



CARS & DETAILS



ANDROID APP ON Google play

Erhältlich im App Store



QR-CODE SCANNEN UND DIE KOSTENLOSE KIOSK-APP VON CARS & DETAILS INSTALLIEREN

TEST: TUNING FÜR DEN RC-CAR-SPORT



So viel Spaß bringt das SR5-Motorrad von Robitronic

FEUERSTUHL



Ausgabe 09/2016
September 2016
16. Jahrgang

Deutschland: € 4,90
A: € 5,80 CH: sfr 8,50
NL: € 5,90 L: € 5,90 I: € 6,75



21 SEITEN


Crawler-Special
TOP-THEMEN:
GMADE KOMODO VON TAMICO IM TEST
ALLES ÜBER DEN NEUEN CRAWLER-KING VON HPI
TUNING AM AXIAL YETI VON HOBBICO



Quergänger
So leicht ist das Driften mit HPIs RS4 Sport 3



 **AXIAL**

 **Builder's Kit**

RR10 BOMBER









Axial RR10™ Bomber™ 4WD Race Truck Kit
Best.-Nr.: AX90053

Detailgetreue Replica des siegreichen Bomber Fabrication 10 Race Truck im Maßstab 1/10 als Kit mit vielen neuen Tuningteilen inklusive.

Features:

- King Aluminium Gewinde-Öldruckdämpfer
- Blaue King Aluminium Dämpferkappen & Rändelmuttern
- Hintere, untere Links mit Aluminium Verstärkung (AX31245)
- Hintere, obere Links aus Aluminium
- Aluminium 4-Link Aufhängung, vorne
- Aluminium HD Lenkgestänge Set (AX31349)
- Voll gesperrte AR60 OCP-Achsen mit gefrästen Metallzahnradern (AX30395)
- Stahl Universalkardanwellen, vorne (AX30780)
- Stabilisator Set, hinten (AX31331)
- Getriebe vorbereitet für 2-Gang Umbauset (AX31181)



     
BFGoodrich Tires and Baja T/A® KR2®ademarks are used under License from Michelin

Für weitere Informationen: Sales@hobbico.de • Tel.: +49 5223 965-133



www.hobbico.de



HOBIBICO
DISTRIBUTED BY 

WENIGER IST MEHR, ...



... wenn es um die Geschwindigkeit von Crawlern geht. Denn die geringe Topp speed liegt bei den bergsteigenden RC-Cars nicht in mangelnder Motorleistung begründet. Im Gegenteil. Es ist die enorme Untersetzung, die es den kräftigen Kraxlern ermöglicht, ohne Mühe selbst große Hindernisse spielerisch zu bezwingen. Doch diese Tatsache an sich ist im Grunde ein alter Hut. Viel interessanter ist die Entwicklung, die die Crawler in den letzten Jahren durchgemacht haben.

Waren Crawler anfangs noch reine Zweckmodelle – eigentlich nur zwei Starrachsen mit etwas Elektronik – spielen sie heutzutage auch optisch ganz vorne mit. Immer vorbildgetreuer werden die Power-Krabbler. Das führt dazu, dass die Unterscheidung von reinen Crawlern und Scälern zunehmend schwieriger wird. So stellt sich beim aktuellen Crawler-King von

HPI die Frage, ob das nicht eher schon ein Scaler-King sein müsste. Oder der Gmade Komodo. Optisch echt vorbildgetreu und mit vielen Details ausgestattet, würde sein Fahrwerk auch einem reinrassigen Crawler gut zu Gesicht stehen.

Besonders die Crawler, die leider nur kurz wirklich im Trend waren, haben durch die Beliebtheit der Scaler neuen Aufwind erhalten. Heutzutage hat fast jeder Hersteller ein entsprechendes Modell im Sortiment, das sich zum Kraxeln über Gestein und Geröll eignet. Aus diesem Grund widmen wir dieser besonderen RC-Car-Sparte in dieser Ausgabe ein Spezial-Teil.

Beim Lesen des Spezial und natürlich auch den vielen anderen Themen in der aktuellen Ausgabe von CARS & Details, wünsche ich Euch nun viel Vergnügen.

Euer

Jan Schnare, Redaktion CARS & Details

CARS & DETAILS INTERN



CARS & Details-Autor Bernd Bohlen war beim **50. ETS-Rennen**, das in Luxemburg ausgetragen wurde. Er hat die Highlights des Events zusammengefasst. **ab Seite 38**

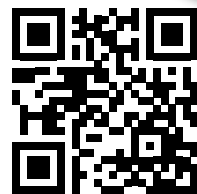


CARS & Details-Redakteur Tobias Meints hat mit dem neuen **HPI RS4 Sport 3** die ersten Runden im Drift-Setup gedreht und berichtet über seine Erfahrungen. **ab Seite 78**

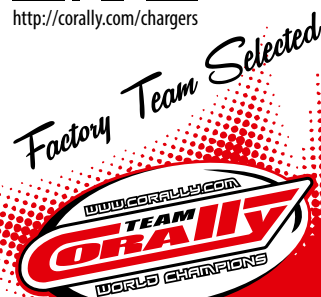
Anzeige



**eclipse
charger
AC/DC**



<http://corally.com/chargers>



www.corally.com

20

Heckgetriebene 2WD-Wettbewerbsbuggys im Maßstab 1:10 sehen immer irgendwie gleich aus. Doch das muss nicht sein, wie der neue DEX210F aus dem Hause Team Durango unter Beweis stellt



Fast 17 Kilogramm Lebendgewicht und Reifen wie von einem Trecker – der Losi Monstertruck XL von Horizon Hobby ist ein echtes Dickschiff. Wir zeigen erste Highlights im First Look

26



MARKT

10 NEUE MODELLE, MOTOREN UND ELEKTRONIK

CARS

- >> 14 SKY RC SUPER RIDER SR5 VON ROBITRONIC
- 20 TEAM DURANGO DEX210F VON HOBBICO
- 26 FIRST LOOK: LOSI MONSTERTRUCK XL VON HORIZON HOBBY
- 28 YOKOMO YZ-4 VON TONISPORT
- 70 TEAM C TM4 VON ABSIMA
- >> 78 HPI RS4 SPORT 3 DRIFT SUBARU BRZ VON LRP ELECTRONIC

CRAWLER-SPECIAL

- 45 TITEL/INHALT
- 46 GMADE KOMODO VON TAMICO
- 52 HPI CRAWLER KING 2016 VON LRP ELECTRONIC
- 56 TUNING DES AXIAL YETI VON HOBBICO
- 60 RC4WD GELÄNDE II 1/18 RTR VON MBS-MODELLBAUSHOP

TECHNIK

66 SANWA MT-S VON LRP ELECTRONIC

SPORT

- 6 NEWS: NACHRICHTEN AUS DER RENNSPORT-SZENE
- 32 SPEKTRUM: ALLE INFOS ZU EVENTS, MODELLEN UND HERSTELLERN
- >> 38 EURO TOURING SERIES 2016 IN LUXEMBURG
- 74 TERMINE

STANDARDS

- 40 FACHHÄNDLER
- 42 CARS & DETAILS-SHOP
- 76 GEWINNSPIEL
- 82 VORSCHAU

>> TITELTHEMEN SIND MIT DIESEM SYMBOL GEKENNZEICHNET

38

Es war das 50. Rennen der Euro Touring Series und es fand in Luxemburg statt. Natürlich haben wir die Gelegenheit genutzt und unseren rasenden Reporter losgeschickt, um über die Highlights zu berichten



Wir geben Vollgas!

Jetzt schon mal
vormerken:
**08. - 14.
August**

Während der **Conrad Electronic Adrenalin-Woche** dreht sich bei uns alles um Modellbau! Alle Angebote, Aktionen und viele Überraschungen finden Sie ab dem 08. August 2016 unter conrad.de/modellbau. Reinschauen lohnt sich!



CONRAD ELECTRONIC
ADRENALIN-WOCH

Modellbau Live erleben:

Am 09. und 10. August lädt das Adrenalin-Actionteam zu den Adrenalin-Tagen in unsere Filiale in Frankfurt ein. Erleben Sie atemberaubende Rennrunden und spektakuläre Flugvorführungen. Dazu Produktneuheiten und Service rund um das beste Hobby der Welt!
Alle Infos unter conrad.de/adrenalintage/filialen.

CONRAD ELECTRONIC



Erhältlich im App Store

ANDROID APP ON Google play

Windows Phone

QR-CODE SCANNEN UND DIE KOSTENLOSE NEWS-APP VON CARS & DETAILS INSTALLIEREN



LAUF ZUM LOSI CUP IN GROß GLIENICKE

Groß in Fahrt

Am Stadtrand von Berlin liegt der kleine Ort Groß Glienicke, in dem der Verein RC-Offroad-Staaken beheimatet ist. In einem Waldstück gelegen befindet sich eine wahre Motorsportidylle mit einer Motorcross- und Modellsport-Anlage. Dort hat sich der RC-Offroad-Staaken auf Großmodell im Maßstab 1:5 und 1:6 spezialisiert. Auf der Strecke werden ausschließlich Rennen wie der FunCup, OR6, Losi BigScaleMasters und der Losi Cup ausgetragen. Die Basis der Fahrzeuge beim Losi Cup bildet ein Losi 5ive-T, der mit viel Liebe und noch echtem Modellbauerherz aufgerüstet wird. Die Fahrzeuge der Teilnehmer waren total unterschiedlich: Ein oder zwei Servos auf der Lenkung, dann steht die Frage nach dem Motor an und wie man sein Fahrzeug am sinnvollsten aufrüstet.

Individualisierung

Modellbauer können sich hier nach Herzenslust austoben und ihre Losi 5ive-T zu einem Unikat machen. Klar, der Modellbaumarkt bietet ein paar optionale Teile und dies nutzen einige Piloten. Im Vordergrund steht natürlich, die Haltbarkeit des Systems zu erhöhen. Ganz oben in der Liste sollte eine Abstützung zwischen dem Motor und dem Mitteldifferenzial stehen, da sich das Ritzelspiel durch die Kräfte sonst verändern und zu einem Defekt führen könnte. Die Radioplatte wird



Losi 5ive-T auf einem Hocker: Die Fahrer wissen sich zu helfen

von einigen Fahrern aus Kohlefaser selbst gefertigt. Die Konfiguration dieser Platte ist abhängig davon, wie viele Lenkservos eingebaut werden. Nahezu eing sind sich die Fahrer bei dem Empfängerakku. Ein 7,4-Volt-LiPo-Akku muss es sein, der lange durchhält. Ein Akku, der die Distanz nicht durchhält, ist ein Schwachpunkt und wirkt sich unter anderem negativ auf die Lenkung aus.



Blick auf den Fahrerstand und die Boxengasse



Fahrzeug in Action: Den Zuschauern wurde Großmodell-Action geboten



Enge Positionskämpfe gab es nicht nur im Halbfinale



Etwas kopflastig präsentiert sich dieser Bolide beim Sprung

Extrem ist auch das Gesamtgewicht der Boliden. Fast 20 Kilogramm wiegen diese Großmodelle, was zu einem ungewöhnlichen Transport vom Schrauberplatz zur Strecke führt. Die Fahrzeuge werden einfach an die Leine genommen und die Fahrer führen ihre Modelle quasi „Gassi“. Ein tolles Equipment ist ein Montageständer fürs Fahrrad. Darauf einfach eine Platte geschraubt und fertig ist ein praktischer Montagetisch für Arbeiten an den Fahrzeugen. Doch nun zum eigentlichen Event.

Race-Time

Der Verein RC-Offroad-Staaken hat eine Rennstrecke mit vielen wechselnden Untergründen wie losem Lehm, Pflastersteinen, Kunstrasen und Holzbrettern kreiert. Für die Helfer wurden extra geschützte Plätze aus Holzbohlen gebaut, sollte sich ein Fahrzeug bei den Sprüngen, Durch- und Überfahrten neben die Strecke verirren. Das Wetter meinte es gut mit den Teilnehmern. Es blieb das Wochenende über trocken und das Rennen war ein tolles Erlebnis für alle Beteiligten. Überhaupt sind die Großmodellpiloten sehr offen und freundschaftlich miteinander verbunden. Man unterstützt sich gegenseitig, steht sich mit Rat und Tat zur Seite und verbringt gemütliche Abende miteinander. Klar, auf der Rennstrecke wollen alle gewinnen, aber die Rennen selber laufen immer fair ab.

Im Losi Cup wird nach Verbrennerwertung gefahren. In den Vorläufen konnten sich die Starter eine gute Ausgangsposition für die aufsteigenden Finalläufe sichern. Der Vorteil ist, dass ein Aufstieg vom letzten Platz bis zum Finale möglich ist. Nach den Vorläufen führte Mario Peske vom Heimverein die Rangliste, gefolgt von Stephan Sockel (RC-Buggy-Club-Erfurt), Florian Taschner und Steffen Labinski (Fun Crew Berlin) an. Bevor der 25-minütige Endlauf gestartet werden konnte, mussten alle Teilnehmer mindestens einen Finallauf überstehen. Jeweils die fünf besten Fahrer stiegen pro Lauf auf. Den größten Sprung nach vorne schaffte Uwe Görnhardt von Platz 14 unter die zehn Besten ins Finale. Vor dem Finale wurde zur Stärkung eine Mittagspause eingelegt.

Danach wurde es ernst für die Finalisten. Der erste Streckenteil besteht aus losem Lehm und bereits nach dem Start lag dieser Teil in einer Staubwolke. So ging es in die ersten Runden. Verbissen wurde um jeden Meter gekämpft. An der Spitze kam es zu einem Fight zwischen sechs Fahrern, nachdem Stephan Sockel mit Defekt vorzeitig

aufgeben musste. Das Rennen blieb bis zum Schluss offen, ein Fehler konnte gleich mehrere Positionen kosten. Florian Taschner setzte sich gegen Ende des Laufs leicht ab und siegte mit fünf Sekunden Vorsprung auf Martin Schlesiger, Uwe Neumann und Steffen Labinski, die alle nur 13 Sekunden trennten. So spannend war es schon lange nicht mehr in der Klasse.

Für den RC-Offroad-Staaken und die Teilnehmer war es ein fantastisches Event mit schönen Läufen, viel Spaß und einer entspannten Atmosphäre. Für alle Teilnehmer gab es zur Siegerehrung noch eine Urkunde und eine Sektdusche für die Gewinner. Übrigens gewann Roman Orac den Preis für die schönste Karosserie. <<<<<



Die Tagessieger (von links): Steffen Labinski (4), Martin Schlesiger (2), Florian Taschner (1) und Uwe Neumann (3). (Foto: RC-Offroad-Staaken)



Bereit zum Halbfinale: Alle Fahrzeuge sind in der Startaufstellung

EUROPAMEISTERSCHAFTEN 2016 IN TRENCIN

Text: Bernd Bohlen
Foto: Team XRAY

DEUTSCHLAND FEIERT



Das deutsche EM-Team krönte seinen Ausflug nach Trencin mit einem großen Erfolg



Standen nach der Qualifikation auf der Pole (von links): Jan Ratheisky (Tourenwagen Stock), Ronald Völker (Tourenwagen Modified) und Mike Gosvig (Formel)

Die Europameisterschaften der Tourenwagen- und Formel-Klasse 1:10 Elektro in der Hudy Arena in Trencin (Slowakei) endeten mit einem deutschen Triumph. Ronald Völker holte sich den Titel in der Klasse Tourenwagen Modified, Jan Ratheisky gewann gleich zwei Titel, nämlich in Tourenwagen Stock und in der Formel-Ausscheidung.

Der Weg zum Titel in der Klasse Tourenwagen Modified war steinig und voller Herausforderungen. Das fing bereits in der Qualifikation an. Vier verschiedene Fahrer gewannen die fünf Qualifikationsläufe. Allein Ronald Völker (Yokomo/LRP) gewann zwei Läufe und eroberte sich so die Pole-Position. Dahinter starteten Bruno Coelho

(XRAY/Hobbywing) aus Portugal, Titelverteidiger Alexander Hagberg (XRAY/Orca) aus Schweden, der dreifache Weltmeister in dieser Klasse, Marc Rheinard (Tamiya/Muchmore), und Michal Orlowski (Schumacher/LRP) aus Polen.

Erst mit dem Sieg im dritten Finallauf sicherte sich Ronald Völker den Titel. Die beiden Läufe davor hatten Marc Rheinard und der Schwede Alexander Hagberg gewonnen. Die beiden Fahrer begleiteten dann auch Ronald Völker auf das Podium, Alexander Hagberg als Zweiter und Marc Rheinard als Dritter. Der Portugiese Bruno Coelho wurde Vierter, der Schwede Viktor Wilck (Serpent/SpeedPassion) Fünfter. Christopher Krapp (Tamiya/Orion) belegte Platz acht, Freddy Südhoff (Awesomatix/LRP) Platz zehn. Für Ronald Völker war es im Übrigen der fünfte EM-Titel Outdoor.



Die Top 11 der Klasse Formel. Auf dem Podium (von links): David Ehrbar (Platz 2), Jan Ratheisky (Platz 1) und Mike Gosvig (Platz 3)

Glatter Durchmarsch

In der Klasse Tourenwagen Stock ging Jan Ratheisky (XRAY /LRP) einen einfacheren Weg. Der XRAY-Fahrer setzte sich mit drei Siegen klar im Kampf um die Pole gegen seine Teamkollegen Mike Gosvig (XRAY /Muchmore) aus Dänemark und Alexandre Duchet (XRAY) aus Frankreich durch. Unter den zehn Startern im A-Finale war Max Mächler (Awesomatix/LRP) der einzige Fahrer, der nicht mit einem Tourenwagen von XRAY startete. Er wurde am Schluss Vierter. Damit konnte er das reine XRAY-Podium mit Jan Ratheisky (Platz 1), Alexandre



Die Top 10 der Klasse Stock. Auf dem Podium (von links): Alexandre Duchet (Platz 2), Jan Ratheisky (Platz 1) und Mike Gosvig (Platz 3)



Die über 100 Starter stellten sich zum Gruppenfoto

Duchet (Platz 2) und Mike Gosvig (Platz 3) nicht verhindern. Der deutsche Fahrer Tom Krägesfki (XRAY /Muchmore) wurde Siebter.

Von Startplatz drei zum Titel

Einen kleinen Umweg nahm Jan Ratheisky beim Titelgewinn in der Klasse Formel. Nach den Qualifikationsläufen lag er zunächst nur auf Platz drei. Auf der Pole stand sein Teamkollege Mike Gosvig, auf Platz zwei David Ehrbar (Serpent). Erst in den ersten beiden Finalläufen fand Jan Ratheisky in die Erfolgsspur zurück. Er gewann die beiden Läufe und sicherte sich wie in Stock vorzeitig den Titel. Mit einem Sieg im letzten Finallauf schaffte David Ehrbar noch den zweiten Podiumsplatz. Dritter wurde Mike Gosvig vor dem Belgier Olivier Bultynck (Roche) und dem Briten Stephen Lander (MD-Racing). <<<<<



Die Top 10 der Klasse Modified. Auf dem Podium (von links): Alexander Hagberg (Platz 2), Ronald Völker (Platz 1) und Marc Rheinard (Platz 3)



DMC-News

WWW.DMC-ONLINE.COM

NEUE GESICHTER BRAUCHT DAS LAND

Das DMC-Präsidium freut sich, dass die Stelle des Jugendreferenten im Sportkreis West endlich wieder besetzt ist. Nach zwei Jahren Pause, in denen keiner die Jugendarbeit voranbringen wollte, hat sich nun mit Monika Geistmann eine engagierte und auch sachverständige, erfahrene Frau eines Rennfahrers gefunden, die diesen Posten gerne ausfüllen will. Viele werden sie schon von ihrer Arbeit im Team der Messe Dortmund oder als Rennleiterin bei

zahlreichen Veranstaltungen im Sportkreis West kennen. Im Folgenden wird Sie sich kurz selber vorstellen. Die Kontaktdaten findet Ihr unter www.dmc-online.com in der Rubrik Sportkreis West.

„Ich heiße Monika Geistmann, komme aus dem schönen Hamm-Westfalen, bin 51 Jahre jung, DMC-Mitglied und besitze auch einen Rennleiterschein. Wie ich dazugekommen bin? Durch mein Mann. Er sagte: Guck mal, ob du nicht Kontakte knüpfen kannst. Gesagt, getan und nun sind es schon 20 Jahre in diesem schönen Hobby. Am Anfang des Jahres 2016 bin ich im Sportkreis West zur Jugendreferentin gewählt worden. Warum? Ich bin im Westen viel unterwegs und habe bemerkt, dass unsere Junioren und Jugendlichen mehr Aufmerksamkeit bekommen müssen, denn das ist der Nachwuchs in unserem RC-Car-Sport. Sportvereine im Westen begrüßten das sehr. Deswegen habe ich es mir zur Aufgabe gemacht, Vereine anzusprechen und in ihrer Jugendarbeit zu unterstützen. Für mich ist es in diesem Sport wichtig, junge Menschen zu begeistern und oder auch zu begleiten.

Wir bieten dem Nachwuchs an, mit ihren RC-Autos auf unseren Strecken ihr erstes Rollout zu erleben. Dabei stehen Ihnen erfahrene RC-Car-Fahrer mit wertvollen Ratschlägen zur Seite. Zukünftig können dann die Erfahrungen ausgetauscht werden um sich weiterzuentwickeln. All das passiert in den Vereinen

und auf den Rennstrecken. Mein Ziel ist es, den RC-Car-Sport für unseren Nachwuchs noch interessanter zu machen, denn Freunde findet man nicht vor dem Fernseher. Ich hoffe man sieht sich auf einer der schönen Rennveranstaltungen in unserem Sportkreis.“

Wichtige Informationen und Termine gibt es wie immer unter www.dmc-online.com

Norbert Rasch
DMC-Präsident



KLICKTIPP

Unter www.dmc-online.com können sich RC-Car-Fans über den Verband, dessen Arbeit und die Renn-Veranstaltungen des Jahres informieren. Der umfangreiche Downloadbereich hält neben dem Jahrbuch verschiedene Infoblätter und Formulare bereit.



Monika Geistmann übernimmt im Sportkreis West die Aufgabe der Jugendreferentin

Markt

MODELLBAU-NEUHEITEN IM ÜBERBLICK

HOBBICO

Der **ARRMA Nero 6S** ist ein neuer 1:8er-Monstertruck von Hobbico, der als RTR-Set angeboten wird. Der Offroader ist mit einem leistungsstarken 2.000-kv-Brushless-Antriebssystem ausgerüstet, womit er laut Hersteller bis zu 100 Kilometer pro Stunde schnell sein soll.

Die Besonderheit des Modells ist die sogenannte „Diff-Brain“-Technologie, dank der sich die drei verbauten Differenziale in vier verschiedenen Modi per Fernsteuerung Features zählen wasserdichte Elektronik mit einem ADS-15M-Lenkservo und hinaus verfügt der Truck über liegend angeordnete Dämpfer, die mit den Doppelquerlenkerachsen über ein Push-Rod-System verbunden sind, Pivot-Ball-Einzelradaufhängungen, ein kompletter Metall-Antriebsstrang, ein Fahrakku-Schnellwechsel-System und dBoots-Kompletträder. Zum Lieferumfang gehören neben dem fertig montierten Modell auch noch ein 2,4-Gigahertz-Fernsteuerungssystem, Kleinteile, Zubehör und die Anleitung. Zum Betrieb werden noch Senderbatterien und Fahrakkus benötigt. Der Preis: **799,99 Euro**. Der Nero 6S ohne Diff-Brain-Technologie, ansonsten aber mit gleicher Ausstattung, kostet **699,99 Euro**.



ARRMA Nero 6S von Hobbico

sperrern lassen. Zu den weiteren einem 6s-kompatiblen Regler. Darüber



Der **ARRMA Typhon 6Sv2** ist ein fahrfertiger 1:8er-Brushlessbuggy von Hobbico. Durch seinen kräftigen Antrieb, den stabilen Aufbau und die Verwandtschaft zum Team Durango DEX8-Wettbewerbsbuggy für Einsteiger und Wettbewerbsfahrer gleichermaßen geeignet sein soll. Das Modell ist 510 Millimeter lang, 305 Millimeter breit und wiegt 3.340 Gramm. Die Lieferung erfolgt als fahrfertig aufgebautes Modell inklusive 2,4-Gigahertz-Fernsteuerungssystem, jedoch ohne Akku und Ladegerät. Zum Betrieb werden noch Senderbatterien und ein Fahrakku (3s- bis 6s-LiPo) benötigt. Zu den Features zählen die wasserdichte Elektronik, drei Metalldifferenziale, CVD-Antriebswellen, 16-Millimeter-Aluminium-Bigbore-Stoßdämpfer, Pivot-Ball-Aufhängungen und zahlreiche Aluminium-Teile.



HORIZON HOBBY

Auf Basis des Vaterra Ascender-Chassis bietet Horizon Hobby nun einen neuen Offroader im Maßstab 1:10 an. Das Modell in Form eines **1972er Chevrolet K10** Pickups mit dem bewährten 4WD-Chassis ist mit wassergeschütztem Empfänger, Regler und Servo ausgestattet und neben der lizenzierten Karosserie auch noch mit vorbildgetreuen Super Swamper-Reifen bestückt. Im Lieferumfang enthalten sind eine Spektrum DX2E-Fernsteuerung sowie ein voll funktionsfähiges Ersatzrad mit Reifen.

HERSTELLER Kontaktdaten

HOBBICO/REVELL
 Henschelstraße 20-30, 32257 Bünde
 Telefon: 052 23/96 50, Telefax: 052 23/96 54 88
 E-Mail: info@revell.de, Internet: www.hobbico.de

HORIZON HOBBY DEUTSCHLAND
 Christian-Junge-Straße 1, 25337 Elmshorn
 Telefon: 041 21/265 51 00
 Telefax: 041 21/265 51 11
 E-Mail: info@horizonhobby.de
 Internet: www.horizonhobby.de

MODELLBAU LINDINGER
 Industriestraße 10, 4565 Inzersdorf, Österreich
 Telefon: 00 43/75 82/81 31 30
 Fax: 00 43/75 82/813 13 17
 E-Mail: office@lindinger.at
 Internet: www.lindinger.at

LRP ELECTRONIC
 Hanfwiesenstraße 15, 73614 Schorndorf
 Hotline: 09 00/577 46 24, Fax: 071 81/40 98 30
 E-Mail: info@lrp.cc, Internet: www.LRP.cc

RC-CAR-SHOP — HOBBYTHEK
 Nauenweg 55, 47805 Krefeld
 Telefon: 021 51/82 02 00, Fax: 021 51/820 20 20
 E-Mail: hobbythek@t-online.de
 Internet: www.rc-car-online.de

ROBITRONIC ELECTRONIC
 Brunhildengasse 1, 1150 Wien, Österreich
 Telefon: 00 43/1/982 09 20, Fax: 00 43/1/982 09 21
 E-Mail: info@robitronic.com
 Internet: www.robitronic.com

RUDDOG DISTRIBUTION
 Troppauer Strasse 4, 83395 Freilassing
 Telefon: 01 73/324 91 18, Telefax: 086 66/92 94 81
 E-Mail: support@ruddog.eu
 Internet: www.ruddog-shop.com

SMI MOTORSPORT & T+M MODELS
 Gärtnerstraße 2, 57076 Siegen
 Telefon: 02 71/771 19 20, Fax: 02 71/771 19 22
 E-Mail: info@smi-motorsport.de
 Internet: www.smi-motorsport.de

T+M MODELS
 [VERTRIEB IN DER SCHWEIZ]
 Klosterzelgstraße 1, 5210 Windisch, Schweiz
 Telefon: 00 41/564 42 51 44
 E-Mail: tm.models@bluwin.ch
 Internet: www.tmmmodels.ch

TEAM CORALLY
 Geelseweg 80, 2250 Olen, Belgien
 Telefon: 00 32/14 25/92 94
 E-Mail: info@corally.com
 Internet: www.corally.com



ZR.30 Spec.4 Pullstart von LRP electronic

neben einem verbesserten Standgas auch ein verbessertes Ansprechverhalten und mehr Drehmoment erzielt werden. Der bereits bekannte Heavy-Duty CoolDown-Max Zylinderkopf sorgt für ausreichend Kühlung des Aggregats. Die Maximal-Drehzahl liegt bei 33.300 Umdrehungen pro Minute und die Leistung bei 4,37 PS. Der Preis des 5 + 1-Kanal-Zweitakters beträgt **199,99 Euro**.

Der neue **JConcepts Car-Stand** für 1:10er-RC-Modelle ist bei LRP electronic erhältlich. Der Ständer ist aus robustem Polycarbonat gefertigt und verfügt über ein raues, mattes Finish. Selbstklebende Anti-Rutsch Pads



JConcepts Car-Stand von LRP electronic

liegen bei und sorgen für einen sicheren und festen Halt des Modells beim Schrauben. Zwei Einbuchtungen auf der Oberseite dienen als Ablagefach für Schrauben, Splinte und andere Kleinteile. Der Montageständer ist klein und leicht, sodass er nur wenig Platz benötigt. Ein Dekorbogen im „Striker“ Design liegt ebenfalls bei. Der Preis: **20,99 Euro**.

Die seit Jahren bekannte Sender A3-STX Deluxe von LRP electronic diente als Basis für die neue **B3-STX Deluxe**. Das Gehäuse des Senders konnte übernommen werden, die Lenkradbefestigung aber wurde deutlich optimiert und verstärkt. Die Gefahr eines abgedrehten Lenkrades bei ungeübten Einsteigern ist somit deutlich verringert. Dank neuer Technik konnte die Anzahl der benötigten Batterien auf vier halbiert und somit das Gesamtgewicht deutlich gesenkt werden. Zu den Features zählen eine Fail-Safe-Funktion, eine Endpunktjustierung ein blau beleuchtetes Display und 15 Modellspeicherplätze. Der Preis des 394 Gramm schweren Senders beträgt **69,99 Euro**. **B3-STX Deluxe** von LRP electronic



ZR.32 Spec.4 Pullstart von LRP electronic

LRP ELECTRONIC

Beim neuen LRP **ZR.30 Spec.4 Pullstart** handelt es sich um einen Nitromotor mit einem Hubraum von 4,92 Kubikzentimeter. Laut Hersteller soll der speziell für Buggys und Truggys geeignete Zweitakter eine Leistung von rund 4,15 PS bei einer maximalen Drehzahl von 33.600 Umdrehungen pro Minute erzeugen. Der Motor basiert auf seinem Vorgänger, wurde jedoch im Bereich der Vergaserfeinjustierung und der Kühlung des Zylinderkopfs verbessert. Für eine noch bessere Einstellbarkeit vor allem im Standgas wurde ein komplett neu konstruierter Vergaser verbaut. Das verhilft dem ZR.30 Spec.4 Pullstart zu mehr Drehmoment bei besserer Einstellbarkeit und verbessertem Ansprechverhalten. Der Preis: **169,99 Euro**.

Der neue **ZR.32 Spec.4 Pullstart** von LRP electronic ist ein 5,24-Kubikzentimeter-Nitromotor für Buggys oder Truggys. Gegenüber dem Vorgänger wurde ein neu konstruierter Vergaser verbaut, der eine zusätzliche Ausfräsung für noch bessere Einstellbarkeit hat und für ein noch effizienteres Kraftstoff-Luft Gemisch sorgt. Dadurch konnten



Markt

Gelände II RTR mit D90 Karosserie von RC4WD im Sortiment von Modellbau Lindinger



MODELLBAU LINDINGER

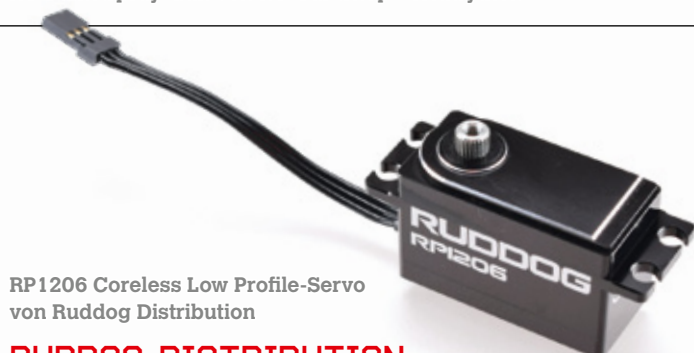
Neu im Sortiment von Modellbau Lindinger ist der **Gelände II RTR** mit D90 Karosserie von RC4WD. Es handelt sich dabei um einen Scaler im Maßstab 1:18, der als fahrfertiges Modell ausgeliefert wird. Das Modell verfügt über ein Leiterrahmenchassis, komplett gesperrte Achsen, Allradantrieb und originalgetreue Federbeine. Das Set beinhaltet neben dem Modell mit unlackierter, schwarzer Karosserie noch die 2,4-Gigahertz-Fernsteuerung, einen LiPo-Fahrakku und einen LiPo-Checker. Der Preis: **271,90 Euro**.



RC-Paint Spray-Gun von RC-Car-Shop – Hobbytek

RC-CAR-SHOP – HOBBYTHEK

Die neue **RC-Paint Spray-Gun** aus dem Sortiment von RC-Car-Shop – Hobbytek passt auf nahezu alle handelsüblichen Spraydosen verschiedenster Hersteller. Damit ist es möglich, eine herkömmliche Spraydose in eine Spritzpistole zu verwandeln. Durch das integrierte Hebelsystem und den längeren Hebelarm ist die Farbe viel besser dosierbar als direkt mit einer Sprühdose. Zudem wird das Verschmutzen der Hände beim Arbeiten vermieden. Der Preis beträgt **6,90 Euro**. Beim Kauf von drei Dosen RC Paint LEXANLACK gibt es die RC-Paint Spray-Gun kostenlos dazu.



RP1206 Coreless Low Profile-Servo von Ruddog Distribution

RUDDOG DISTRIBUTION

Das Ruddog **RP1206 Coreless Low Profile-Servo** wurde speziell für die Anforderungen in 1:10er-Wettbewerbsmodellen entwickelt. Es ist dabei die ideale Basis für Offroad- und Onroad-Fahrzeuge und bietet mit 0,07 Sekunden Stellzeit und 10 Kilogramm Stellkraft bei 6 Volt beziehungsweise sogar 0,06 Sekunden Stellzeit und 12 Kilogramm Stellkraft bei 7,4 Volt in jeder Lebenslage ausreichend Drehmoment und Geschwindigkeit. Das Servogehäuse ist komplett aus Aluminium gefertigt, eloxiert und gelasert. Zudem verfügt das Servo werkseitig bereits über ein komplett schwarzes Kabel, welches in zwei Varianten verfügbar ist. Einmal in 8 Zentimeter Länge unter der Artikelnummer RP-0080 und einmal mit einer Kabellänge von 18 Zentimeter (RP-0081).

Der Ruddog **RP540** ist ein sensorgesteuerter 540er-Brushlessmotor der neuesten Generation. Der 170 Gramm leichte Innenläufer wurde dabei aus hochwertigen Materialien hergestellt. Die aus japanischen Stahl gefertigten Statorbleche und ein Hochtemperatur-Kupferdraht unterstreichen die hohe Qualität des Motors. Großzügige Kühlöffnungen bieten dabei auch an heißen Sommertagen ausreichend Kühlung und sorgen neben der hervorragenden silbernen Farbe für eine entsprechende Optik.



RP540 Brushlessmotor von Ruddog Distribution

ROBITRONIC

Neu bei Robitronic sind die **Toro X8-Brushlessmotoren** von Sky RC, die speziell auf die 1:8er-Buggy-Klasse zugeschnitten wurden. Sie verfügen über Rotoren mit Neodymium gesinteren Magneten und CNC-gefertigte Aluminium-Gehäuse aus T6-Material, das rundum mit Kühlrippen versehen ist, um die entstehende Hitze optimal abzuführen. Erhältlich sind die X8-Innenläufer mit Vier- oder Sechs-Pol-Rotoren und spezifischen Drehzahlen von 1.950, 2.100, 2.150, 2.350 oder 2.400 kv zu Preisen zwischen **59,30 Euro** und **65,59 Euro**.

Toro X8-Brushlessmotoren von Sky RC bei Robitronic



Passend für viele Anwendungen im RC-Car-Bereich bietet Robitronic einen neuen **2s-LiPo-Akkutyp** an. Der Stick-Pack ist im Hardcase verpackt und wird in drei verschiedenen Steckersystemen angeboten. So stehen neben dem Tamiya-Stecker auch noch eine Version mit T-Stecker sowie eine mit TRX-Stecker zur Verfügung. Die Kapazität beträgt jeweils 4.200 Milliamperestunden, die Belastbarkeit des 7,4-Volt-Akkus liegt bei 40C. Der Preis pro Akku: **34,90 Euro**.

LiPo-Stick-Pack von Robitronic




 XRAY XB8E 2016
von SMI Motorsport

SMI MOTORSPORT

Beim neuen **XRAY XB8E** handelt es sich um die aktuellste Version des bewährten 1:8er-Elektro-Offroadbuggys. Bei der Konstruktion blieb gegenüber dem Vorgänger fast nichts unverändert, denn neben dem neuen Chassis wurden auch die seitlichen Schmutzfänger, der Akkuhalter, die Auf-

hängungsgeometrie, die Lenkung und die Dämpfer überarbeitet. Selbst die Dämpferbrücken, Teile des Antriebsstrangs und die Karosserie sind komplett verändert worden. Hierzu gehört unter anderem auch eine wahlweise Veränderung der Akkuplatzierung, um mehr Spielraum bei der Balance zu haben.

Gerade wenn man viel an Nitro-Modellen schraubt, kann die Haut schnell durch aggressiven Sprit oder die Hitze einiger Komponenten gereizt werden. Der Einsatz der neuen, aus einem speziellen Vlies gewebenen **Mechanikerhandschuhe** von ORCAN verhindert dies zuverlässig. Für mehr Feingefühl und besseren Griff ist die Handschuhinnenseite mit spritresistentem Gummi beschichtet. Erhältlich sind die Handschuhe in den Größen S, M, L, XL und XXL.


 ORCAN
Mechanikerhandschuhe
von SMI Motorsport


Ultra Tray von Team Corally

TEAM CORALLY

Der Team Corally **Ultra Tray** ist eine gute Lösung, um Kleinteile während des Schraubens sicher zu lagern. Gleichzeitig dient er als dritte Hand beim Löten und als Messwerkzeug für Schrauben und Öldruckstoßdämpfer. Der Ultra Tray wird aus einem 10 Millimeter dicken Aluminium-Block gefräst und anschließend in rot oder titaniunfarben eloxiert. Zu den Features zählen vier Fächer für Kleinteile und Schrauben, vier Stoßdämpferhalter passend für 3,5-Millimeter-Kolbenstangen, vier Stoßdämpferhalter passend für 3-Millimeter-Kolbenstangen, Löthilfen für T-Stecker sowie TC Pro- und XT60-Stecker, Löthilfen für Rundstecker mit 3,5 bis 7 Millimeter, eine Messvorrichtung für Schraubenlänge, eine Messvorrichtung für Stoßdämpfer-Rebound und ein Halter für Dämpferkappen. Der Preis: **44,95 Euro**.

Die neue **TC Nitro Power-Startbox** von Team Corally ist für 1:8er-Offroad-Fahrzeuge ausgelegt, um diese zuverlässig zu starten. Durch den Einsatz von zwei 750er-HiTorque-Motoren mit 6.300 Umdrehungen pro Minute wird die TC Nitro Power-Startbox auch mit schwergängigen Motoren problemlos fertig. Das Akkufach ist großzügig ausgelegt für 7,2-Volt-NiMH- oder 7,4-Volt-LiPo-Akkus. Durch den Schnellverschluss kann die Startbox mit einem Handgriff aufgeklappt werden, um an das Innenleben zu gelangen. Der Preis: **89,90 Euro**.


 TC Nitro Power-Startbox
von Team Corally

Der **Eclips 2400 Duo AC/DC-Lader** von Team Corally verfügt über zwei voneinander völlig unabhängige Ladeausgänge, die gleichzeitig mit insgesamt maximal 400 Watt genutzt werden können. Der Lader kann bis zu zweimal 15 NiCd-/NiMH- oder zweimal 6s-Lithium-Akkupacks gleichzeitig laden oder entladen. Er verfügt über einen Balancer an jedem Ausgang. Vier temperaturgesteuerte Lüfter verhindern eine Überhitzung. Das kontrastreiche LC-Display liefert alle wichtigen Informationen während des Lade- beziehungsweise Entladevorgangs. Der Preis: **329,- Euro**.

 Eclips 2400 Duo
AC/DC-Lader
von Team Corally


Neuheiten, Produktinfos und Aktualisierungen senden Sie bitte an:
Redaktion CARS & Details, Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg
E-Mail: markt@wm-medien.de



FEUERSTUHL

Sky RCs Spaßmacher auf zwei Rädern

Eingefleischte RC-Car-Enthusiasten werden natürlich zu Recht bemerken, dass ein Motorrad in einer Autozeitschrift eigentlich gar nichts verloren hat. Dennoch soll das Sky RC Super Rider 5 Dirt Bike von Robitronic in diesem Bericht ausführlich vorgestellt werden. Warum? Weil es voll ist mit ausgeklügelter Technik, als Komplettpaket einen schnellen Start verspricht und zudem auch noch verdammt viel Spaß macht.

Text und Fotos:
Jan Schnare

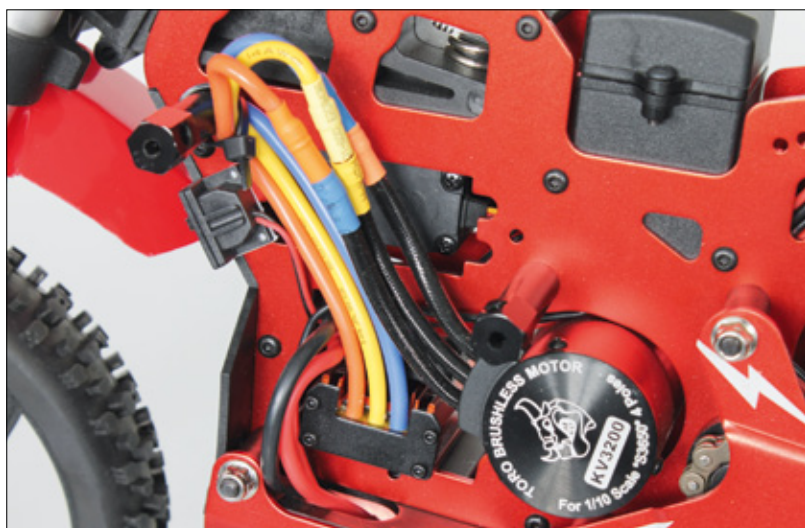
Es müssen nicht immer vier Räder sein, um Spaß zu haben. Auch mit nur zwei Rädern können RC-Car-Fans voll auf ihre Kosten kommen. Das beweist das Sky RC-Dirt Bike Super Rider 5 aus dem Sortiment von Robitronic eindrucksvoll. Das kleine Motorrad im Maßstab 1:4 ist optisch einer großen Motocross-Maschine nachempfunden und weist entsprechend die typischen Merkmale auf. Dazu zählen ein grobes Reifenprofil, lange Federwege und natürlich eine Fahrerfigur mit Helm und Brille. Die charakteristische Motorradverkleidung ist durch mehrere tiefgezogene Lexan-Teile realisiert. Doch nicht nur optisch ist das Modell gelungen, auch technisch hat es einiges zu bieten.

Alles dabei

Das Super Rider 5-Bike kommt nahezu fahrfertig aufgebaut und mit allen wichtigen Komponenten bei einem an. Vor dem Fahrbetrieb muss man lediglich noch die beiden Sturzbügel montieren, die seitlich in die entsprechenden Aufnahmen geschraubt werden.

Der sechszellige Nickel-Akku hat eine Kapazität von 3.000 Milliamperestunden und wird von dem beiliegenden Ladegerät dank eines Ladestroms von bis zu 3 Ampere in rund einer Stunde vollgeladen, wenn der Akku relativ leer ist. Setzt man nun noch die vier beiliegenden Mignonbatterien in den 2,4-Gigahertz-Sender ein, kann es auch schon losgehen.

Die ersten Fahrversuche beginnen noch etwas verhalten. Um etwas Ruhe in das Fahrverhalten zu bringen, sollte man nicht zu langsam werden und keine zu engen Kurven fahren. Dann gewöhnt man sich selbst als Motorrad-Neuling schnell daran. Wenn man es doch mal übertreibt, rutscht der Super Rider auf den Sturzbügeln um die Kurve, richtet sich dann aber auch wieder auf, wenn man gegenlenkt. So ist es sogar möglich, loszufahren, wenn das Modell auf der Seite liegt. Einfach beherzt Gas geben und ein wenig mit der Lenkung spielen, dann richtet sich das Motorrad auf und fährt. Besser ist es jedoch, etwa Halbgas zu geben



Der 3.200-kv-Brushlessmotor sorgt in Verbindung mit dem 60-Ampere-Regler für Vortrieb. Die Combo kann mit bis zu 3s-LiPos betrieben werden



Über eine robuste Stahlkette wird das Hinterrad angetrieben. Der Modellständer gehört zum Lieferumfang



Über die große Klappe auf der Unterseite des Modells wird der sechszellige Nickel-Akku eingelegt



Zentral oben im Chassis sitzt die Empfängerbox

und den Super Rider 5 dann mit etwas Schwung per Hand in Fahrtrichtung zu schieben, wenn man losfahren möchte. Beim Anhalten sollte man bedenken, dass lediglich das Hinterrad gebremst wird. Verzögert man also zu stark, schliddert das Hinterrad leicht mal weg. Positiv fiel beim Test jedoch auf, dass die Bremswirkung des Reglers so eingestellt ist, dass kräftiges Verzögern, jedoch ohne zu leichte Blockade möglich ist.

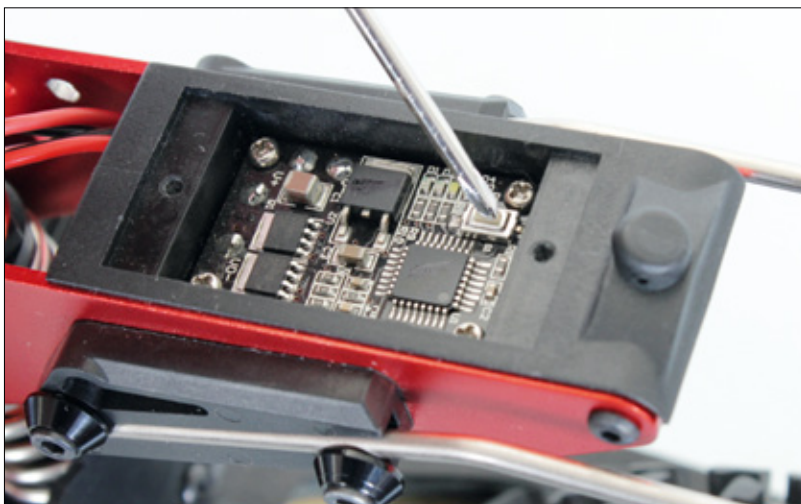
Von 5 bis 45

Erstaunlich ist das breite Geschwindigkeitsspektrum, das das Motorrad bietet. Geht man gefühlvoll mit der Lenkung um, bleibt das Fahrverhalten selbst bei annähernd Schrittgeschwindigkeit noch sehr stabil. Gibt man jedoch Vollgas, geht es richtig nach vorne und bei leichten Bodenunebenheiten sind auch schon mal Wheelies möglich. Passend dafür bietet Robitronic eine Wheely-Bar an, die für den Test ebenfalls zur Verfügung stand. Diese wird einfach gegen den serienmäßigen Heckbügel getauscht und verfügt über eine zweiteilige Alurolle mit Gummiringen, die als Rad fungiert. Von der Idee her gut, erweist sich dieses Optional-Teil in der Praxis jedoch als zu kurz geraten. Dadurch enden Wheelies im schlimmsten Fall leider doch als Rückwärtssaltos. Dennoch bietet die Bar den Vorteil, dass sie die Lexanverkleidung im hinteren Bereich schützt.

Besonders viel Spaß macht es, wenn man auf sandigem Untergrund oder Schotter in Kurven Vollgas gibt, was dazu führt, dass das Modell vorbildgetreu driftet. Dass solche Manöver gelingen und der Super Rider auch über einen weiten Geschwindigkeitsbereich verfügt, liegt an der technischen Ausstattung. Denn neben einem kräftigen 540er-Brushlessantrieb arbeitet im Hinterrad ein ausgeklügeltes Brushless-Kreiselsystem, das für Fahrstabilität auch bei niedrigen Geschwindigkeiten sorgt. Ein bürstenloser Außenläufer, der samt seiner Steuerelektronik direkt im Hinterrad platziert ist, versetzt dabei ein Schwungrad in Rotation. Da das gesamte Kreiselsystem gekapselt arbeitet, ist das Hinterrad komplett verschlossen.

Startphase

Sobald man den Fahrakku mit dem Modell verbindet, hört man deutlich, wie der Kreisel anfängt zu arbeiten. Schöner wäre es, wenn der Kreisel mit über den Ein-aus-Schalter verbunden wäre, sodass man ihn ohne Lösen des Akkus ausschalten könnte. Andererseits braucht das System einige Sekunden zum „Hochfahren“ auf Nenndrehzahl. Diese Zeit kann man dann dazu nutzen, den Akku einzulegen und die RC-Anlage scharf zu schalten. Die Stromversorgung des Hinterradkreisels erfolgt über zwei in den Armen der Hinterradschwinge verlaufende



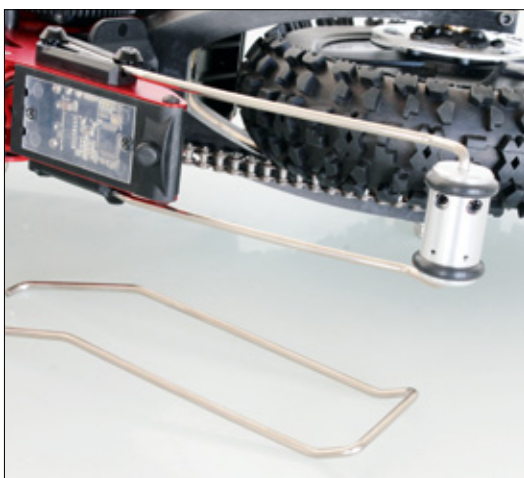
Unter dem Fahrersitz befindet sich die Elektronik für den Hinterachskreisel. Über den Taster lässt sich die Drehzahl in vier Stufen variieren

Metallkontakte. Diese sind von außen nicht sichtbar und da sie fest in den Kunststoff eingelassen sind, können sie auch nicht in drehende Teile geraten.

Über eine Steuerplatine unter der Sitzbank lässt sich die Drehzahl via Knopfdruck vierfach einstellen. 8.000, 10.000, 11.000 und 12.000 Umdrehungen pro Minute stehen zur Verfügung. Eine LED zeigt die Momentanauswahl an. Welche Drehzahl man selbst wählen sollte, richtet sich nach den Erfahrungen und persönlichen Vorlieben des Fahrers, sowie den Streckengegebenheiten. Wird die Drehzahl mit 8.000 Umdrehungen niedrig eingestellt, ergibt sich daraus ein eher agiles Fahrverhalten und das Motorrad fährt nicht so eigenstabil. Annehmlicher Nebeneffekt: Der Stromverbrauch sinkt. Je höher die Drehzahl hingegen gewählt wird, desto stabiler fährt das Modell, aber die Agilität fällt gleichzeitig geringer aus. Für den Anfang sollte man also eine mittlere Variante wählen.

Gib Kette

Für Vortrieb sorgt im Super Rider ein bürstenloser Innenläufer in 540er-Baugröße. Er hat eine spezifische Drehzahl von 3.200 Umdrehungen pro Minute und wird von einem 60-Ampere-Regler kontrolliert. Die Kraftübertragung erfolgt über eine



Der serienmäßige Heckbügel (unten) wurde gegen die optional erhältliche Wheely-Bar ausgetauscht, ...

... die jedoch nur teilweise funktioniert



Ein Öldruckstoßdämpfer wie man ihn aus dem 1:10er-Offroad-Bereich kennt, arbeitet an der Hinterradschwinge

Vorgetriebestufe auf das Hinterrad – natürlich stilecht mit einer Metallkette. Sollte einmal Ersatz notwendig sein, lässt sich die Kette dank des verwendeten Kettenschlosses einfach demontieren. Doch großartiger Verschleiß wird hier vorerst nicht zu erwarten sein, da die Dimensionierung des gesamten Antriebs mehr als großzügig erscheint.

Voraussetzung für einen Lauf mit geringem Verschleiß ist die richtige Kettenspannung. Doch leider war die Kette ab Werk viel zu straff. Beim bloßen Drehen von Hand war ein starker Widerstand zu spüren. Da die Spannung beim Super Rider nicht stufenlos eingestellt wird, kommen hier verschiedene Einsätze zum Tragen, die die Hinterachse aufnehmen. Sie werden seitlich in die Schwingenarme eingesetzt und dort fixiert. Insgesamt stehen drei Positionen zur Verfügung. Werkseitig war die mittlere Variante montiert. Nach dem Umbau auf die vordere Variante (geringste Spannung), ist das Laufverhalten viel leichtgängiger und die Kette weist einen leichten Durchhang auf, kann jedoch keinesfalls überspringen – so soll es sein. Wenn sich die Kette im Laufe der Zeit minimal längt oder das Spiel durch Verschleiß zu groß wird, kann man die Spannung dank der beiliegenden Einsätze noch zweimal erhöhen.



BOLD & POWERFUL

Stand out from the crowd whether you're sitting still or blasting past speed limits. Rustler VXL, Bandit VXL, and Stampede VXL bring 65+ mph speed and style with the Velineon brushless power system and a paint scheme inspired by the Traxxas Funny Car driven by Courtney Force.



Stampede VXL
36076-3



Bandit VXL
24076-3

Courtney Force
EDITION



Rustler VXL
37076-3

Velineon
EXTREME BRUSHLESS POWER



VELINEON VXL-3S
Waterproof Electronic Speed Control

The Velineon® VXL-3s simplifies brushless technology with easy operation that gives you all the control you need for maximum fun.

TRAXXAS
The Fastest Name In Radio Control®

© Copyright Traxxas 2016. 1P-Courtney-Force-Edition-Bandit-Rustler-Stampede-160426

TRAXXAS **LRP** **SANWA**
THE 2.4GHz SPECIALISTS
HUDY **YELLOWARD** **castle**
XRAY **PL** **F**

Distributed by:
RC-CONNECT
EUROPEAN RC DISTRIBUTOR
www.rc-connect.nl / info@rc-connect.nl
TEL+31172-471117

BIKE CHECK

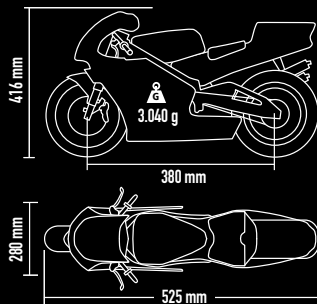
Sky RC Super Rider 5 Robitronic

Klasse: Elektro-Offroad 1:4
 Empfohlener Verkaufspreis: 399,- Euro
 Bezug: direkt

Technik:
 Heckantrieb über Kette, Keiselsystem im Hinterrad,
 Öldruckstoßdämpfer hinten, Federgabel vorne

Benötigte Teile:
 Keine

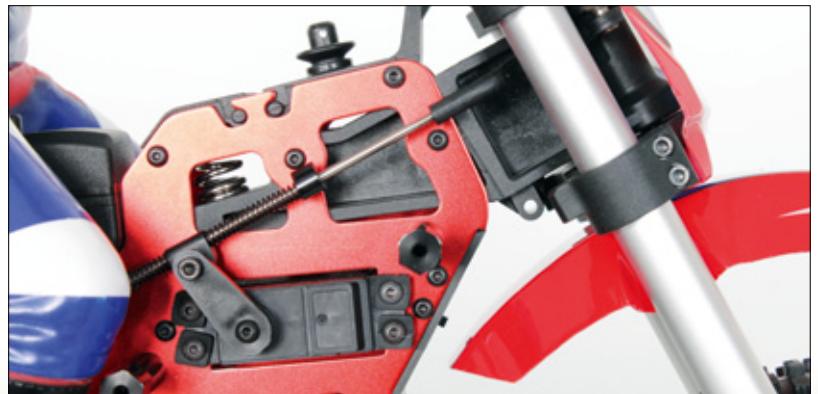
Erfahrungslevel:



Über verschiedene Einsätze wird die Spannung der Kette eingestellt. Werkseitig war sie deutlich zu straff

Cross-Fahrwerk

Damit der Super Rider im Gelände auch so richtig gut vorankommt, sind neben einem stabilen Fahrverhalten und ordentlich Power vor allem viel Grip und ein gutes Fahrwerk wichtig. Für die richtige Haftung auf vielen Untergründen sorgen zwei grobstollige Pneus in weicher Mischung, die ordentlich auf den Kunststofffelgen verklebt sind. Wie bei den großen Vorbildern ist der Reifen vorne etwas größer und schmaler als hinten. Für die Federung ist hinten ein standardmäßiger Öldruckstoßdämpfer verbaut, wie er auch in einem 1:10er-Buggy Verwendung finden könnte. Über verschiedene C-Klipse aus Kunststoff lässt sich die Federvorspannung anpassen. Werkseitig passt sie jedoch bereits sehr gut. Vorne hingegen arbeiten in den Gabelholmen lediglich Federn ohne Dämpfung. Das funktioniert soweit ganz gut, jedoch ist das Losbrechmoment



Das Noname-Lenkservo arbeitet über ein gefedertes Gestänge. Die Vorderradgabel ist in einem gefederten Kunststoffarm gelagert, der bei Überlast nachgeben kann

„Mit zwei Rädern kann man genauso viel Spaß haben wie mit vier.“





MEIN FAZIT



Der Sky RC Super Rider 5 von Robitronic ist ein gut verarbeitetes Spaß-Motorrad, mit dem sowohl Neulinge in diesem Segment, als auch „alte Hasen“ viel Spaß haben können. Der komplette Lieferumfang, der kräftige Antrieb und die durchdachte Konstruktion überzeugen auf ganzer Linie.

Jan Schnare
Redaktion CARS & Details

Gute Verarbeitung
Kompletter Lieferumfang
Viel Fahrspaß
Solide Konstruktion

Federgabel etwas hakelig

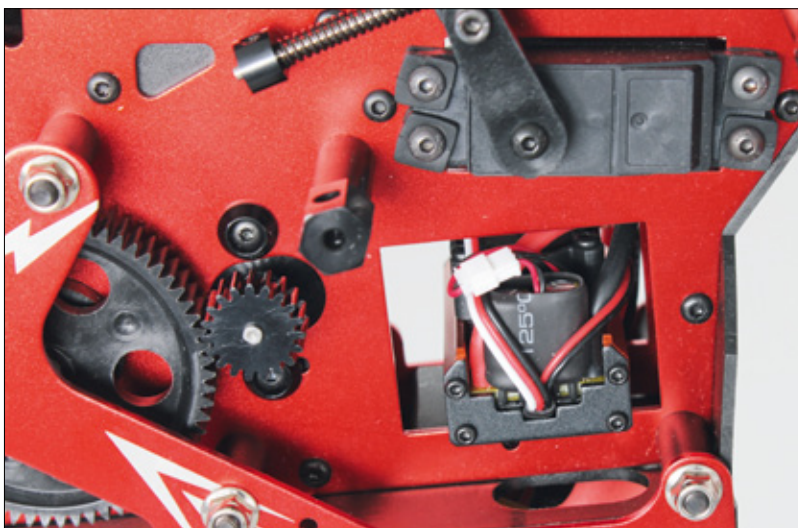
teilweise relativ hoch, sodass die Federung manchmal etwas hakelig arbeitet. Beim Fahren merkt man davon allerdings nichts.

Weniger vorbildgetreu, dafür aber sehr praktisch und robust ist das zentrale Chassis des Modells gestaltet. Zwei Chassisplatten aus orange eloxiertem Aluminium in Verbindung mit Kunststoffelementen nehmen sämtliche Komponenten des Modells auf. Der Regler sitzt relativ weit vorne im Zentrum, darüber befindet sich das Lenkservo. Dieses steuert die Gabelbrücke über ein mit Federn versehenes Gestänge an. Der Antriebsakku befindet sich am tiefsten Punkt des Modells und wird dank einer Klappe mit Karosserie-Clip sicher fixiert. Der Anschluss erfolgt über einen XT60-Stecker. Wer will, kann auch einen 2s- oder sogar 3s-LiPo verwenden, wenngleich der Nickel-Stick für den Anfang selbst für erfahrene RC-Car-Fahrer absolut ausreichend ist. Lediglich bei sehr weiträumigen Geländen wäre ein stärkerer Akku sinnvoll, aber kein Muss.

Stoßfänger

Eine Besonderheit findet sich noch im Bereich der vorderen Gabel-Aufnahme am Chassis. Die Lagerung der Gabelbrücke ist nicht einfach fest mit dem Hauptteil verbunden, sondern sitzt an einem um die Querachse des Modells drehbaren Kunststoffarm, der gefedert ist. Der Vorteil liegt darin, dass die Gabel bei starker Belastung wie beispielsweise bei Sprüngen oder Überschlagen etwas nachgeben kann. Diese durchdachte Konstruktion schützt vor Schäden.

Abschließend bleibt nur eines festzustellen: Mit zwei Rädern kann man genauso viel Spaß haben wie mit vier. Wenn man sich erst einmal an das Fahrverhalten eines RC-Bikes gewöhnt hat, kann es sogar noch lustiger werden. Das Gleichgewicht zu halten und dabei noch möglichst schnell und eng zu fahren, stellt ganz neue Anforderungen an Neulinge in diesem Segment, die jede Menge Freude bereiten können. <<<<<



Rechts der 60-Ampere-Regler, links die erste Stufe des Getriebes. Die Welle des großen Zahnrads treibt direkt das Kettenritzel an



Mit Biss über die Piste



DER SPEZIALIST

Heckgetriebene 2WD-Wettbewerbsbuggys im Maßstab 1:10 sehen immer irgendwie gleich aus. Die Getriebeeinheit auf und der quersitzende Motor hinter der Hinterachse, zentrales Akkupack in der Chassismitte und fertig. Doch muss das immer so sein? Nein, wie der neue Team Durango DEX210F aus dem Hause Hobbico unter Beweis stellen will.

Text und Fotos:
Oliver Tonn

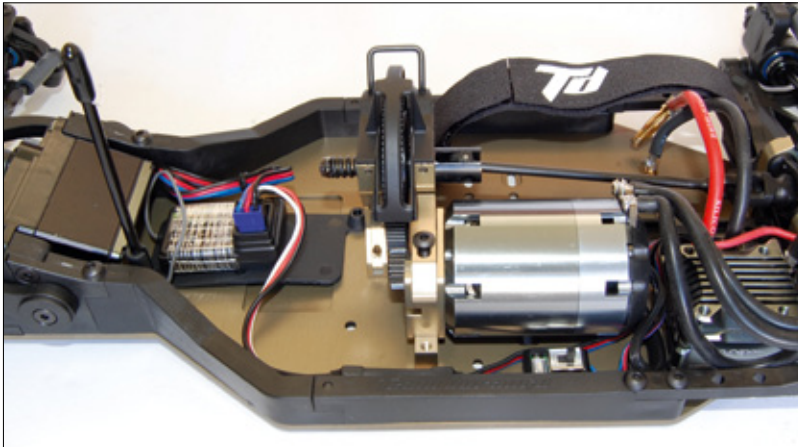
Eines gleich vorweg: Die Idee, die konstruktiv doch sehr überschaubare Vielfalt bei den 2WD-Buggys mal gründlich durch zu wirbeln, hat man bei Team Durango nicht exklusiv. Auch andere namhafte Hersteller haben sich jüngst dazu entschlossen, Veränderungen vorzunehmen. Der Grund dafür liegt auf der Hand: Wenn sich alle Modelle stark ähneln, ist es für eine Marke schwierig, sich in den Vordergrund zu schieben. Das ist mit den neuen Modellgenerationen deutlich einfacher geworden.

Grundstruktur

Doch es geht nicht darum, die ursprüngliche Bauweise der 2WD-Buggys gänzlich zu verdrängen. Vielmehr soll eine Spezialisierung auf bestimmte Bedingungen erreicht werden. Das gilt auch für den DEX210F. Sein Layout soll speziell auf griffigem Lehm und Teppichstrecken für optimale Rundenzeiten sorgen. Also genau dort, wo Grip im Überfluss herrscht. Die Gewichtsverteilung eines 2WD-Buggys mit Heckmotor ist dafür nicht optimal. Die Zielsetzung

bei deren Layouts war es, möglichst viel Traktion an den Hinterrädern zu generieren. Diesem Anspruch wurden alle anderen Parameter untergeordnet. Doch wenn der Bodenbelag – wie zum Beispiel Teppich oder Kunstrasen – von Haus aus Traktion im Überfluss bietet, macht die totale hecklastige Konstruktion keinen Sinn mehr. Dafür rückt ein anderer, sehr wichtiger Faktor in den Fokus, der vorher zurückstehen musste: der Schwerpunkt.

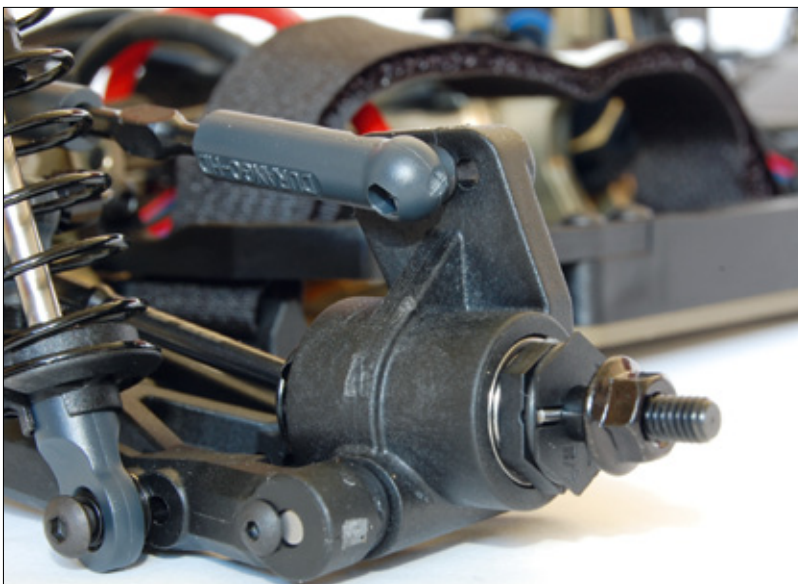
Genau das ist das Stichwort für den DEX210F. Statt hinter der Hinterachse, sitzt sein Motor deutlich zentraler auf dem Chassis. Darüber hinaus bietet der Durango-Buggy die Möglichkeit, für die Verwendung von Shorty-LiPos oder Ausführungen in Saddle-Bauweise aufgebaut zu werden. In beiden Fällen weist der Offroader letztlich auch eine hecklastige Gewichtsverteilung auf, aber längst nicht mehr so ausgeprägt wie ein Modell mit Heckmotor. Das Ergebnis sind ein deutlich verbessertes Handling und eine Verbesserung der Lenkeigenschaften – zumindest theoretisch.



Die Verteilung der einzelnen Baugruppen auf dem Chassis zeigt deutlich, wie sehr sich die Klasse der heckgetriebenen 2WD-Buggys im Wandel befindet



Zu den absoluten technischen Highlights des DEX210F zählt die Kombination aus Motorhalter und Träger für das Hauptzahnrad. Das Zahnflankenspiel lässt sich genauso einfach und präzise justieren wie die Spannschraube der Slipperkupplung



Die hinteren Radträger bestehen aus sehr präzise gefertigtem, faserverstärktem Kunststoff

Vier Öldruckstoßdämpfer aus Aluminium nehmen den Kampf gegen die Herausforderungen der Offroadpiste auf. Mittels Rändelmuttern auf den Dämpfergehäusen lassen sich die Federvorspannung und damit die Bodenfreiheit des Chassis justieren. Die Dämpfung wird im Emulsions-Verfahren erzeugt, bei dem sich Restluft und Silikonöl im Inneren vermischen



Kurze Batterien

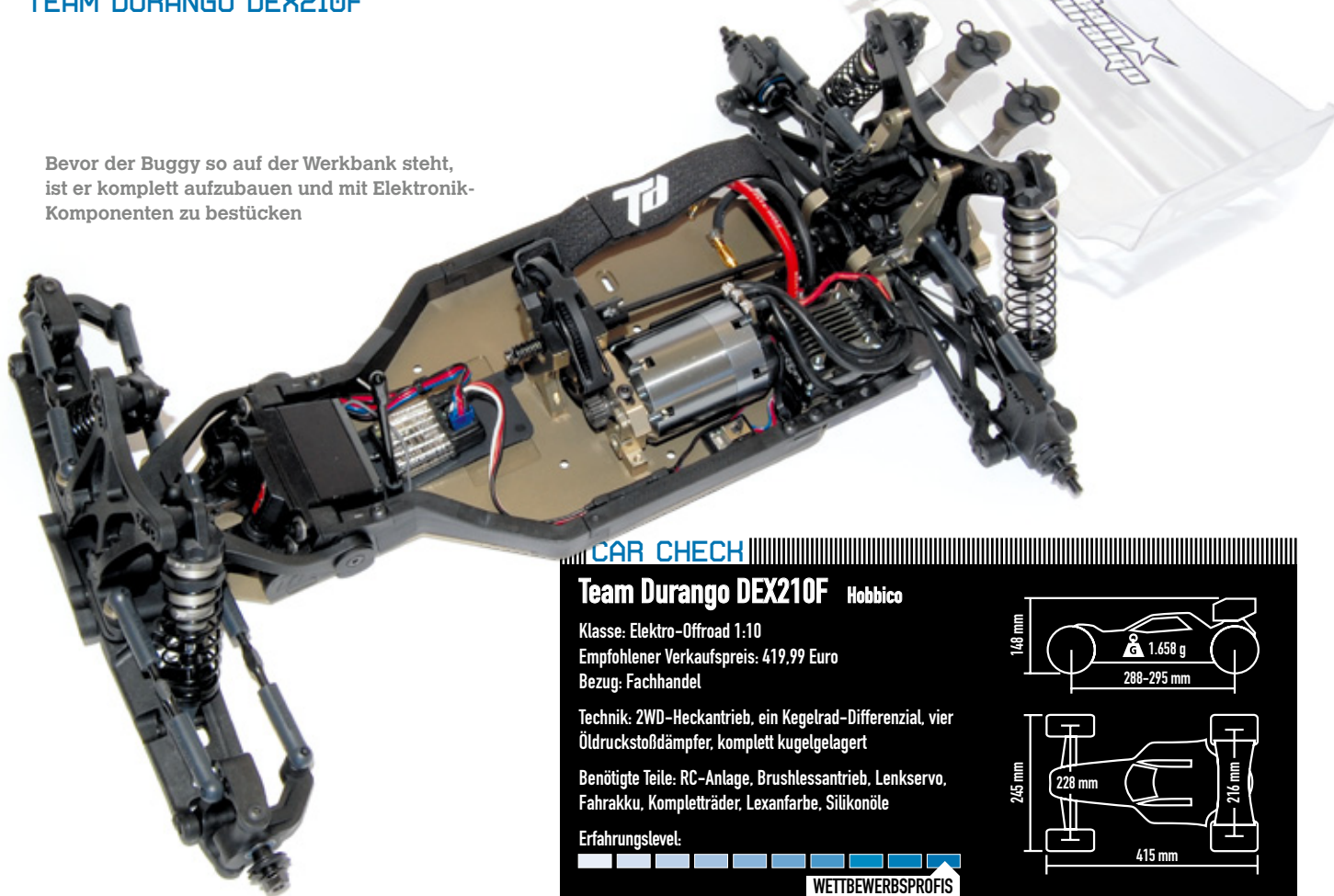
Für unseren Test wählten wir das herstellereitig empfohlene Layout für Shorty-LiPos. Doch bevor irgendein Akku irgendwo auf dem Chassis untergebracht wird, gibt es noch einiges an Arbeit zu verrichten, denn der DEX210F wird natürlich in seinen Einzelteilen ausgeliefert. Der Begriff „Arbeit“ ist dabei durchaus wörtlich zu nehmen. Im Gegensatz zu den Parts aus Alu, Stahl und Karbon, die ab Werk sauber in durchnummerierte Tütchen gepackt wurden, kommen die Kunststoffteile in Telegittern – und zwar „en Gros“. Bei der Betrachtung der Gitter wird schnell klar, dass eine Vielzahl an enthaltenen Teilen gar nicht für den DEX210F gedacht ist.

Daran trägt nicht etwa eine ausgebrochene Verschwendungssucht bei Team Durango die Schuld. Vielmehr ist es offensichtlich billiger, die Telegitter gleich für diverse Modelle passend zu fertigen, als für jedes einzelne. Auch, wenn dabei Überschuss entsteht. Grundsätzlich wäre all das kein Problem,

würde die schiere Masse an Kunststoffteilen nicht dazu führen, dass sich viele Bauschritte durch Rumgucke deutlich in die Länge ziehen. Klar, ein Modell aufzubauen kostet immer Zeit und das ist auch gut so, schließlich gehört die Montage mit zum Hobby. Wiederholtes und langwieriges Durchforsten nach dem passenden Teil ist auf die Dauer allerdings eher ermüdend als spaßfördernd.

Sind die Teile hingegen gefunden, gibt es viel Positives zu berichten. Die Passgenauigkeit der Parts sowie ganzer Baugruppen liegt auf allerhöchstem Niveau. Nichts klemmt, nichts hakt oder weist übermäßiges Spiel auf. Auch in Sachen Materialwahl lässt man sich bei Team Durango nicht lumpen und spendiert dem 210F immer die optimale Legierung. Die zentralen Bestandteile der Aufhängung wie beispielsweise die unteren Querlenker bestehen aus einem recht steifen, faserverstärktem Kunststoff. So wird die Flexibilität des Werkstoffs abgesenkt und die Fahrpräzision erhöht. Im Bereich der stark belasteten Hinterachse

Bevor der Buggy so auf der Werkbank steht, ist er komplett aufzubauen und mit Elektronik-Komponenten zu bestücken



CAR CHECK

Team Durango DEX210F Hobbico

Klasse: Elektro-Offroad 1:10
Empfohlener Verkaufspreis: 419,99 Euro
Bezug: Fachhandel

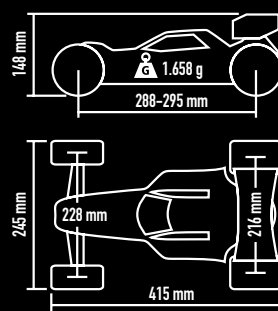
Technik: 2WD-Heckantrieb, ein Kegelrad-Differenzial, vier Öldruckstoßdämpfer, komplett kugelgelagert

Benötigte Teile: RC-Anlage, Brushlessantrieb, Lenkservo, Fahrakku, Komplettträder, Lexanfarbe, Silikonöle

Erfahrungslevel:



WETTBEWERBSPROFIS



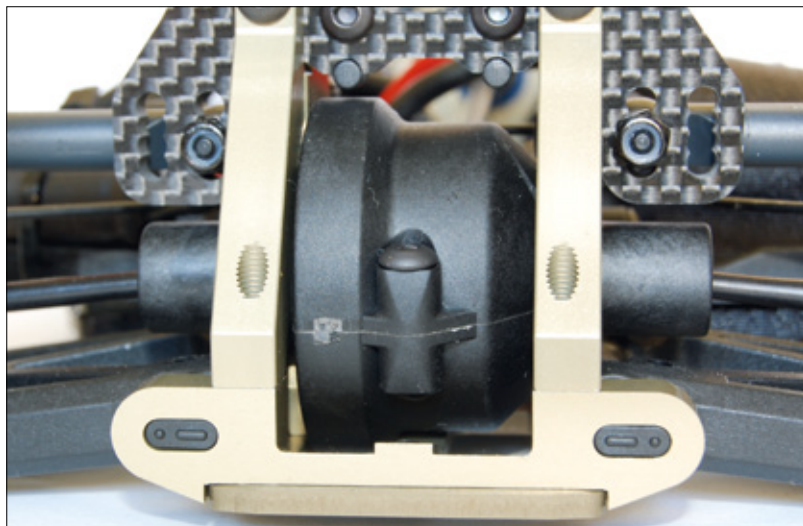
kommt an den tragenden Bereichen gefrästes Aluminium zum Einsatz. Die dazugehörige hintere Stoßdämpferbrücke besteht aus Karbon. Insgesamt zielt die Materialzusammenstellung auf ein Modell des Wettbewerbs-Segments ab. Genau das also, was der DEX210F darstellen will.

Raceware

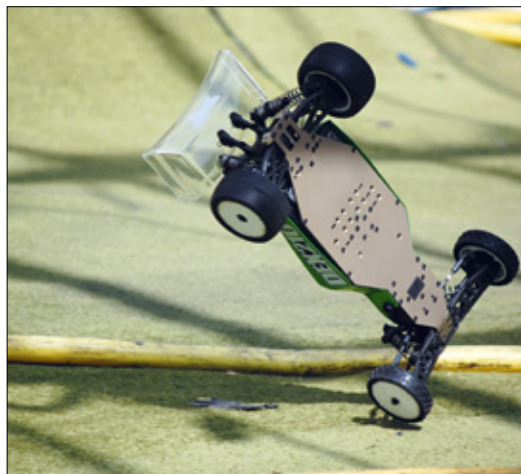
Dazu zählen natürlich auch die kräftig dimensionierten Aluminium-Stoßdämpfer. Ihr Aufbau wurde konventionell mit Rändelmutter zur Einstellung der Bodenfreiheit umgesetzt. Beim Zusammenspiel von Kolbenplatten und Silikonöl-Füllung sind heutzutage zwei Varianten gängig: das sogenannte

Bladder-Verfahren, bei dem eine Gummimembran in der Stoßdämpferkappe einen kleinen Luftvorrat vom Silikonöl fernhält. Und die Emulsions-Methode, bei der sich das Dämpferöl und ein Rest an Luft im Dämpfer miteinander vermischen. Welches die bessere Variante darstellt, ist stark von den Vorlieben des Fahrers sowie der Streckenbeschaffenheit abhängig. Beim Durango hat man sich werkseitig für Emulsions-Dämpfung entschieden.

Der Rest der Aufhängung gestaltet sich renntypisch. Per Rechts-Links-Gewindestangen lassen sich Spur und Sturz festlegen. Ein System aus drehbaren Kunststoff-Wechselbuchsen erlaubt Veränderungen der



Edle, gefräste Aluminiumparts bilden die zentrale Aufhängung im Heck. Per Buchsensystem lassen sich Eingriffe in die Geometrie schnell und exakt umsetzen



Manche mögen's ruppig: Fahrfehler mit anschließenden Stunteinlagen steckte das Testmodell problemlos weg. Gut so, denn mit Speed allein gewinnt man keine Rennen

„Wo viel Griff herrscht, ist die F-Version des DEX210 in ihrem Element.“

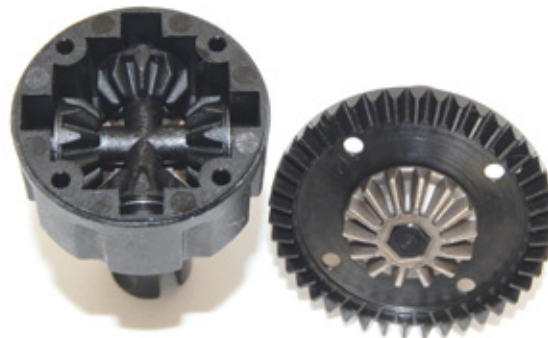


Achsgeometrie, für Stoßdämpfer und Spurstangenköpfe stehen diverse unterschiedliche Montagepunkte bereit. Kurz gesagt: Der Durango DEX210F bietet alle Setup-Optionen, die man von einem modernen Wettbewerbsbuggy erwarten darf.

Viel Aufmerksamkeit zieht die Kombination aus Motor- und Hauptzahnrad-Halter auf sich. Auch hier kommt viel edles, gefrästes Aluminium zum Einsatz, was einen schicken Look ergibt. Neben der Optik können auch die funktionalen Werte überzeugen. So erlaubt der Motorhalter ein sehr präzises und einfaches Einstellen des Zahnflankenspiels von Motorritzel und Hauptzahnrad. Darüber hinaus kann das Hauptzahnrad durch simples Lösen einer Halteklammer demontiert werden – viel einfacher kann sich der Zugriff kaum gestalten. Ins Hauptzahnrad integriert wurde eine einstellbare Slipperkupplung, die übermäßige Belastungsspitzen kompensieren soll. Die dazugehörige Spannmutter ist leicht erreichbar und ermöglicht die perfekte Abstimmung des Slippers.

Nutznießer solcher Schutzkonstruktionen sind die übrigen Komponenten des Antriebsstrangs. Dazu zählt neben den stählernen Antriebswellen auch das

Differenzial der Hinterachse. Hier hat man sich für eine Kegelrad-Bauweise entschieden, die gegenüber einem Kugeldiff deutlich robuster und weniger problembehaftet arbeitet. Im Inneren rotieren vier kleine Planetenrädchen, was die gängige Vierspider-Konfiguration erzeugt. Allerdings wurde als Werkstoff der vier Zahnräder Kunststoff gewählt – im Gegensatz zu den zwei größeren inneren Planetenrädchen sowie dem äußeren, großen Tellerrad. Hier kommt robuster Stahl zum Einsatz. Mit Blick auf das brachiale Leistungspotenzial moderner Brushlessmotoren sicher die richtige Wahl.



Das große Tellerrad sowie die größeren inneren Kegelräder des Durango-Diffs bestehen aus Stahl. Bei den kleineren Kegelrädern wurde Kunststoff als Werkstoff auserkoren

Anzeige

Hacker
Brushless Motors

DRIVE QUALITY

- Brushless-Motoren 1:8 / 1:10
- Fahrtenregler 1:8 / 1:10
- Akkus



www.hacker-carline.de

www.hacker-motor.com



MEHR INFOS IN DER
DIGITAL-AUSGABE



Freiflug zählt zu den bevorzugten
Disziplinen des DEX210F

Und Abfahrt

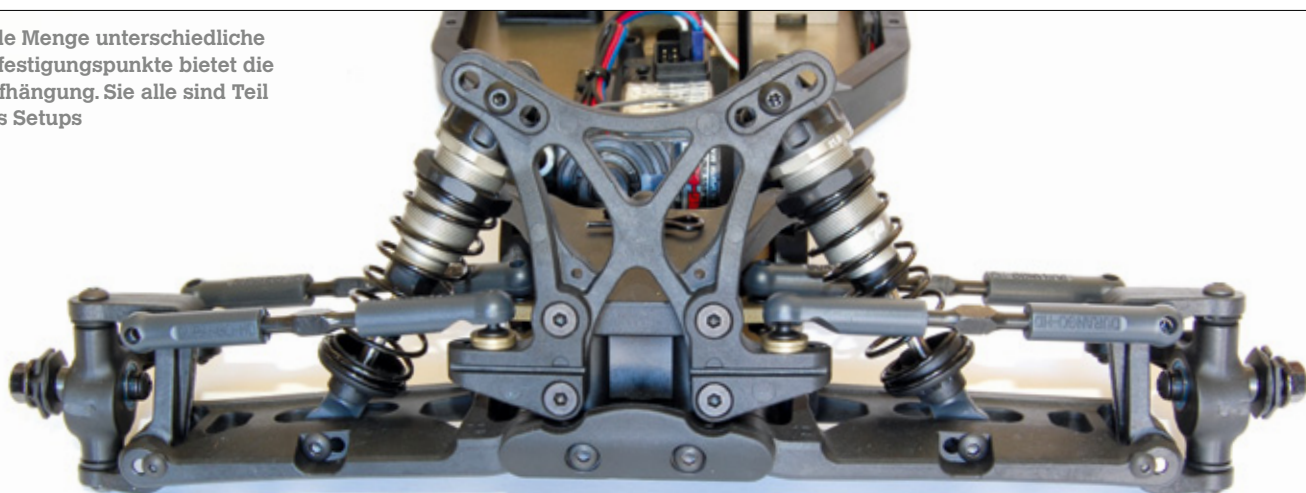
Apropos Brushless: Der passende Antrieb ist in Wettbewerbs-Kits natürlich nicht enthalten. Für den DEX210F wählten wir einen sensorgesteuerten Motor mit 7,5 Turns sowie den dazugehörigen Regler. Fix noch eine RC-Anlage mitsamt schnellem Lenkservo verbaut, dann konnte es auf die Piste gehen. Aufgrund der Spezialisierung des 210F auf besonders griffige Untergründe bietet die Teppichstrecke des RC-Glashauses in Quickborn die ideale Plattform für Testfahrten, denn Grip ist dort in Hülle und Fülle vorhanden.

Von Anfang an war zu spüren, dass hier kein typischer Vertreter der Heckmotor-Generation unterwegs war, sondern eine moderne, optimierte Rennmaschine. Das weniger hecklastige Layout kam speziell der Lenkung zugute, mit der sich der Buggy sehr präzise durch kurvige Bereiche pilotieren ließ – ganz gleich, ob

Bei unserem Testmodell verbauten wir 12-Millimeter-Radmitnehmer an allen vier Seiten. Alternativ dazu sind im Baukasten Heckmitnehmer in 14 Millimeter Durchmesser vorhanden sowie Aufnahmen für Frontfelgen mit integriertem Kugellager



Jede Menge unterschiedliche Befestigungspunkte bietet die Aufhängung. Sie alle sind Teil des Setups





„Mit dem DEX210F schickt Durango einen echten Spezialisten auf Strecken mit hohem Traktionsniveau.“

unter Last oder einfach rollend. Schnelle Last- und Richtungswechsel meisterte er ebenso mühelos wie Sprünge und die eine oder andere ruppige Landung im Anschluss. Das werkseitig empfohlene Setup mit 450er-Dämpferölen und 7.000er-Difföl erwies sich als wie für die Glashaus-Strecke gemacht. Kaum wahrscheinlich, dass das auch auf allen anderen Strecken gilt, aber als Basis-Bestückung kann man den Empfehlungen des Herstellers beruhigt folgen.

Nach einigen Runden ging es erstmals an die Box. Fix den Akku gewechselt, etwas mehr Bodenfreiheit am Heck eingestellt sowie einen Hauch mehr Sturz an den Vorderrädern – dann ging es erneut auf den Track. Mit zunehmender Gewöhnung an die Eigenheiten des DEX210F ging es immer schneller zur Sache,

die Rundenzeiten sanken, der Fahrspaß stieg. Und nachdem der Buggy auch noch einen eisenharten Crash nach einem haarsträubenden Fahrfehler ohne ernste Blessuren überstanden hatte, stand einem durchweg positiven Urteil nichts mehr im Wege.

Mit dem DEX210F schickt Durango einen echten Spezialisten auf Strecken mit hohem Traktionsniveau. Der Buggy ist schon im Standard-Setup pfeilschnell, ohne dabei irgendwelche divenhaften Allüren wie übermäßige Nervosität an den Tag zu legen. Das fertig montierte Modell entschädigt locker für den teilweise nervigen Montagejob. Wer einen schnellen sowie innovativen 1:10er-Wettbewerbsbuggy sucht und idealerweise über etwas Erfahrung im RC-Hobby verfügt, der liegt hier goldrichtig. <<<<

MEIN FAZIT



Die teils drastischen Wandlungen in der Klasse der 1:10er-Buggys sind anhand des DEX210F nur allzu deutlich erkennbar. Statt Einheitsbrei serviert Durango einen innovativen Spezialisten, der im passenden Umfeld zur absoluten Höchstform aufläuft. Da lassen sich die Teilegeitter sowie die Tatsache, dass weder Felgen noch Silikonöle im Lieferumfang enthalten sind, locker verschmerzen. Team Durango geht seinen eigenen Weg und das ist auch gut so.

Oliver Tonn
Fachredaktion CARS & Details

Kompromisslose
Rennmaschine
Gelungenes Basis-Setup
Robuster Aufbau

Zeitaufwändiger
Zusammenbau



Anzeige



FIRSTLOOK

Text und Fotos: Jan Schnare

Also Losi vor einigen Jahren mit dem ersten Großmodell im Maßstab 1:5 auf den Markt kam, wurde das neue Vehikel von der eingeschworenen Bigscaler-Gemeinschaft zunächst kritisch beäugt. Doch schnell erkannte die Fangemeinde solcher Modelle die Vorzüge des Boliden. Heute zählt der 5ive-T zu den beliebtesten Offroad-Chassis im mittleren Preissegment und hat Losi zu einem exzellenten Ruf in dieser Sparte verholfen. So wurden treue Marken-Anhänger dann auch wieder hellhörig, als vor einigen Wochen ein ganz neues Dickschiff angekündigt wurde: der Monstertruck XL.

Der neue Offroad-Bolide von Losi ist zwar ebenfalls im Maßstab 1:5 gehalten, wirkt jedoch aufgrund der hohen Bauweise und der wirklich dicken Pellen gleich eine Nummer größer als beispielsweise der Short Course-Truck 5ive-T. Und dabei ist der Monstertruck auch noch bestens bestückt. Mit einem potenten 29-Kubikzentimeter-Benzinmotor, zwei Lenkservos, Allradantrieb, dicken Öldruckstoßdämpfern, einer Zwei-Scheiben-Bremsanlage und vielem mehr. Dank des kompletten Lieferumfangs benötigt man auch zum Fahren im Grunde nichts als einen Kanister mit Super-Benzin. Denn neben dem aufgebauten Modell samt DX2E-Fernsteuerung, 2s-LiPo-Empfängerakku, vier Mignonzellen für den Sender, Werkzeug und der Anleitung liegt auch noch ein Fläschchen mit Zweitaktöl bei. So vorbereitet, steht dem schnellen Fahrspaß dann nichts mehr im Wege.

Ob der Monstertruck XL nicht nur lang und breit ist, sondern auch fahrtechnisch ordentlich was zu bieten hat, muss natürlich ein Praxistest zeigen. Dessen Ergebnisse und viele weitere Infos zu diesem Modell gibt es dann in einer kommenden Ausgabe von CARS & Details.





1

Voll einstellbare Achsen und gefräste Aluminium-Lenkhebel hat der Monstertruck XL serienmäßig



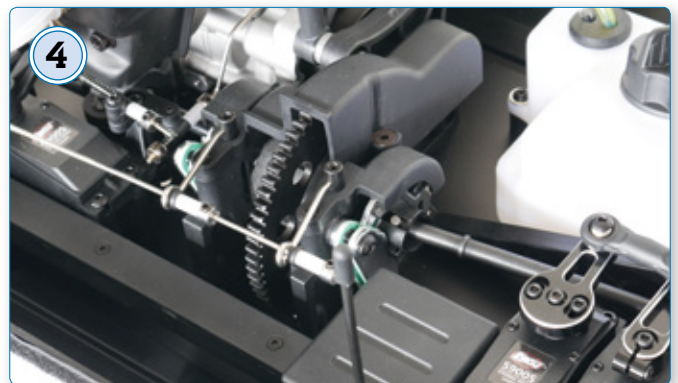
2

Die Alu-Stoßdämpfer haben mehr Fassungsvermögen als die Tanks mancher RC-Cars. Die Vorspannung der Federn kann über Rändelschrauben eingestellt werden



3

Die beiden Jumbo-Lenkservos bringen zusammen rund 80-Kilogramm-Stellkraft auf die Vorderräder



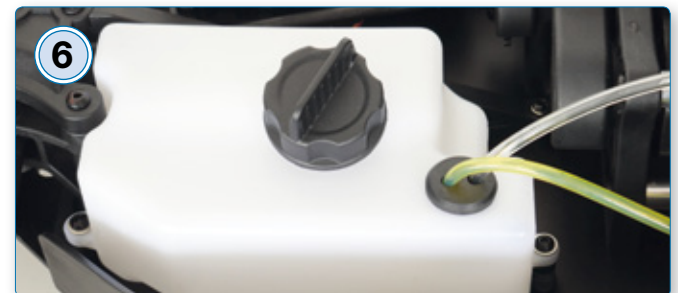
4

Am Mitteldifferenzial sitzen auch die beiden Bremsen



5

Ein 2s-LiPo mit 4.000 Milliamperestunden Kapazität versorgt die Servos und den Empfänger mit Strom



6

Der Tank ist gut zugänglich und wird mit Zweitaktgemisch befüllt



7

Der 29-Kubikzentimeter-Benzinmotor verfügt über einen großen Luftfilter und einen soliden Überrollkäfig, der auch gleichzeitig die Karosserie bei Dachlandungen schützt

Anzeige

Dieses Produkt könnt Ihr hier kaufen:



rc-car-online.de

RC-Car-Shop Hobbytek - Nauenweg 55 - 47805 Krefeld
Tel.: 02151 - 820200 - E-Mail: Hobbytek@t-online.de



SPEZIALEINHEIT

Die besondere (Er-)Fahrung mit Yokomos YZ-4

Yokomo hat schon in der Vergangenheit immer mal wieder auch ungewöhnliche Konzepte bei seinen 4WD-Buggys genutzt. Der YZ-4 stellt mit seinem quasi doppelt genutzten 2WD-Getriebe auf jeden Fall eine gediegene Konstruktion dar. Somit wird es in jedem Fall interessant, den Offroader einmal genauer unter die Lupe zu nehmen.

Text und Fotos:
Robert Baumgarten

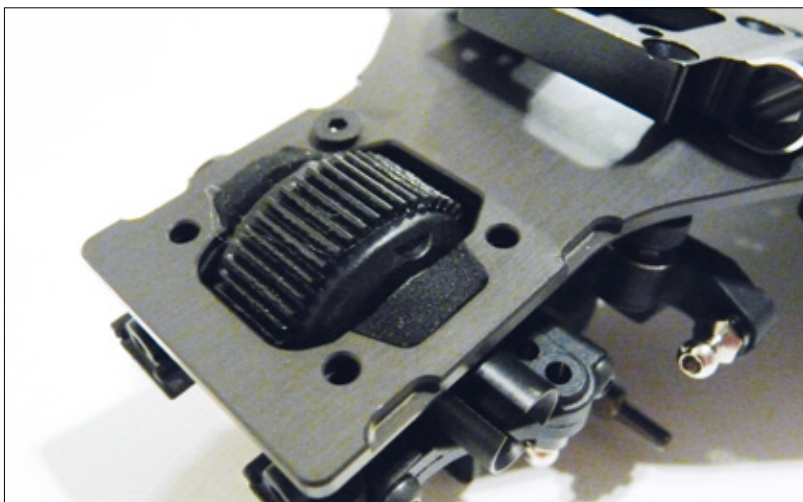
Da die Liste der Kritikpunkte beim Yokomo YZ-4 eher kurz ausfällt, beginnen wir doch gleich mal mit ebendiesen negativen Aspekten. Bedingt durch den etwas komplexeren Antriebsstrang ist die Verlegung der Kabel nicht ganz einfach. Immerhin sind diese vor dem offen liegenden Hauptzahnrad samt frei laufenden Riemen zu schützen und man hat schlicht recht wenig Platz unter der optisch toll anzuschauenden Karosserie. Mit Letzterer beweist Yokomo einmal mehr, das Cab Forward-Bodys auch gut aussehen können.

Klein bis mittel

Das etwas unkonventionelle Antriebskonzept bedingt eher kleinere Elektronikkomponenten obwohl auch mittelgroße Bauteile noch gerade so passen. Übel sieht es zunächst auch bei der Zugänglichkeit der Differenziale aus, denn diese ist, wie bei 2WD-Buggys

üblich, eher mit viel Schraubaufwand verbunden. Aber diese Art Kapselung sorgt zugleich für einen der wartungsärmsten Antriebsstränge in einem 4WD-Riemenbuggy.

Die vorne wie hinten genutzten, dreistufigen Getriebe des YZ-2, beziehungsweise der BMAX2-Serie, überzeugen durch sehr breite Zahnräder und eine leichtgängige Konstruktion. Die Differenziale beherbergen wie üblich vier kleine Kegelräder zusammen mit zwei größeren an den Abtrieben und lassen sich selbstverständlich mit unterschiedlich dickem Öl abstimmen. Da die Kegelräder zudem aus gesintertem Material bestehen, sind eine hohe Belastbarkeit und Langzeitstabilität jederzeit gegeben. Riemenmodelle und mit Öl befüllte Differenziale sind normalerweise eine nicht ganz einfache Kombination, denn tritt das



Gesinterte Kegelräder und verstärkte Kunststoffteile ergeben in Kombination mit einer guten Dichtung, gummigedichteten Kugellagern sowie weiteren hochwertigen Teilen sehr gut funktionierende Differenziale

Die beiliegenden Schaumstoffabdichtungen müssen selbst zurechtgeschnitten werden, daher sollte man diese rundum etwa 1,5 Millimeter zu groß ausschneiden, um einen bestmöglichen Schutz vor Schmutz und feinem Staub zu erhalten

Öl aus, wird schnell der Riemen beschädigt, da dieser im Laufe der Zeit durch das Öl angegriffen wird. Die Abdichtung der Differenziale ist aber zum einen sehr gut gelungen und zum anderen sorgt die Nutzung der 2WD-Getriebebauform für einen sicheren Betrieb, auch wenn im Laufe der Zeit etwas Öl austreten sollte. Zudem lassen sich die Riemen bei dieser Konstruktion sehr leicht austauschen, dies ist ansonsten einer der Negativpunkte einer Riemenkonstruktion.

Der Eingangs skizzierte, vermeintliche Nachteil ist daher relativ betrachtet eher zu vernachlässigen und ermöglicht nebenbei etliche Akkuplatzierungsoptionen. Beim Einsatz von Shortys kann man diese in vier Positionen nutzen, um die Gewichtsverteilung zu beeinflussen. Die Saddle-Packs lassen sich dagegen lediglich in einer Position befestigen, ohne Probleme mit der Kabelverlegung zu bekommen. Selbstverständlich verfügt der YZ-4 trotz des aufwändigen Antriebsstrangs zwischen den beiden Riemen über eine Slipperkupplung. Diese besteht aus zwei großen Andruckplatten und zwei Sechskant-Reibscheiben mit einem großen 87-Zähne-Hauptzahnrad im 48DP-Standard dazwischen.

Grundlagen

Die Verwendung derselben vorderen und hinteren Querlenker aus dem BMAX2 beziehungsweise dem BMAX4 sorgt nicht nur für einen einfachen Umstieg

von einem dieser Modelle, sondern auch für eine hervorragende Stabilität seitens der Aufhängung. Die Ersatzteilhaltung wird nebenbei stark vereinfacht, da auch etliche andere Bauteile wie Lenkhebel oder Radträger aus den erwähnten Modellen übernommen wurden. Das Design der Getriebekästen ist zwar an den BMAX2 angelehnt, es kommen aber vor allen vorne veränderte Spritzgussteile zum Einsatz.

Vorne teilt der Knick im Aluchassis das Getriebegehäuse knapp unterhalb der Kugellager, daher sorgt der aus Aluminium gefräste Querlenkerhalter für die endgültige Abdichtung des vorderen Getriebes. Die Verbindung der beiden Getriebekästen vorne und hinten zusammen mit einer Alumotorhalterung samt mittlerer Riemenführung erfolgt über ein einteiliges Topdeck aus 2 Millimeter dickem Kohlefaserkunststoff sowie der 2,5 Millimeter dicken Alu Chassisplatte. Daher ist der YZ-4 ein sehr verwindungssteifes Buggy-Modell, was einer sauber arbeitenden Aufhängung zugute kommt.

Die Querlenker werden vorne mit einem Aluhalter unter dem Getriebekasten befestigt und lassen über Kunststoffeinsätze eine Veränderung des Setups zu. Die Hinterachse orientiert sich hier eher am BMAX4 und nutzt austauschbare Halter für die Querlenker, die allerdings nur aus Kunststoff bestehen, Alu samt Kunststoffeinsätzen wäre hier noch etwas



EXKLUSIVES VIDEO UNTER
WWW.CARS-AND-DETAILS.DE



MEIN FAZIT



Der Yokomo YZ-4 ist eine gelungene Konstruktion, die beim 4WD-Buggy neue Designansätze aufzeigt. Schön, dass sich mit Yokomo auch ein Hersteller an solche Konzepte herantraut, denn das Fahrverhalten des YZ-4 ist einfach klasse und rundum gutmütig. Das etwas höhere Gesamtgewicht trägt einen wichtigen Teil zur guten Fahrbarkeit des Modells bei. Zudem gehören nicht nur etliche Tuning-Teile zum Lieferumfang, sondern auch diverse Akkuoptionen lassen sich ab Werk ausprobieren.

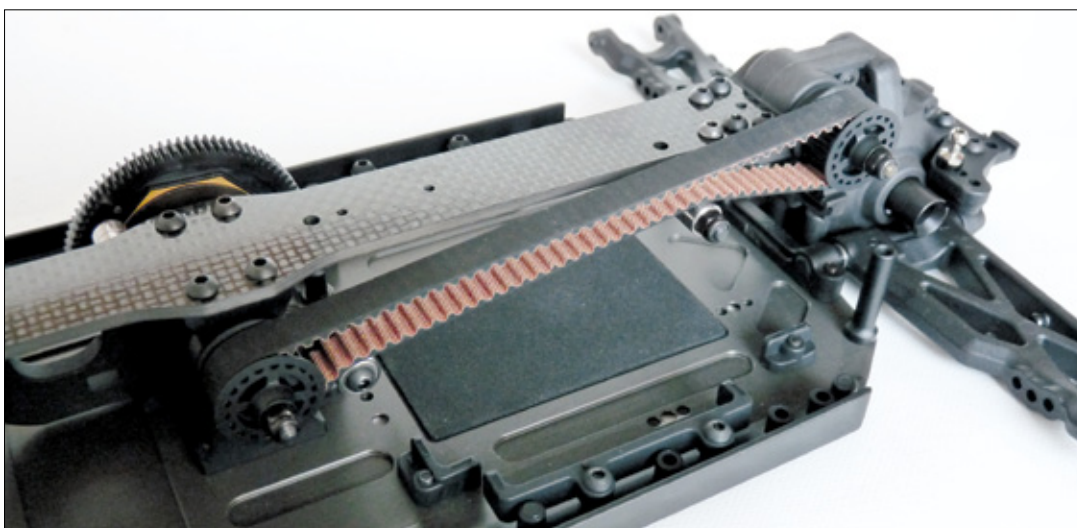
Robert Baumgarten
Fachredaktion CARS & Details

Hervorragende Stabilität
und Passgenauigkeit



Viele Tuningteile serienmäßig
Shorty- oder Saddle-Packs nutzbar

Kein Schutz für die
Dämpferkolbenstangen
Umständlicher Zugang
zu den Diffs



Die zunächst etwas schräg anmutende Riemenführung ist durch die Wahlmöglichkeit bei den Akkupacks begründet. Ein zweimal quer hintereinander liegender Saddle-Pack-LiPo ist ebenso nutzbar wie ein quer oder längs zur Längsachse angeordneter Shorty-Akku

zeitgemäßer gewesen. Ultramodern geht es aber radseitig zu, denn hier finden sich nicht nur sehr passgenau verarbeitete Teile, sondern auch ein idealer Materialmix für eine lange Haltbarkeit sowie eine klassenübliche Ausstattung. Wer viel einstellen möchte, kann sich an der Aufhängung des YZ-4 austoben und diverse Varianten schon ab Werk ausprobieren.

Entscheidende Details

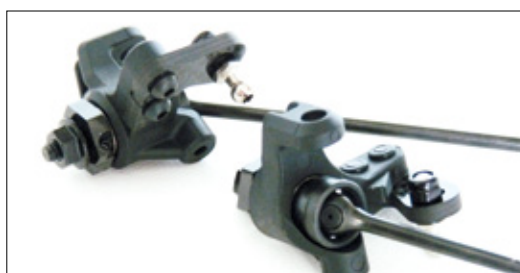
In der EU-Version gehören dazu auch die vorderen und hinteren Stabilisatoren, denn diese liegen als kompletter Satz, bestehend aus 14 Stabilisatordrähten, bei. Hinten ist der Austausch des Stabilisators durch die nur vom Akkuraum aus zugängliche Halterung zwar etwas fummelig, dafür ermöglichen zahlreiche vordere und hintere Dämpferbefestigungsbohrungen aber sehr viele Setup-Optionen. Hierzu gehört auch die wahlweise Montage der hinteren Dämpfer vor den Querlenkern oder dahinter.

Bei den Dämpfern fertigt Yokomo die derzeit mit am besten funktionierenden Varianten. Die sehr sauber gefertigten Federbeine bestehen aus jeweils 23 Teilen, wovon einige speziell beschichtet sind, um das Losbrechmoment auf ein nicht mehr wirklich

Tauschbare Ackermann-Lenkhebel aus CFK, mit einem Stahlring gesicherte CVD-Pins, gummigedichtete Kugellager und klemmbare 12-Millimeter-Sechskantmitnehmer stellen derzeit die optimale Ausstattung im Wettbewerbssektor dar



Unverkennbar wurden beim YZ-4 die Getriebekombinationen der 2WD-Buggys verwendet, um eine neuartige 4WD-Plattform zu schaffen. Die Wartungsarmut und Passgenauigkeit der Getriebeteile trösten auch darüber hinweg, dass man im Vergleich zum Kardan-getriebenen 4WD-Modell nicht so schnell an sie herankommt



MEHR INFOS IN DER
DIGITAL-AUSGABE



Vorne können der Nachlaufwinkel und die Vorspur durch verschiedene Einsätze verändert werden, an der Hinterachse werden dazu die jeweiligen Halter gegen entsprechende Varianten ausgetauscht

CAR CHECK

Yokomo YZ-4 Tonisport

Klasse: Elektro-Offroad 1:10
Empfohlener Verkaufspreis: ab 407,90 Euro
Bezug: direkt

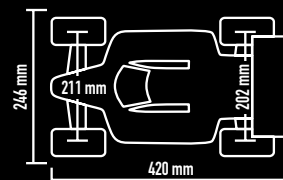
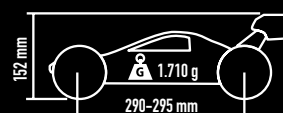
Technik: Allradantrieb über Riemen, zwei Vierspider-Differenziale, komplett kugelgelagert, Stabilisatoren vorne und hinten, Slipperkupplung, CVD-Wellen vorne und hinten

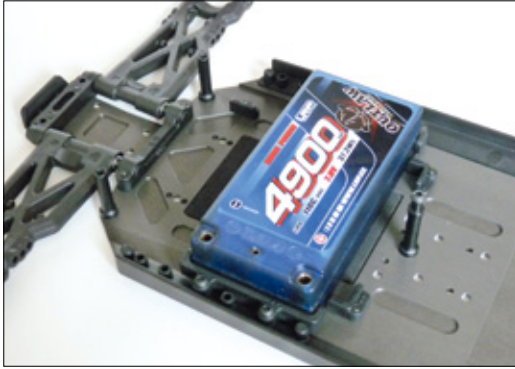
Benötigte Teile: Motor, Fahrregler, Lenkservo, RC-Anlage, Räder, Fahrakku, Ladegerät

Erfahrungslevel:



WETTBEWERBSPROFIS





Wer Saddle-Packs nutzt, kann ohne weitere Veränderungen auch einen quer liegenden Shorty verwenden. Dieser ließe sich zudem noch in drei anderen Varianten platzieren, um genügend Optionen bei der Gewichtsverteilung zu haben



Die Querlenkerpins werden klassenüblich mittels Kunststoffeinsätzen in den Haltern gelagert. Unüblich ist höchstens der Einsatz von faserverstärktem Kunststoff an dieser Stelle, besser wären Teile aus Aluminium

spürbares Niveau zu senken. Die oberen Kappen sind aus Kunststoff gefertigt, aber ein recht grobes Gewinde verhindert ein Abplatzen der Kappen zuverlässig. Für eine einfachere Entlüftung verfügen die Kappen zudem über kleine seitliche Bohrungen. Die Dämpfer lassen sich daher ohne jegliche Luftblasen befüllen und auch der Rebound kann leicht justiert werden. Die eher weichen Baukastenfedern sorgen daher zusammen mit 400-CPS-Öl vorne und



Die Yokomo-Offroad-Dämpfer gehören ohnehin mit zu den Besten auf dem Markt, daher ist es nur logisch, dass diese auch dem YZ-4 beiliegen

500-CPS-Öl hinten sowie den zweifach gelochten Kolbenplatten für eine gute Blue-Groove-Abstimmung für Strecken mit kleineren bis mittleren Sprüngen. Die restliche Abstimmung wurde größtenteils aus dem beiliegenden Setup-Datenblatt der gut gemachten englischsprachigen Anleitung entnommen. Lediglich einige Feinheiten mussten sowohl an das Gesamtgewicht als auch den Einsatzort angepasst werden. Eine Internetsuche förderte rasch sehr viele weitere Setups für den weit verbreiteten YZ-4 zu Tage, hier ist für fast jeden Streckentyp etwas dabei.

Knifflige Aufgabe

Die Verwendung eines eher größeren aber mit 120 Ampere Belastbarkeit sehr leistungsstarken Reglers von Speed Passion ist dem bärenstarken ZTW 6,5-Turns-Motor geschuldet. Dafür kann man den YZ-4 auch bei hochsommerlichen Temperaturen sehr schnell auf der Strecke bewegen, ohne Überhitzungsprobleme des Reglers befürchten zu müssen. Um das zur Strecke und Motorcharakteristik passende Ritzel auswählen zu können, hat Yokomo in seiner Anleitung auch eine Untersetzungstabelle für das beiliegende Hauptzahnrad untergebracht und nutzt selbstverständlich an allen relevanten Stellen 1:1-Maßangaben zur Setup-Grundabstimmung.

Der Einsatz eines Low-Profile-Servos bringt beim YZ-4 nicht all zu viel, da der dann freigewordene Platz nicht wirklich genutzt werden kann. Dafür verfügt die Lenkeinheit des Yokomo-Buggys über einen sehr großen Lenkwinkel und sorgt so zusammen mit einem schnellen Servo für eine hohe Agilität des Buggys. Bei einigen Streckenabschnitten konnte die Federvorspannung auf 11 Millimeter vorne und 12,5 Millimeter hinten erhöht werden, um etwas mehr Bodenfreiheit zu erhalten und nach den Sprüngen nicht durch zu schlagen.

Die Gewichtsverteilung hatte viel Einfluss auf das Fahrverhalten, daher lohnt es sich, neben Saddle-Packs auch ein oder zwei Shorty-Akkus im Koffer zu haben. Die Verschiebbarkeit von über 20 Millimetern klingt nicht unbedingt nach viel, beeinflusst das Fahrverhalten aber mitunter stark. Der YZ-4 ist der Linie seinen Ur-Ahnen treu geblieben und stellt wieder einmal ein schnell und dennoch recht einfach zu fahrendes Modell mit einer hohen Belastbarkeit und einem gutmütigen Fahrverhalten dar. <<<<



Neben einigen Aluteilen und hochwertigen Faserkunststoffteilen finden sich auch Kohlefaserelemente und die sonst bei vielen Anbietern optionalen Stabilisatoren als Extrateile in der EU-Version. Wie nicht anders zu erwarten, sind die CFK-Teile makellos verarbeitet und passend dimensioniert

YOKOMO

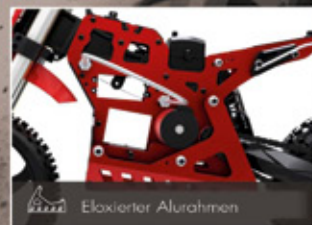
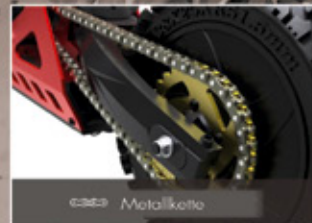


1/4 MOTORRAD RTR
INKL. AKKU & LADEGERÄT

399,- € UVP

EXTREM
FAHRSTABIL

BRUSHLESS GYRO
IM HINTERRAD



KURVEN UND BOLIDEN

MODELL-HOBBY-SPIEL 2016 IN LEIPZIG



Vom 30. September bis 3. Oktober kommen auf der modell-hobby-spiel in Leipzig Autoliebhaber voll auf ihre Kosten: Original und Modell begeistern am Stand von Revell. RC-Car-Piloten liefern sich beim Messe-Cup Leipzig spannende Positionskämpfe und zeigen spektakuläre Sprünge. Individualisten lernen mit 3D-Druck eigene Ideen in drei Dimensionen umzusetzen.

Die Modellbau-Branchengröße Revell feiert in diesem Jahr ihren 60. Geburtstag und hat für die modell-hobby-spiel drei Glanzlichter im Gepäck. Auf einer Sonderfläche präsentieren sie drei Originalfahrzeuge. Als Zeitzeuge der Epoche von 1956 bis 1975 bringt Revell unter anderem eine BMW Isetta 250 mit nach Leipzig. Die „Knutschkugel“ besitzt eine metallicblaue Karosserie, auf der die Skyline von München zu bewundern ist.



Diese Isetta präsentiert Revell – anlässlich des 60. Firmengeburtstags – auf der modell-hobby-spiel. Darüber hinaus dürfen sich die Besucher über viele weitere Highlights freuen

Zehn Jahre Messe-Cup Leipzig
Der Messe-Cup gilt in der RC Car-Szene schon lange als Highlight und perfekter Ausklang der Saison. Auf der



In diesem Jahr begeht der Messe-Cup seinen 10. Geburtstag. Die Besucher der modell-hobby-spiel sind herzlich eingeladen, mitzufeiern

modell-hobby-spiel feiert er in diesem Jahr sein 10-jähriges Jubiläum. An den Start gehen Piloten der 1:8er-Offroad-Gemeinschaft und kämpfen in spannenden Rennen um den begehrten Pokal des Leipziger Messe-Cups. Hier messen sich auf Europas größtem asphaltiertem Indoor-Racetrack nationale sowie eine wachsende Zahl internationaler Rennfahrer. Auf der sprung- und kurvenreichen Strecke sind Verbrenner-Buggys, Verbrenner-Truggys und Elektrobuggys aus den Klassen OR8, ORT, ORE8B und ORE8T zugelassen. Spannende Hintergrundberichte und tolle Bilder von den Rennen gibt es auch auf www.facebook.com/messecup.

Drucken in der dritten Dimension

Heck- und Frontspoiler sorgen nicht nur für eine optimale Bodenhaftung bei RC-Boliden, sie können – selbst entworfen und mit dem 3D-Drucker ausgedruckt – auch für mehr Individualität beim der Karosseriedesign sorgen. Spoiler aus dem Drucker? Was vor Jahren noch wie Zukunftsmusik klang, ist längst in der Gegenwart angekommen. Der 3D-Drucker ist finanziell erschwinglich geworden und bahnt sich dank eines breit gefächerten

Anwendungsspektrums seinen Weg in den Hobbyraum. Im Fabberland 3D-Druck wird Modellsportlern auf der modell-hobby-spiel ein breites Workshop- und Vortragsangebot präsentiert. Auf dem Programm stehen Tipps und Anleitungen zum Konstruieren, Übungen zum Scannen, Drucken und 3D-Design sowie praktische Anwendungsbeispiele für den Modellbau. <<<<<

KONTAKT

modell-hobby-spiel
Messe Allee 1, 04356 Leipzig, Telefon: 03 41/678 81 98
E-Mail: www.modell-hobby-spiel.de
Internet: www.modell-hobby-spiel.de

ÖFFNUNGSZEITEN

30. September bis 02. Oktober 2016, 10 bis 18 Uhr
03. Oktober 2016, 10 bis 17 Uhr

EINTRITT

Tageskarte: (Freitag 30.9. und Montag 3.10.): 13,- Euro
Tageskarte (Samstag 1.10. und Sonntag 2.10.): 14,- Euro (Online/Vorverkauf: 13,- Euro)
Ermäßigte Tageskarte: 9,50 Euro
Tageskarte Kind (6–12 Jahre): 5,- Euro
Zweitageskarte: 23,50 Euro
Gruppenkarte (ab 10 Personen): 9,50 Euro pro Person

SCHNELLE ENTSCHEIDUNGEN

Beim vierten Lauf der Toni Sport Onroad Series 2015/2016, dem ersten Rennen nach der offiziellen Eröffnung der neuen Rennstrecke des MAC Meckenheim, fielen die Entscheidungen in den Finalläufen schnell. Die größte Klasse war einmal mehr die Klasse Stock. Lokalmatador Jan Rettke (Yokomo) hatte keine Schwierigkeiten,

sich gegen seine Konkurrenten durchzusetzen. Sowohl in den Vor- als auch in den Finalläufen fuhr er jeweils einen ordentlichen Vorsprung vor Markus Kreder (ARC) raus. Dritter wurde Sebastian Meibörg (XRAY). In der Formelklasse siegte Andreas Reifferscheidt (Yokomo) ebenso souverän wie Jan Rettke in Stock. Reifferscheidt

VIERTER LAUF DER TONI SPORT ONROAD SERIES



Text und Fotos: Bernd Bohlen

MEHR INFOS IN DER DIGITAL-AUSGABE

Der Yokomo YR-10 von Andreas Reifferscheidt auf der Pole-Position

Neue Location

Text und Fotos:
Bernd Bohlen

MEHR INFOS IN DER
DIGITAL-AUSGABE



LRP-HPI-CHALLENGE IN MECHENHEIM

Zum ersten Mal kämpften in diesem Sommer die Fahrer der LRP-HPI-Challenge auf der neuen Strecke des MAC Meckenheim in drei der vier Challengeklassen um den Sieg und wichtige Punkte für die Qualifizierung zur Challenge-DM. Gefahren wurden die Klassen Classic, 17,5 T und Stock. In der Klasse Challenge Classic setzte sich Dirk Flachmann in allen drei Vor- und anschließend in den Finalläufen gegen Dirk Lante und Dirk Groth durch. Sein Vorsprung war jeweils deutlich. Die Klasse 17,5 T gewann Karsten Barsch nach drei spannenden Finalläufen, die geprägt waren von den Zweikämpfen zwischen Karsten Bartsch

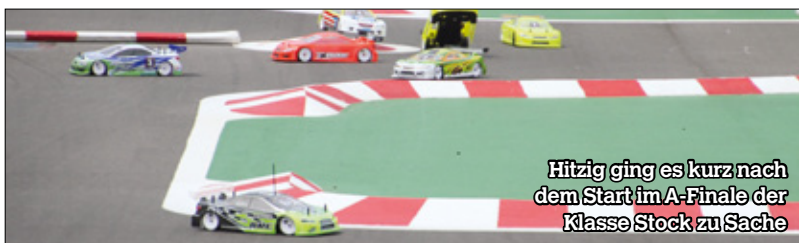
(Awesomatrix) und Michal Ofchonka (XRAY). André Severt (HB Racing) wurde Dritter. Gleich drei Asso-Fahrer standen in der Klasse Stock auf dem Podium. Max Schmitz war der Schnellste von ihnen. Die drei A-Finale gewannen er – wie Dirk Flachmann in Classic – jeweils mit einem Start-Ziel-Sieg. Ingo Herschbach wurde Zweiter, Michael Koch Dritter.



Die Top 3 in der Challenge 17,5T (von links):
Michael Ofchonka (Platz 3), Karsten Bartsch
(Platz 1) und André Severt (Platz 2)

Die LRP-HPI-Challenge ist eine Markenrennserie. Entsprechend ist im Reglement der Einsatz von Produkten, die LRP vertreibt, vorgeschrieben. Das gilt für die Reifen (VTEC G32 in den Tourenwagenklassen, Racing Reifen im Retrolook in Classic), die Motoren (LRP Vector X20 mit 17,5 oder 13,5 Turns), die Karosserien (GT-Karosserien von HPI in der 17,5 T-Klasse, Tourenwagen-Karosserien von HB Racing in Stock sowie amerikanische Muscle Cars und Rallye-Legenden in Classic), sowie der Einsatz von LRP-Reglern im Null Boost-Modus. Ganz vorne in der Fahrergunst liegt der LRP Flow.

««««



Hitzig ging es kurz nach dem Start im A-Finale der Klasse Stock zu Sache

gewann alle drei Vorläufe und anschließend die drei Finalläufe. Er hatte seinen Yokomo gut auf die Strecke abgestimmt. Sein Formelbolide lief deutlich ruhiger als die Fahrzeuge seiner Konkurrenten. Nach der Trennung von Serpent stand in Modified Marc Fischer im Fokus. Der mehrfache Deutsche Meister fuhr – wie erwartet – einen Tamiya (TRF 419x) von Marc Rheinard. Und er kam damit klar – so gut, dass er nicht nur die Vor- und Finalläufe gewann, sondern auch mit 12,3 Sekunden einen Streckenrekord aufstellte. Zweiter wurde Yannic Prümper (VBC Racing), Dritter Thimo Weissbauer (Awesomatrix). Seinen ersten Sieg in der aktuellen TOS-Saison hatte sich Marc Fischer beim Auftaktrennen in der Racing Arena Limburg im November vergangenen Jahres geholt.

««««



> Horizon Hobbys aktuelle Neuheit trägt den Namen **Vaterra 1972 Chevrolet K10 Pickup Ascender RTR**. Das fahrfertig ausgelieferte Modell verfügt über eine lizenzierte Chevrolet-Karosserie, einen 4WD-Antrieb mit gesperrten Diffs sowie ein kraftvolles Dynamite Antriebssystem. Ebenfalls an Bord ist ein wasserdichtes Servo, Empfänger und Fahrregler. Internet: www.horizonhobby.de

> Das Chassis des neuen **F1 von Roche** ist besonders schmal. Es verfügt über zwei Tubes. Das Servo kann schwebend befestigt werden, um dem Fahrzeug mehr Flex zu verschaffen.

Auf griffigem Teppichboden wird das Servo allerdings auf der Chassisplatte verschraubt. Um den Akku quer einbauen zu können, sind die Seitenlinks nicht auf dem Chassis verschraubt. Weitere Features: 2,5 Millimeter starke Chassisplatte aus Kohlefaser, Nachlauf einstellbar 3, 6, 9 und 12 Grad, Hinterachse höhenverstellbar, Einbau des Akkus (Shorty) längs und quer möglich, Kugeldifferenzial mit 16 Kugeln. Internet: www.rc-shop.ch



> Axial hat den **SCX10 2** vorgestellt, der auf dem erfolgreichen SCX10 basiert. Der neue Bausatz weist weiterhin über eine C-Kanal Chassis-Konstruktion aus Metall auf. 98 Prozent der Konstruktion seien zudem neu: Maßstabgetreue AR44 High-pinion-Achsen, ein Chassis Mounted Servo, ein überarbeiteter Antrieb und eine vorne angebrachte Akku-Halterung. Das Resultat ist einmal mehr ein wunderschön und realistisch aussehendes Modell – von außen und innen. Internet: www.hobbico.de





50 ETS-RENNEN: EIN RÜCKBLICK GROSSES JUBILÄUM

Text und Fotos: Bernd Bohlen

Wenn in der größten internationale Rennserie das 50. Rennen gefahren wird, ist das schon einen kurzen Rückblick wert. Die Euro Touring Series, kurz ETS, eilte nicht nur von den Teilnehmerzahlen her von Rekord zu Rekord, sondern war immer wieder Trendsetter in der RC-Car-Szene. So begann die Saison 2009/2010 mit einem mit einem Paukenschlag. Die Organisatoren Uwe Rheinard und Scotty Ernst schrieben in allen Klassen den Einsatz von LiPos zwingend vor. Ein Novum bei einem großen internationalen Rennen in Europa. Erlaubt waren LiPos bis zu diesem Rennen nur in der LRP-HPI-Challenge und diversen regionalen Rennserien in den Stock- und Sportklassen. Das Mehr an Leistung wurde dabei durch zahlere Motoren kompensiert. Wenig Rennerfahrung hatte dagegen das Gros der Modified-Fahrer mit den LiPos. Die Spannung war also groß, wie sie die zusätzliche Leistung auf die Strecke bringen würden. Klar war, dass 3,5-Turns-Brushlessmotoren, wie sie bis dahin mit fünfzelligen NiMH-Akkupacks (6 Volt) auch auf Hallenstrecken eingesetzt wurden, mit LiPos (7,4 Volt) nicht zu fahren waren.

Das Rennen in Kastellaun – es war das zehnte ETS-Rennen – war der Durchbruch für die neue Akkutechnologie in der Wettbewerbsszene. Monate später gab es fast keine Rennserie mehr, in der die Fahrer keine LiPos einsetzten. Die schnelle Verbreitung der LiPos in der Wettbewerbsszene und deren höhere Leistung öffnete die Tür für eine bis dahin nicht für möglich gehaltene Leistungsexplosion



Marc Rheinard ist mit 14 Siegen gemeinsam mit Ronald Völker Rekord-Champion in Modified

in den Tourenwageklassen 1:10 Elektro. Da sich die Brushless-Technologie ebenfalls rasant weiterentwickelte, stand den Modified-Fahrern alsbald ein Leistungsangebot zur Verfügung, dass keine Wünsche mehr offen ließ. Sie lernten schnell, mit dem Mehr an Leistung umzugehen.

Pro Stock boomt

Kastellaun im Herbst 2010: Die Pro Stock-Klasse boomt beim Auftaktrennen zur vierten Saison. Das Reglement stimmte. Die Entscheidung, in der laufenden Saison 2009/2010 in dieser Klasse neben dem Einheitsmotor (Speed Passion 13,5 Turns) auch einen Einheitsregler (Speed Passion Cirtix Stock Club Spec) vorzuschreiben, war richtig. Die Fahrer hatten das neue Reglement entgegen anderslautenden Befürchtungen nicht nur akzeptiert. Im Gegenteil: Immer mehr machten nun gerade beim ETS mit. Während in anderen Rennserien in den Stockklassen die Fahrer wegblieben, wurde es beim ETS von Runde zu Runde mehr. In Kastellaun gingen 166 Stockfahrer auf Punktejagd.

Schon das erste Rennen nach der Reglementänderung nach dem 14. Rennen in Heemstede (Niederlande) hatte gezeigt, dass Pro Stock-Rennen sehr spannend sind – wenn die Voraussetzungen stimmen. Es gewann jetzt wieder der Fahrer, der den saubersten Fahrstil hatte und der sein Fahrzeug optimal vorbereitet und abgestimmt hatte. Besonders wichtig: Der bessere Fahrer musste nicht mehr fürchten, am Ende der Geraden von dem weniger guten abgeschossen zu werden, weil der seine alleinige Chance darin sah, sich von seinem Powerprogramm auf der Geraden nach vorne katapultieren zu lassen. Heute sind die Powerregler in Pro Stock nahezu aus allen Rennserien verbannt. Null Boost-Regler haben sich in vielen Klassen durchgesetzt.

Formel 1

Die Euro Touring Series machte die Formelklasse wieder salonfähig. Beim zweiten Lauf der Saison 2011/2012 führten Uwe Rheinard und Scotty Ernst die Formelklasse ein. Gleich beim ersten Rennen auf

Videos des Monats

QR-Codes scannen und Videos sehen

CARS & Details



Superscale 2016



TRAXXAS



4-Wheel Drive Front Flip



Buri Racer



E1 by Joachim Grauer
in Ettlingen 2016



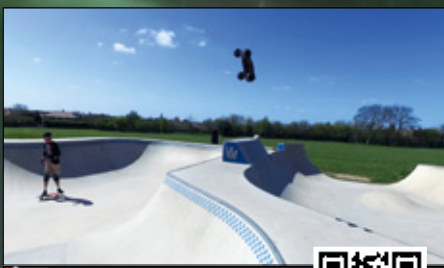
CARS & Details



Das Digital-Magazin - so funktioniert's



HPI



The HPI Jumpshot ST



Schweighofer



Modster V4
Monster Truck 4WD



RC-Car-Shop-Hobbythek



GPM-Spezial
Cross Stoßdämpfer





Ronald Völker hat wie Marc Rheinard 14 Rennen in Modified gewonnen. Damit holte er sich fünf Champions-Titel



Beim Karosseriewettbewerb in der Formelklasse haben es die Juroren schwer. Die Auswahl ist groß

der Indoor-Strecke in Scandiano (Italien) – es war das 18. ETS-Rennen – zählten sie über 40 Starter. Der Start der Formelklasse ausgerechnet im Formel 1-begeisterten Italien war perfekt getimt.

Die Klasse nahm in der Folge rasant an Fahrt auf. Die Teilnehmerzahlen stiegen von Rennen zu Rennen an. Im Januar 2015 starteten beim ETS-Lauf in Mülheim-Kärlich 98 Fahrer in der Formelklasse. Ein Rekord, der zu Beginn dieses Jahres an gleicher Stelle (47. ETS-Rennen) mit 121 Startern noch einmal deutlich überboten wurde. In der Saison 2014/2015 trugen sich insgesamt 226 Fahrer in die Gesamttrangliste ein. Viele waren vier, fünf oder gar alle sechs Rennen gefahren. Das Rennen Anfang Februar in Mülheim-Kärlich war das 25. Rennen seit dem Start der Formelklasse in der Euro Touring Series. In 14 dieser Rennen stand Jan Ratheisky auf dem obersten Podestplatz. Der Fahrer, der wie kein anderer die Serie prägte, wurde drei Mal ETS-Champion. Der vierte Titel in dieser Saison ist ihm schon sicher.

„Zum Boom der F1-Klasse in der Euro Touring Series hat ohne Zweifel auch das einfache Reglement beigetragen.“

Zum Boom der Klasse in der Euro Touring Series hat ohne Zweifel auch das einfache Reglement beigetragen. Motor und Regler sind streng reglementiert. Erlaubt ist nur eine Motor-Regler-Kombo von Hobbywing. Der 21,5-Turns-Motor, der dem mindestens 1.050 Gramm schweren Boliden ausreichend Speed verleiht, wird bei jeder Rennveranstaltung ausgegeben. Vorgeschrieben ist auch der Einsatz eines Komplettrads. Dieses Jahr ist es der Ride XR. Die Dämpfung an der Vorderachse darf nur über die Federn in den Kingpins erfolgen, eine zusätzliche Dämpfung ist nicht erlaubt. Mehr und mehr haben auch andere Rennserien die Klasse in ihr Programm integriert. Fast alle haben sich an Vorgaben des ETS-Reglements orientiert.

Elf Länder

Das erste ETS-Rennen fand 2007 in Kastellaun, also in Deutschland statt. Danach zog der ETS-Tross bis heute durch elf europäische Länder. Am häufigsten fanden die Rennen in Deutschland statt, nämlich insgesamt 13 Mal. Austragungsorte



Beim Saisonstart 2009/2010 schrieben Uwe Rheinard und Scotty den Einsatz von LiPos vor. Sie läuteten damit den Siegeszug dieser Akkutechnologie im RC-Car-Sport ein

waren Kastellaun, Andernach und Mülheim-Kärlich. Je sechs Mal trafen sich die ETS-Fahrer in Österreich (St. Pölten, Traiskirchen, Mattsee, Wells), in den Niederlanden (Apeldoorn, Heemstede) und in Tschechien (Hrotovice). Vier Mal standen Rennstrecken in Polen auf dem Rennprogramm.

Uwe Rheinard schätzt, dass an den 50 ETS-Rennen Fahrer aus rund 45 Nationen teilgenommen haben. Zum ETS-Finale 2015 in Trencin reisten Fahrer aus 36 Nationen an. An den ETS-Rennen nehmen nicht nur Fahrer aus den europäischen Ländern teil. Regelmäßig starten Fahrer aus Asien. Teams wie Tamiya oder Yokomo bringen Fahrer aus ihrer Heimat mit. Auch aus Amerika nehmen hin und wieder Fahrer teil. Selbst aus Südafrika kommen immer wieder RC-Piloten. <<<<<



Marek Cerny bei seinem ersten ETS-Sieg auf Gran Canaria. Insgesamt gewann er zehn ETS-Rennen in pro Stock

DIE CHAMPIONS DER EURO TOURING SERIES			
	MODIFIED	PRO STOCK	FORMEL
2008	Jilles Groskamp (NL)	Alexander Stocker (D)	
2009	Jilles Groskamp (NL)	Balint Rayki (H)	
2010	Marc Rheinard (D)	Alexander Stocker (D)	
2011	Ronald Völker (D)	Martin Hofer(D)	
2012	Ronald Völker (D)	Zdenko Kunak (SK)	Herbert Weber(A)
2013	Ronald Völker (D)	Marek Cerny (CZ)	Jan Ratheisky (D)
2014	Ronald Völker (D)	Marek Cerny (CZ)	Jan Ratheisky (D)
2015	Ronald Völker (D)	Marek Cerny (CZ)	Jan Ratheisky (D)

Rivalen der Rennbahn



Preis ab 1.832,- € für ein Basic-Modell und 3.000,- € für ein Komplettfahrzeug mit 23 cm³ Race-Motor, je nach Ausstattung und Modell.



Selbstverständlich werden Sie von unseren Kollegen im Verkauf kompetent beraten! Unter anderem von Günter Honert, dem mehrmaligen deutschen Meister im Maßstab 1:5 Formel 1.



Der FG Buggy (Maßstab 1:6) in der MadMax-Edition, wahlweise mit einer von acht (!) verschiedenen Bereifungen, auf geschraubten MadMax-Wechsel felgen, vom GIANT GRIP, für den extremen Geländeeinsatz, bis hin zu dem SUPER GRIP für den Einsatz auf Onroad Strecken.

ab 699,50 EUR



rc-car-online.de

RC-Car-Shop Hobbytek - Nauenweg 55 - 47805 Krefeld
Tel.: 02151 820200 - Fax: 02151 8202020 - hobbytek@t-online.de



MONSTER TRUCK XL

90 cm lang und 66 cm breit – der Losi 1/5 Monster Truck XL RTR. Der Allradantrieb jagt den beeindruckenden Riesen über jedes noch so unerbittliche Offroad-Gelände. Ein leistungsstarker Dynamite 29 cm³ Benzinmotor sorgt für hohe Geschwindigkeiten.

ab 1.289,- EUR



Traxxas X-Maxx 4x4 RTR mit einer MadMax Bereifung nach Wahl, inklusive speziellen Radmuttern Nr. 1010-100 TT für MadMax Felgen auf Traxxas X-Maxx.

ab 969,95 EUR



RUNDE SACHE

Text und Fotos:
Bernd Bohlen

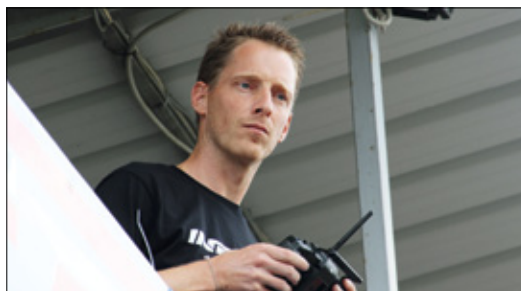
50. ETS-Rennen in Luxemburg

Die Euro Touring Series (ETS) feierte bei fünftem Saisonlauf in Luxemburg ein Jubiläum. Es war das 50. ETS-Rennen seit dem Start der Serie im Jahr 2007 in Kastellaun (Hunsrück). Regenschauer und Dauerregen am zweiten Renntag wirbelten den Zeitplan – wie schon bei vielen anderen Events – kräftig durcheinander. Ein Vorlauf wurde komplett gestrichen, die unteren Finale nur zwei Mal gefahren.

Der in Thailand lebende Niederländer Jilles Groskamp, Weltmeister des Jahres 2012, setzte sich in der Klasse Modified nach drei spannenden Finalläufen durch. Zweiter wurde Marc Rheinard (Tamiya), Dritter der in der Championswertung führende Bruno Coelho (XRAY). Als schnellster Fahrer hatte sich in den Vorläufen der amtierende ETS-Champion Modified, Ronald Völker (Yokomo), die Pole-Position erkämpft. Wie Jilles Groskamp und Bruno Coelho, hatte er einen Vorlauf gewonnen. Doch in der Addition seiner beiden besten Vorläufe war er um einen Punkt besser als der Zweitplatzierte, Jilles Groskamp.

Groskamp in Führung

Im ersten Finale ging Jilles Groskamp, der auf dem Mini Circuit in Luxemburg 2009 Europameister geworden war, gleich in der Startrunde in Führung, nachdem der Yokomo BD7-2016 von Ronald Völker in einer Kurve quer stand. Auch Bruno Coelho überholte, während Marc Rheinard, der vom dritten Platz gestartet war, durch



Voll konzentriert ging Jilles Groskamp die Läufe an. Ganz so, wie man ihn in der Szene kennt. Er gewann in Modified. Es war sein fünfter ETS-Sieg



Beim ETS-Lauf in Luxemburg gab Marc Fischer sein Debüt für Capricorn. Er wurde Neunter



Drei Tage waren Raymond Libar (links) und Raymond Weydert für die technische Abnahme verantwortlich



Die Top 10 der Klasse Formel. Auf dem Podium (von links): Olivier Bultynck (Platz 2), David Ehrbar (Platz 1) und Jacques Libar (Platz 3)

Ronald Völkers Manöver auf Platz sechs zurückfiel, sich dann aber wieder auf Platz drei zurückkämpfte. Jilles Goskamp gewann diesen Lauf vor Bruno Coelho und dem vierfachen Weltmeister Marc Rheinard.

Ebenso turbulent begann der zweite Finallauf. Jilles Goskamp drehte in der zweiten Runde den vor ihm fahrenden Ronald Völker am Ende der Steilkurve bevor es in die Schikane vor der langen Geraden ging. Der Niederländer übernahm die Führung, aber nur kurz – bis Marc Rheinard sie sich sicherte. Ronald Völker fiel durch das unglückliche Manöver auf den letzten Platz zurück. Marc Rheinard behielt die Führung bis zur Ziellinie, die er mit knapp acht Zehntelsekunden Vorsprung vor Jilles Goskamp überquerte. Alexander Hagberg wurde Dritter.

Gute Bilanz

Ronald Völker überzeugte dann im dritten Finalauf, den er mit einem klassischen Start-Ziel-Sieg gewann. Dieser Sieg reichte in der Gesamtwertung leider nur für Platz vier. Bruno Coelho kam in diesem Lauf als Zweiter, Marc Rheinard als Dritter über die Ziellinie. Der Sieg in Luxemburg war Jilles Goskamps fünfter Sieg in einem ETS-Rennen. Er liegt damit auf Platz drei hinter Marc Rheinard und Ronald Völker, die je 14 Siege auf ihrem Konto haben. Jilles Goskamp, der lange für Tamiya fuhr und danach für das Team Hot Bodies startete, ist jetzt Mitglied des neuen japanischen Teams Infinity. Zufrieden mit dem Rennen in Luxemburg war vor allem auch Marc Fischer. Zum ersten Mal mit einem Capricorn LAB TE03 Evo unterwegs, schaffte er den Sprung ins A-Finale und wurde schließlich Neunter. Freddy Südhoff beendete das Rennen mit dem Aweoamtx A800 auf Platz fünf.

Jan Ratheisky war wegen einer Erkrankung in Luxemburg nicht am Start. Trotzdem brachte ihm dieses Rennen den ETS-Championstitel 2016 in der Klasse Pro Stock. Champion 2016 in der Klasse Formel ist er seit dem letzten ETS-Rennen in Riccione Mitte Mai.

Die Klasse auf dem Mini Circuit gewonnen hat Lars Hoppe (ARC). Es war der dritte Sieg für den ARC-Piloten in einem ETS-Rennen. Der Nitro-Spezialist ging von der Pole-Position in die Finalläufe und holte sich den Gesamtsieg mit zwei Start-Ziel-Siegen gleich in den ersten beiden Finals. Den dritten Lauf gewann Olivier Bultynck (Aweosomatix), der sich so den zweiten Podiumsplatz sicherte. Dritter wurde Christian Donath (Tamiya). Dahinter folgen der Norweger Nicolai Lindegaard (Schumacher) und Max Mächler (Aweosomatix). Überraschend: Unter den ersten Fünf war dieses Mal kein XRAY-Fahrer.



Die Top 10 der Klasse Pro Stock. Auf dem Podium (von links): Olivier Bultynck (Platz 2), Lars Hoppe (Platz 1) und Christian Donath (Platz 3)

Ein erfolgreiches Wochenende erlebte Sandro Speck. Er schaffte zum ersten Mal bei einem ETS-Lauf den Sprung ins A-Finale und wurde Siebter. Speck, der in der Vergangenheit jeweils in Pro Stock und Modified startete, konzentrierte sich dieses Mal nur auf die Pro Stock-Klasse.

Ehrbahr gewinnt Formel 1

Wie Lars Hoppe in der Klasse Pro Stock stand David Ehrbar in der Formelklasse nach Siegen in den ersten beiden Finalläufen als Gesamtsieger vorzeitig fest. Der Serpent-Fahrer war in Abwesenheit des bereits feststehenden ETS-Champions Jan Ratheisky schnellster Formelpilot in Luxemburg. Allenfalls Lokalmatador Jacques Libar (Roche) gelang es, das Tempo Ehrbars mitzugehen. Der Luxemburger ging von der zweiten Startposition in die Finalläufe.

In der Gesamtwertung wurde Jacques Libar dann Dritter. Der Belgier Olivier Bultynck, der von Startplatz sechs in die Finalläufe gegangen war, sicherte sich mit einem Sieg im letzten Finallauf noch Platz zwei. Die Plätze vier und fünf belegten Mike Gosvig und Jitse Miedema (beide XRAY). Stark war in diesem Lauf auch der Luxemburger Tom Maquel. Der Offroad-Spezialist wurde mit einem Yokomo YR-10 Sechster.

Neues Team

Zum ersten Mal bei einem ETS-Rennen dabei war die neue japanische Marke Infinity. Eigner ist der Japaner Kenji Taira. RC-Car-Fahren ist sein Hobby. Sein Geld verdient er in einem Familienunternehmen, das unter anderem im Bankengeschäft und in der Lebensmittelproduktion agiert. In nur wenigen Monaten hat er ein Team mit Weltklassefahrern zusammengestellt, dem unter anderem Jilles Goskamp, Andy Moore, Masao Tanaka, Teemu Leino und Lamberto Collari angehören. Noch gibt es nur ein 1:8er-Nitro-Modell, doch schon bald werden weitere Fahrzeuge folgen. In den Elektroklassen nutzen die Teamfahrer noch Fremdfahrzeuge.

Zum ersten Mal in Europa trat das Team eine Woche vor dem ETS in Luxemburg bei einem Lauf der Euro Nitro Series (ENS) in Ettlingen an. In Nitro Scale 1:10 gewann der Finne Teemu Leino (Infinity) mit einem Capricorn. Den eigenen Nitro Scale 1:10 will das Team noch vor der Weltmeisterschaft in Gubbio testen. Gleich zwei Infinity-Modelle waren im A-Finale der Klasse Nitro 1:8. Der mehrfache Weltmeister Lamberto Collari (Infinity) wurde Vierter, Jilles Goskamp Zehnter. <<<<



Die Sieger der Klasse Modified (von links): Marc Rheinard (Platz 2), Jilles Goskamp (Platz 1) und Bruno Coelho (Platz 3)

00000

Conrad Electronic Center Dresden. Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Telefon: 0351-877640, Fax: 03 51/877 64 14

Der Modellbauer. Dippoldswalderstraße 7, 01774 Höckendorf, Telefon/Fax: 03 50 55/612 38, E-Mail: modellbau-kroh@t-online.de Internet: www.der-modellbauer-shop.de

Modellbau-Leben. Sven Städtler Schiller Strasse 2 B, 01809 Heidenau Telefon: 035 29/598 89 82, Mobil: 01 62/912 86 54, E-Mail: modellbau-leben@arcor.de Internet: www.modellbau-leben.de

Airbrushtechnik und Modellbau. Hauptstraße 17, 01877 Rammenau, Internet: www.race-drift.de, www.grossmodelle.com

Dachs. Bautzener Straße 15, 03046 Cottbus, Telefon: 03 55/311 12, Fax: 03 55/79 44 62

ESS GmbH. Liebknechtstraße 10, 06406 Bernburg, Telefon: 034 71/62 64 95, Fax: 03 471/62 64 97

RC-Modellbau. Industriestr. 3, 07546 GERA Telefon: 03 65/711 99 00, Internet: www.lw24shop.de E-Mail: info@lw24shop.de

Modellbau Reinsdorf. Lößnitzer Straße 45, 08141 Reinsdorf, Telefon: 03 75/29 54 48, Fax: 03 75/29 54 48

Race-Land.de. Zwickauer Straße 187, 09116 Chemnitz, E-Mail: info@race-land.de, Internet: www.race-land.de

Günther Modellsport. Schulgasse 6, 09306 Rochlitz, Telefon: 037 37/78 63 20, Fax: 037/382 80 97 24

10000

Tamico-Shop. Scharnweberstr.43, 13405 Berlin, Telefon: 030/34 39 74 74, E-Mail: shop@tamico.de, Internet: www.tamico.de

MOB-RC-Modellbau Horstweg 27, 14059 Berlin, Telefon: 030/25 35 21 65, Fax: 030/24 35 21 64 E-Mail: info@mob-rc.de

A & B Modellbau. Hageböcker Strasse 9, 18273 Güstrow, Telefon: 038 43/68 16 94, Fax: 038 43/21 71 33

20000

Großmodelle.de. Im Dorf 7 d, 21394 Kirchhellern, Telefon: 041 35/80 07 68, E-Mail: info@großmodelle.de Internet: www.großmodelle.de

BB Modellbau. Wandsbeker Chaussee 41, 22089 Hamburg, Telefon: 040-65792410, Fax: 040/65 79 24 12

Staufenbiel. Hanskampring 9, 22885 Barsbüttel Telefon: 040/30 06 19 50, Fax: 040/300 61 95 19 E-Mail: info@modellhobby.de Internet: www.modellhobby.de

Modellbahnen & Modellbau. Süderstraße 77, 24955 Harrislee, Telefon: 04 61/900 17 97, Fax: 04 61/715 92, E-Mail: trojaner@t-online.de, Internet: www.spielwaren-trojaner.de

Bastler-Shop. Viktoriastraße 6, 26954 Nordenham, Telefon: 047 31/211 07, Fax: 047 31/211 07

Der Modellbautreff Müdener Weg 17 a, 29328 Falberg, E-Mail: modellbautreff-hoppe@t-online.de Internet: www.der-modellbautreff.de

30000

Trade4me GmbH Brüsseler Straße 14, D-30539 Hannover Telefon: 05 11/64 66 22 22, Fax: 05 11/64 66 22 15 Email: support@trade4me.de Internet: www.trade4me.de

Modellbauzentrum Ilsede Ilseder Hütte 10, 31241 Ilsede Tel. 05172 / 41099-06, Fax. 05172 / 41099-07 E-Mail: info@mbz-ilsede.de Internet: www.mbz-ilsede.de

Faber Modellbau. Ulmenweg 18, 32339 Espelkamp, Telefon: 057 72/81 29, Fax: 057 72/75 14, E-Mail: info@faber-modellbau.de

Modellbau und Technik Lemgoer Straße 36A, 32756 Detmold Telefon 052 31/356 60 E-Mail: kontakt@modellbau-und-technik.de

Modellbau Camp by Spiel & Hobby Brauns. Karolinenstraße 25, 33609 Bielefeld Telefon: 05 21/17 17 22, Fax: 05 21/17 17 45 E-Mail: info@modellbau-camp.de Internet: www.modellbau-camp.de

Henke Modellbau. Hauptstraße 13, 34431 Marsberg, Telefon: 029 92/713, Fax: 029 92/51 83

RC-Aktiv-Center. Bahnhofstraße 26a, 35066 Frankenberg, Telefon: 0 64 51 / 7 18 03 11 E-Mail: info@rc-aktiv-center.de Internet: www.rc-aktiv-center.de

Bastlerzentrale Dirk Lonthoff. Neustadt 28, 35390 Gießen, Telefon: 06 41/727 55, Fax: 06 41/727 05

Hobby-Center Maschmühlenweg 40, 37081 Göttingen

Hobby-Basteln-Modellbau. Neustadt 10, 37154 Northeim, Telefon: 055 51/619 66 Fax: 055 51/649 20

CMC Wolfsburg. Siegfried-Ehlers-Straße 7 38440 Wolfsburg, Telefon: 053 61/267 00 Fax: 053 61/26 70 78

Bastelecke Bertram. Dorotheenstraße 12, 39104 Magdeburg, Telefon: 03 91/404 27 82 Fax: 03 91/402 03 10

Hobby-Modellbau-Technikcenter Halberstädter Straße 3, 39112 Magdeburg Telefon: 03 91/63 60 99 70, Fax: 03 91/63 60 99 71 Internet: www.altmark-modellbau.de

40000

MBS Modellbaushop Linkgasse 1, 42651 Solingen Telefon: 02 12/221 17 88, Fax: 02 12/221 17 89 E-Mail: info@mbs-modellbaushop.de Internet: www.mbs-modellbaushop.de

Modellbau Bertinski. Märkische Straße 51-53 44141 Dortmund, Telefon: 02 31/52 25 40 Fax: 02 31/52 25 49, E-Mail: mber11@aol.com

Modellbaucenter Bochum. Geisental 6 44805 Bochum, Telefon: 02 34/90 41 46 70 Mail: info@modellbaucenter-bochum.de Web: www.modellbaucenter-bochum.de

Conrad Electronic Center Altendorfer Straße 11, 45127 Essen Telefon: 02 01/82 18 40, Fax: 02 01/821 84 10

Karstadt Warenhaus. Theodor-Althoff-Straße 2 45144 Essen, Telefon: 02 01/176 00

TTM Funktionsmodellbau Frintroper Straße 407-409 45359 Essen Telefon: 02 01/320 71 84, Fax: 02 01/60 83 54 Internet: www.ttm-shop.de

Power-Save-Racing Herzogstraße 61, 45881 Gelsenkirchen Telefon: 02 09/945 85 57, Fax: 02 09/945 85 59 E-Mail: psr@power-save-racing.de Internet: www.power-save-racing.de

Haus des Kindes Bartz Brandenburger Straße 7, 44145 Oberhausen Telefon: 02 08/66 56 46, Fax: 02 08/66 58 68

Home Racing Unter den Ulmen 45, 47137 Duisburg Telefon: 02 03/44 66 17, Fax: 02 03/44 62 42

Hobby und Elektronik Kleinhütten Hubertusstraße 24, 47798 Krefeld Telefon: 021 51/97 58 07, Fax: 021 51/97 58 07

RC-Car-Shop hobbytek. Nauenweg 55 47805 Krefeld, Telefon: 021 51/82 02 00, Fax: 021 51/820 20 20, E-Mail: hobbytek@t-online.de Internet: www.rc-car-online.de

DM -Modellbau Johannistorwall 65a, 49080 Osnabrück Telefon: 05 41/982 78 36, Fax: 05 41/982 78 37

Hobbystar. Alte Hofstelle 9, 49134 Wallenhorst Telefon: 05 41/120 87 37

50000

Der RC-Car-Shop. Elsa-Brändström-Str. 1A, 50374 Erfstadt, Telefon: 022 35/686 78 47, Fax: 022 35/68 77 87, E-Mail: info@rcmodellbau24.com Internet: www.der-rc-car-shop.de

Modellbau Derkum Blaubach 26-28, 50676 Köln Telefon: 02 21/240 69 01, Fax: 02 21/23 02 69

RC Linde Marcus Steinbüchel, Paffrather Straße 320 51469 Bergisch Gladbach, Telefon: 022 02/534 64 Internet: www.rclinde.de

HK-Modellbau Höhenstraße 2b, 52393 Hürtgenwald-Hürtgen Telefon: 024 29/23 04, Fax: 024 29/90 16 60

Funkzeug Michael Ludwig, Nibelungenstr. 25, 50354 Hürth Telefon: 022 33/713 20 60, E-Mail: info@funkzeug.de, Internet: www.funkzeug.de

Modellbauhalle RC Indoor Racing & Shop, Stefan Branz Matthias Jacoby Straße 8, 54523 Hetzerath Internet: www.modellbauhalle.de

Hobby- und Freizeitcenter Kaiserstraße 9, 55232 Alzey Telefon: 067 31/103 06, Fax: 067 31/103 06

Haus der Geschenke J. Schüler Mühlengasse 5-7, 57610 Altenkirchen Telefon: 026 81/29 51, Fax: 026 81/706 88

FAS Modellbau Bebelstraße 9-11, 58453 Witten Telefon: 023 02/67 72, Fax: 023 02/634 31

SMH Modellbau Fritz-Husemann-Str. 38, 59077 Hamm Telefon: 02381/9410122 Internet: www.smh-modellbau.de E-Mail: info@smh-modellbau.de

60000

MZ-Modellbau. Kalbacher Hauptstraße 57 60437 Frankfurt, Telefon: 069/50 32 86 Fax: 069/50 12 86, E-Mail: mz@mz-modellbau.de

RC-Modelismo. Elisabethenstraße 20 61118 Bad Vilbel, Telefon: 061 01/556 59 60 E-Mail: info@rc-modelismo.com Internet: www.rc-modelismo.com

M.R.'s Modellbau Ecka. Bernhardstraße 10 63067 Offenbach, Telefon: 069/85 16 42 Internet: www.modellbau-offenbach.de

AMS Auto Modellsport Simon Leipziger Ring 403, 63110 Rodgau Nieder Roden Telefon: 061 06/73 38 71, Fax: 061 06/77 35 11 Internet: www.modellsport-simon.de

vicasso RC-Modellsport Ulfaer Str. 22, 63667 Nidda Telefon: 060 43/801 67 11, Fax: 060 43/801 67 12 E-Mail: info@vicasso.de, Internet: www.vicasso.de

Hobby-Theke. Lauestraße 30-34 63741 Aschaffenburg, Telefon: 060 21/807 81 Fax: 060 21/444 73 92, E-Mail: info@hobbytheke.de Internet: www.modellbauaufan.de

Mogatech - Modellbau. Industriestraße 12 63920 Großheubach, Telefon: 093 71/669 94 64 Fax: 093 71/669 94 63, E-Mail: info@mogatech.de, Internet: www.mogatech.de

Gruhn's RC Car-Shop Ostring 27, 64560 Riedstadt Telefon: 061 58/731 02, Fax: 061 58/743 50

RC Modellbau Gassauer. Bauschheimer Straße 14
65428 Rüsselsheim. Telefon: 061 42/409 17 80
Fax: 061 42/409 17 81. E-Mail: paga-racing@web.de
Internet: www.paga-racing.de

Hock Modellbau
Wiesenstraße 23, 65558 Heistenbach
Telefon: 064 32/843 61, Fax: 064 32/98 83 51

Powerbecker Modellbau
Illinger Straße 23, 66299 Friedrichsthal
Telefon: 068 97/81 28 70, Fax: 068 97/81 29 75
E-Mail: beckerpowerjerg@t-online.de
Internet: www.powerbecker-modellbau.com

H.H. Lismann GmbH
Bahnhofstraße 15, 66538 Neunkirchen
Telefon: 068 21/212 25, Fax: 068 21/212 57

Ederer Elektro-Modellbau
Tholeyer Strasse 30, 66822 Lebach
Telefon: 068 81/35 16, Fax: 068 81/35 59

Elektro-Modellbau
Kreuzpfad 16, 67149 Meckenheim
Telefon: 063 26/62 63, Fax: 063 26/701 00 29

GS-Shop Kinderland
Fußgängerzone Haus-Nr. 12, 67269 Grünstadt
Telefon: 063 59/66 29, Fax: 063 59/855 04

Carl Gotthold
Marktstraße 5A-7, 67655 Kaiserslautern
Telefon: 06 31/36 20 10, Fax: 06 31/665 66

Baslerbedarf + Modellbau. Hohenheimer Straße 4
70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon: 07 11/754 52 36, Fax: 07 11/754 59 69

Cogius GmbH. Christoph Bergmann
Wörnetstraße 7, 71272 Renningen

Modellbau Ludwigsburg. Löwensteiner Straße 5
71642 Ludwigsburg. Telefon: 071 41/505 16 92
E-Mail: info@modellbau-ludwigsburg.de

RC-Modellbau-Lädle
Hornrain 4/1, 71573 Allmersbach
Telefon: 071 91/36 85 67, Fax: 071 91/579 57
E-Mail: info@rc-modellbau-laedle.de

UE 2000 Unterhaltungselektronik GmbH & KG
Ulmerstraße 119/2, 73037 Göppingen
Internet: www.airspeed-shop.de

Rübe Modellbauinnovation. Dürnauer Straße 42
73087 Bad Boll. Telefon: 071 64/80 10 33
Internet: www.ruebe-rcmodellbau.de

E + E Spielwaren. Wilhelm-Enfle-Straße 40
73630 Remshalden-Geradstetten
Telefon: 071 51/716 91, Fax: 071 51/755 40

Flaym's Design
Bönningheimer Straße 35, 74389 Clebronn
Telefon: 071 35/93 99 42, Fax: 071 35/93 99 59
E-Mail: info@flayms-design.de

MKP Modellbau
Goethestraße 35, 75173 Pforzheim
Telefon: 0 72 31/280 44 65
Fax: 0 72 31/28 46 27
E-Mail: info@mkfmodellbau.com

Doering Spielwaren
Ritterstrasse 5, 76133 Karlsruhe
Telefon: 07 21/180 10, Fax: 07 21/18 01 30

Hobby Haug
Akademiestraße 9-11, 76133 Karlsruhe
Telefon: 07 21/253 47, Fax: 07 21/217 46

EB Modellsport
Im Wiesengrund 8, 76593 Gernsbach-Lautenbach
Telefon: 072 24/12 92, Fax: 072 24/12 80

abc-Modellsport Volz
Berghauptener Straße 21, 77723 Gengenbach
Telefon: 078 03/964 70, Fax: 078 03/96 47 50

Hobby + Technik
Zähringer Straße 349, 79108 Freiburg
Telefon: 07 61/503 95 22, Fax: 07 61/503 95 24

Modellbau Klein
Hauptstraße 291, 79576 Weil am Rhein
Telefon: 076 21/79 91 30, Fax: 076 21/98 24 43
Internet: www.modell-klein.de

MUC-Racing. Lindwurmstraße 171
80337 München. Telefon: 089/24 40 55 52
Fax: 089/95 47 91 45, E-Mail: mike@muc-racing.de
Internet: www.muc-racing.de

Modellbau Novotny. Thomas Novotny
Rosenstr. 13, 82402 Seeshaupt
Telefon: 088 01/913 26 55, Fax: 088 01/913 26 53
Internet: www.shop.modellbau-novotny.de
E-Mail: info@modellbau-novotny.de

Modellbau Segmüller
Marktkr Straße 44, 84489 Burghausen
Telefon: 086 77/46 53, Fax: 086 77/647 99
Internet: www.rc-modellbau.biz

SR Electronic-Modellsport
Oberer Taubentalweg 35, 85055 Ingolstadt
Telefon: 08 41/251 02 Fax: 08 41/522 07
Internet: www.sr-electronic.com

M&C Shop
Margaretenstraße 26 a, 85131 Pollenfeld. Telefon:
084 26/985 97 42, Internet: www.m-c-shop.de

Modellbau Heinzinger GmbH. Crawlerkeller-Shop
Raiffeisengasse 1a, 85298 Scheyern
E-Mail: info@crawlerkeller-shop.de
Internet: www.crawlerkeller-shop.de

Modellbau Koch KG
Wankelstraße 5, 86391 Stadtbergen
Telefon: 081 21/44 01 80-25, Fax: 081 21/44 01 80-22
E-Mail: info@modellbau-koch.de

Modellbau-Colditz. Münchner Straße 30/Eingang
Rosengasse, 86415 Mering
Telefon: 082 33/779 87 88, Fax: 082 33/779 87 89
E-Mail: info@modellbau-colditz.de
Internet: www.colditz-mering.de

Baldermann Farben-Hobby
Berghofer Straße 21, 87527 Sonthofen
Telefon: 083 21/31 98, Fax: 083 21/262 70

Andy's Hobby Shop
Lindauerstraße 22, 87700 Memmingen
Telefon: 083 31/829 30, Fax: 083 31/481 41

Dangelmaier-Dekor
Leonhardstraße 25/1, 88471 Laupheim
Telefon: 073 92/45 05, Fax: 073 92/936 05
E-Mail: info@dangelmaier-dekor.de

Modellsport Paradies Ganter
Schwambergerstraße 35, 89073 Ulm.
Telefon: 07 31/240 40

Modellbau Schöllhorn. Memminger Straße 147,
89231 Neu-Ulm/Ludwigsfeld. Telefon: 07 31/852 80

Conrad Electronic
Fürther Straße 212, 90429 Nürnberg
Telefon: 09 11/931 31 57, Fax: 09 11/931 31 14

Albatros RC-Modellbau
Redweiherstraße 1, 90455 Nürnberg

Edi's Modellbau Paradies
Schlesierstraße 12, 90552 Röttenbach
Telefon: 09 11/570 07 07, Fax: 09 11/570 07 08

JBS Modellbau Gbr
Luitpoldarkaden 5, 91757 Treuchtlingen
Telefon: 09142 2036722, Fax: 09142 2036722
E-Mail: jbs-modellbau@t-online.de

Modellbau Waschler. Hochstraße 33
94032 Passau. Telefon: 08 51 / 3 32 96
E-Mail: info@modellbau-waschler.de

RCS Modellbau. Steinfelsstraße 44 b
94405 Landau. Telefon: 099 51/27 30
Fax: 099 51/28 30, E-Mail: rcs-modellbau@gmx.de

Modellbau Glück. Grabenstraße 24
94486 Osterhofen. Telefon: 099 32/402 58 44, Fax:
099 32/95 93 22, E-Mail: info@modellbau-glueck.de
Internet: www.modellbau-glueck.de

Hobby & Freizeit
Jean-Paul-Straße 19, 95326 Kulmbach
Telefon: 092 21/60 79 18, Fax: 092 21/678 34

D-Edition. Sailweg 7, 95339 Neuenmarkt
Telefon: 092 27/94 07 77, Fax: 092 27/940 77 74
E-Mail: info@d-edition.de

K & K Modellbau
Kapellenstraße 11, 96103 Hallstadt
Telefon: 09 51/755 93, Fax: 09 51/723 23

Mario's Modellbaushop. Brückenstraße 16, 96472
Rödental. Telefon: 095 63/50 94 83.
E-Mail: info@rc-mmr.de, Internet: www.rc-mmr.de

Modellauto Weichelt. Kolpingstraße 1
97070 Würzburg. Telefon: 09 31/46 58 31, Fax:
09 31/579 02, E-Mail: chr.weichelt@web.de

Monster-Hopups. Dachdeckerstraße 12, 97297
Waldbüttelbrunn. Tel: 09 31/46 58 31 12, Fax:
09 31/45 26 59 83, E-Mail: info@monsterhopups.de
Internet: www.monsterhopups.de

Wecando Group GmbH. Florian Höhe
Friedrich-Koenig-Straße 12, 97297 Waldbüttelbrunn

Modellbau Bauer. In der Au 20, 97522 Sand
Telefon: 0 95 24/79 38, E-Mail:
info@rc-car-bauer.de, Homepage: www.rc-car-bauer.de

Rapid Hobby Import
Grabengasse 9, 97950 Grobriinderfeld
Telefon: 0 93 49/92 98 0

ÖSTERREICH

Hobby Factory. Prager Straße 92, 1210 Wien
Telefon: 00 43/12 78 41 86, Fax: 00 43/12 78 41 84
Internet: www.hobby-factory.com

Modellbau Speed & Sport. Landstr. 6/4,
2000 Stockerau, Österreich

Modellsport Wimmer. Königstetterstraße 165
3430 Tulln. Telefon: 0043/ 699/ 81 78 78 51
E-Mail: office@modellsport-wimmer.at
Internet: www.modellsport-wimmer.at

Modellbau Lindinger
Industriestraße 10, 4565 Inzersdorf im Kremstal,
Telefon: 00 43/758 43 31 80 Fax: 00 43/75 84 33 18 17,
E-Mail: office@lindinger.at
Internet: www.lindinger.at

Modellbau Schenk. Ziegeleistraße 31
5020 Salzburg. Telefon: 00 43/662/24 31 36
Fax: 00 43/662/24 31 37
E-Mail: office@modellbau-schenk.at,
Internet: www.hpi-shop.at, www.modellbau-schenk.at

Riedl Electronic. Obergreith 52
8160 Weiz. Telefon: 00 43/316/71 80 31 28
Fax: 00 43/316/718 03 16

MIWO Modelltechnik
Kärntnerstraße 3, 8720 Knittelfeld

SCHWEIZ

KEL-Modellbau. Felsplattenstraße 42
4055 Basel. Telefon: 00 41/61/382 82 82
Fax: 00 41/61/382 82 81
E-Mail: info@kel-modellbau.ch

T. + M. Models. Klosterzelgstrasse 1
5210 Windisch. Telefon: 00 41/56 44 25 14 4
Fax: 00 41/56 44 25 14 5

NIEDERLANDE

Hobma Modelbouw. Pascalweg 6a
6662 NX Elst (Gld). Telefon: 00 31/481 35 32 88
Fax: 00 31/481 35 35 19
Internet: www.hobmamodelbouw.nl

Sie sind Fachhändler und möchten hier auch aufgeführt werden? Kein Problem.
Rufen Sie uns unter 0 40 / 42 91 77 110 an oder schreiben Sie uns
eine E-Mail an service@wm-medien.de. Wir beraten Sie gerne.



SHOP

**Keine
Versandkosten**
ab einem Bestellwert
von 25,- Euro



**Auch digital
als eBook erhältlich**

**Einsteiger Workbook Vol.2
68 Seiten, A5-Format**

Ein RC-Car zu kaufen ist einfach, die ersten Runden damit zu drehen auch. Aber was kommt dann? Genau hier setzt das CARS & Details einsteiger workbook Volume 2 an. Wie man Nitromotoren richtig einlaufen lässt, worauf man beim Einstellen achten sollte und wie man Reifen richtig verklebt – mit dem CARS & Details einsteiger workbook Volume 2 wird aus jedem Hobbyeinsteiger ein fachkundiger Schrauber.

Artikel-Nr. 12099

€ 9,80

NEU!



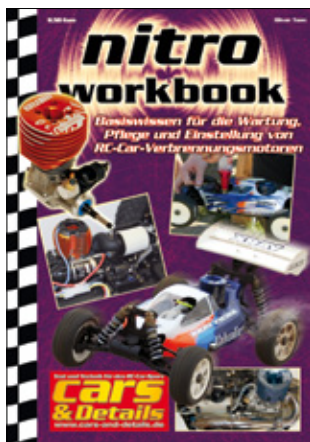
**Auch digital
als eBook erhältlich**

**Elektro Workbook
68 Seiten, A5-Format**

Die Elektrifizierung im RC-Car-Sport schreitet immer weiter voran. Wo noch vor einigen Jahren ausschließlich Nitro-Aggregate zum Einsatz kamen, werden heute auch leistungsstarke Brushless-Combos verbaut. Alles was man zum Thema Elektro-Antriebe im RC-Car-Sport wissen muss, gibt es nun im neuen Elektro Workbook.

Artikel-Nr. 12990

€ 9,80



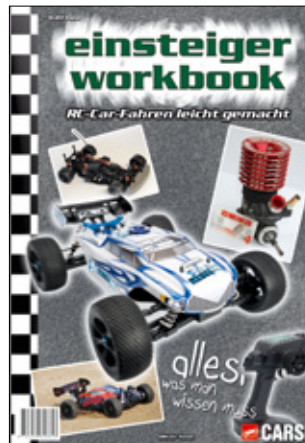
**Auch digital
als eBook erhältlich**

**Nitro Workbook
68 Seiten, A5-Format**

Das Nitro Workbook ist das ideale Nachschlagewerk für Boxengasse und Hobbywerkstatt. Es hilft unter anderem bei der Wahl des passenden Motors, der richtigen Spritsorte und beim optimieren der Vergasereinstellung.

Artikel-Nr. 11586

€ 8,50



**Auch digital
als eBook erhältlich**

**Einsteiger Workbook
68 Seiten, A5-Format**

Noch nie war es so einfach wie heute, das RC-Car-Fahren zu erlernen. Kaufen, auspacken, fahren – das geht wirklich. Das Einsteiger Workbook beantwortet alle Eure Fragen rund um den Start in den RC-Car-Sport und gibt wertvolle Tipps aus der Praxis.

Artikel-Nr. 12990

€ 9,80

**Auch als
Geschenk-
Abo**



12 Ausgaben für 54,- Euro

jetzt bestellen unter 040/42 91 77-110
oder service@cars-and-details.de

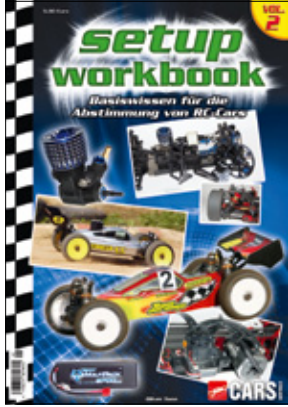
So können Sie bestellen

Telefon: 040/42 91 77-110

Fax: 040/42 91 77-120

E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

Bitte beachte, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese betragen maximal 5,- Euro innerhalb Deutschlands. Auslandspreise gerne auf Anfrage.



Setup Workbook Volume 2
68 Seiten, A5-Format

Im Motorsport zählt neben gutem fahrerischen Können vor allem eins: technische Überlegenheit. Was bei den großen Vorbildern so wichtig ist, gilt natürlich auch für RC-Cars: Sie lassen sich perfekt an die jeweiligen Gegebenheiten anpassen. Egal ob staubtrockene Lehmstrecke oder verregnete Asphaltstrecke. Wie das funktioniert und was man bei der Einstellung von Elektro- und Verbrenner-Modellen unterschiedlicher Klassen noch beachten muss, erklärt das neue CARS & Details-Setup Workbook Volume 2 ausführlich und reich bebildert. Es baut auf die Erkenntnisse des ersten CARS & Details-Setup Workbooks auf, behandelt aber andere Themen.

Art.-Nr.: 12037
€ 9,80



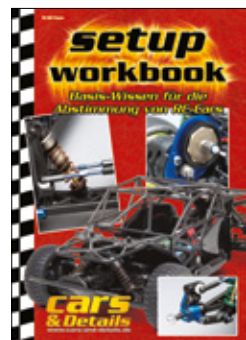
Auch digital als eBook erhältlich



Modellmotoren praxisnah
Werner Frings

„Modellmotoren praxisnah“ vermittelt Grundlagen sowie praktisches Wissen zu allen Aspekten rund um Modell-Verbrennungsmotoren. Es schafft umfangreiches technisches Verständnis und schärft den Blick für Ursache und Wirkung der verschiedensten Einflussfaktoren.

Artikel-Nr. 10664
€ 19,80

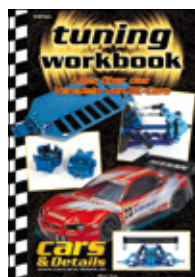


Auch digital als eBook erhältlich

Setup Workbook
68 Seiten, A5-Format

Ein detailliertes Nachschlagewerk für die Optimierung des Fahrverhaltens von RC-Cars. Mit Insider-Wissen für On- und Offroader, Hilfestellung für die Abstimmung aller Komponenten sowie Tipps und Beispielen aus der Praxis.

Artikel-Nr. 10599
€ 8,50



Auch digital als eBook erhältlich

Tuning Workbook
68 Seiten, A5-Format

In diesem Workbook erfährst Du alles über die vielfältigen Möglichkeiten, die das Tunen von RC-Cars bietet. Von Maßnahmen zur Steigerung der Performance bis zu Tipps und Beispielen aus der Praxis.

Artikel-Nr. 11465
€ 8,50



Herzstück

Anschaulich und praxisnah verdeutlicht RC-Car-Experte Bertram Kessler alle wissenswerten Grundlagen rund um das Thema RC-Car-Verbrennungsmotoren.

Artikel-Nr. 11279
€ 4,90



QR-Code scannen und die kostenlose Kiosk-App von CARS & Details installieren

alles-rund-ums-hobby.de

www.alles-rund-ums-hobby.de

Die Suche hat ein Ende. Täglich nach hohen Maßstäben aktualisiert und von kompetenten Redakteuren ausgebaut, findest Du bei www.alles-rund-ums-hobby.de Literatur und Produkte rund um Deine Freizeit-Themen.

Problemlos bestellen >

Einfach die gewünschten Produkte in den ausgeschnittenen oder kopierten Coupon eintragen und abschicken an:

CARS & Details Shop
65341 Eitville
Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

CARS & DETAILS SHOP-BESTELLKARTE

- Ich will die nächste Ausgabe auf keinen Fall verpassen und bestelle schon jetzt die nächsterreichbare Ausgabe für € 4,90. Diese bekomme ich versandkostenfrei und ohne weitere Verpflichtungen.
- Ja, ich will zukünftig den CARS & Details E-Mail-Newsletter erhalten.

Artikel-Nr.	Menge	Titel	Einzelpreis	Gesamtpreis
			€	
			€	
			€	
			€	

Vorname, Name _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____ Land _____

Geburtsdatum _____ Telefon _____

E-Mail _____

Kontoinhaber _____

Kreditinstitut (Name und BIC) _____

IBAN _____

Datum, Ort und Unterschrift _____

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

vertriebsunion meynen GmbH & Co. KG, Große Hub 10, 65344 Eitville
Gläubiger-Identifikationsnummer DE54ZZZ0000009570

APPS FÜR MODELLBAUER

Aktuelle News von Firmen, Vereinen und Verbänden – direkt aufs Smartphone.



AVIATOR-News



Berlinski RC



copter.eu



DMFV-News



rc-drones



Graupner



HORIZON HOBBY



MULTIPLEX



PREMACON RC



RC-Car-News



RC-CAR-SHOP-HOBBYTHEK



RC-Heli-News



RC-TESTS



RC-TRUCKS



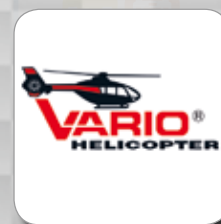
RC Schiffe



Staufenbiel



Thunder Tiger



Vario Helicopter



XciteRC NEWS



QR-Codes scannen und die kostenlosen Apps für Modellbauer installieren.



ES WIRD WIEDER SCHMUTZIG!



DIE HIGHLIGHTS IM HERBST:



LIKE A PRO!

**VOR DEM WINTER NOCHMAL
ALLES RAUSHOLEN!**

TEAM ASSOCIATED

28 TIME WORLD CHAMPIONS

RC10
B6
TEAM KIT

1:10 Scale 2WD Electric
Off Road Competition Buggy Kits

RC10
B6D
TEAM KIT



#AE90011

#AE90012

THE DECISION
IS YOURS

RASEN

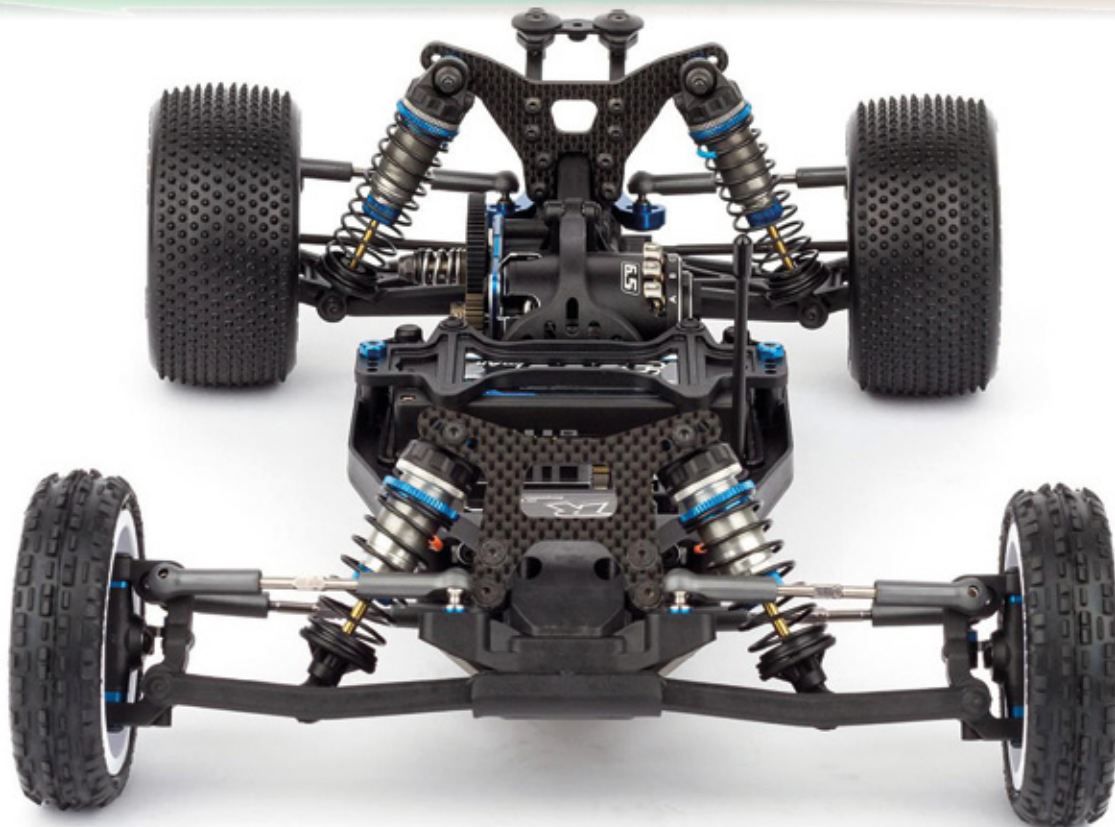
TEPPICH

LEHM

VERDICTETER BODEN

LOCKERER BODEN

TRAKTIONS LEVEL



AB SOFORT ERHÄLTlich!

INHALT

GET FAST - GET DIRTY!

Es geht auf den Herbst zu - dann werden die Tage wieder kürzer und die Röcke wieder länger. Zeit um sich auf die nun nicht mehr nur trockenen Strecken und die Hallensaison einzustimmen.

Bei Team Associated kann man das mit den neuen RC10B6 und RC10B6D Buggies bestens machen, da diese für High-Grip Strecken bzw. für losen Untergrund optimiert sind. Wer hier ein richtiges Schnäppchen machen will, findet den Vorgänger RC10B5 inkl. des Mittelmotor Umbaukits im Abverkauf.....schnell sein lohnt sich!

Wer noch die letzten Nitro Rennen der Saison mitnehmen und vorne mitfahren möchte, dem empfehle ich einen Blick auf unseren brandneuen ZZ.21C Ceramic Long Stroke exclusively made by O.S. Engines Nitro-Motor zu werfen. Ein Drehmomentmonster mit absolut feinfühligem Handling.

Auch zu erwähnen ist der Abverkauf unserer 2015er Competition Car Line Akkus. Hier bekommt ihr die Vorjahres Serie unserer beliebten und sehr erfolgreichen Akkus zum unglaublich günstigen Preis. Wer auf die aktuellen P5 LiPos unserer 2016er Reihe umstellen möchte, hat nun auch die volle Auswahl an Varianten verfügbar.

Wer sich noch nie auf einer Rennstrecke mit anderen R/C Fahrern gemessen hat, dem möchte ich hier noch unsere LRP-HPI und LRP-Offroad Challenges ans Herz legen, hier können On- und Offroad Piloten jeder Stufe zeigen was sie drauf haben. Die neue Saison beginnt jetzt!

Nun wünsche ich euch ein angenehmes Sommerende, viel Zeit zum Fahren und Schrauben und einen herrlich schmutzigen Start in den Herbst!

Euer Stefan



Stefan Köhler
Mitglied der Geschäftsleitung
LRP electronic GmbH

EDITORIAL:

Get fast - Get dirty..... 3

ANGEBOTE:

Im Onlineshop 4

Beim LRP Händler 5

SIEGERTYPEN:

LRP CCL Akkus 2016 6

LRP Deep Blue Hydro 330..... 6

LRP Twister 2 Extreme 100 6

LRP ZZ.21C Nitro Motor 7

Sanwa MT-S 7

HPI Class 1 Baja 7

LETZTE SEITE:

Neuheiten 8

AKTUELLE SHOPPING-HIGHLIGHTS VON LRP

Die Sonderangebote gelten meist nur für kurze Zeit bzw. so lange Vorrat reicht. Die Artikel kannst Du bei allen teilnehmenden Fachhändlern und in einigen Fällen auch über www.LRP.cc direkt bekommen. Bei Restposten sind nur noch extrem wenige Teile oder Einzelstücke verfügbar. Diese Produkte sind Auslaufartikel. Sollte die Ware ausverkauft sein, wird es diese also nie mehr geben.

IM LRP ONLINE-SHOP

299,99

-45%



HB PRO5 (1/10 COMPETITION TOURENWAGEN)

HB114500 - HB Pro5 (1/10 Competition Tourenwagen)
549,99-€* - nur 299,99 € (Ersparnis 45%)

59,22

-61%



36270 - Octane Schalldämpfer Set (by Mielke)
149,99€* - nur 59,22 € (Ersparnis 61%)

138,60

-41%



101A31461A - Sanwa RX-SX Set 2 (1x RX-381 / 2x ERS-971)
234,99€* - nur 138,60€ (Ersparnis 41%)

110,88

-60%



107A54241A - SRG-BZX Servo (15kgcm/0.06s/40, 7.4V)
219,99-€* - nur 110,88 € (Ersparnis 50%)

35,28

-39%



TRL102 - Lancia Stratos Karo Alitalia(lack/Decal)
57,99-€* - nur 35,28 € (Ersparnis 39%)

20,16

-61%



H17546 - Ford Mustang Boss 302 1970 Karo (200mm)
40,99-€* - nur 20,16 € (Ersparnis 51%)

5,04

-49%



H114279 - Super Star Felgen Set chrom (4St/Ø32)
9,99-€* - nur 5,04 € (Ersparnis 49%)

333,90

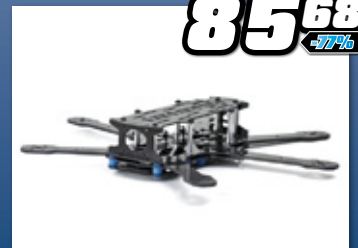
-25%



MV12902 - Timberwolf RTR 1/10 4WD BL SC-Truck
449,99-€* - nur 333,90 € (Ersparnis 25%)

85,68

-77%



220710 - LRP Gravit Hexa Carbon - Hexacopter Kit
369,99-€* - nur 85,68 € (Ersparnis 77%)

HÄNDLER
BEI DEINEM



214,99
-16%

120312 - S10 Twister 2 Buggy Brushless 2.4Ghz RTR 2WD
249,99-€* - nur 214,99 € (Ersparnis 16%)



65,99
-21%

220706 - LRP Gravit Micro Vision 2.4Ghz Quadrocopter RTF mit HD-Camera
79,99-€* - nur 65,99 € (Ersparnis 21%)



285,99
-15%

H114356 - RS4 Sport 3 Drift RTR mit Subaru BRZ Karosserie
329,99-€* - nur 285,99 € (Ersparnis 15%)



449,99
-11%

H110663 - Bullet MT Flux RTR (2.4Ghz) Brushless Monster Truck
499,99-€* - nur 449,99 € (Ersparnis 11%)



139,99
-36%

41556 - Pulsar Touch Competition System
189,99-€* - nur 139,99 € (Ersparnis 36%)



6,99
-36%

PT02 - Zap-A-Gap CA+ Sekundenkleber 28.3g (spaltfüllend)
9,49-€* - nur 6,99 € (Ersparnis 36%)



53,99
-11%

310105 - LRP Deep Blue 340 2.4Ghz High-Speed Racing Boot RTR neongelb/neongrün
59,99-€* - nur 53,99 € (Ersparnis 11%)



259,99
-38%

MT-4 SET (TX+RX) + RX-472 RECEIVER COMBO

101C31772A - MT-4 Set (TX+RX) + RX-472 Receiver Combo
359,99-€* - nur 259,99 € (Ersparnis 38%)

ALLES FÜR SIEGERTYPEN!

**DEEP BLUE
330 HYDRO**

#310108



**510 TWISTER
TRUGGY 3L**

#120512



2016 COMPETITION CAR LINE

ALLE TYPEN VERFÜGBAR - EXKLUSIV NUR BEI LRP



NEUE P5 & HDS-6 TECHNOLOGIE

THE CHOICE OF THE CHAMPIONS
THE CHOICE OF THE CHAMPIONS
THE CHOICE OF THE CHAMPIONS

NEU!



#101A31975A
#101A31976A
#101A31977A

SANWA MT-S



#32122

LRP ZZ.21C LS
EXCLUSIVELY MADE BY **O.S. ENGINE**

**HPI CLASS 1
BAJA**

#H115485



M12S LIMITED EDITION BLUE-AL DUAL-RX SET

Die neue M12S Limited Edition Blue-AL basiert technisch auf der wohl derzeit schnellsten Fernsteuerung der Welt: der M12S.

Neben den bekannten Features sticht die neue Version durch blau eloxierte Aluminium-Hebel und -Knöpfe, der Lenkradtiefenlegung aus Aluminium sowie dem Lenkrad aus Aluminium hervor. Dazu kommt noch der erweiterte Lieferumfang, der aus einem zweiten RX-472 Empfänger besteht.

UPE 829,99 | BEST. NR.: 101A31683A



MT-S DUAL-RX SET 2X RX-481, 2.4GHZ, FH3, FH4

Die neue Sanwa MT-S ist der perfekte Sender im mittleren Preissegment der Highend 2.4GHz Telemetrie Fernsteuerungen. Sie verfügt über ein neues Design und einige neue Features. So sind unter anderem nun 8 verschiedenen Modelltypen wählbar, die das Einstellen des Senders auf das Auto vereinfachen.

Mit dem Sender lassen sich alle Servos im SSR Modus benutzen sowie alle Sanwa Regler mit SSL Funktion vollständig ausreizen. Die MT-S ist telemetriefähig und wird nun in einem weiteren Set mit 2 RX-481 Empfängern (mit integrierter Antenne) angeboten. Ideal also für denjenigen, der mehr als ein Modell besitzt und nicht immer den Empfänger umbauen will..

UPE 349,99 | BEST. NR.: 101A31977A



JUMPSHOT SC RTR 2WD SHORT-COURSE TRUCK

Der neue Jumpshot SC wurde optisch und technisch so designt, dass er exakt wie ein echter heckangetriebener Short Course Racing Truck fährt. Der mittige Schwerpunkt bedeutet, dass das Fahren und Springen sehr einfach ist. Die auffällige Optik wird durch die coolen Offroad Räder und die breite, schützende Karosserie perfektioniert! Mit seiner Doppelquerlenkaufhängung, dem Savage-Style TVP Chassis und seinem bausteinartigen Design ist der Jumpshot ein extrem stabiler und durch nichts zu beeindruckender SC Truck, der definitiv bereit für jede Menge Offroad Action ist! Ein standard NiMH Akku und ein 220V Ladegerät sind inklusive, es können aber auch eigene LiPo Akkus für noch mehr Leistung und Fahrzeit verwendet werden!

UPE 284,99 | BEST. NR.: H116103



STRADA RX RTR 1/10 ELEKTRO RALLY AUTO

Der neue Strada Rally Wagen, lässt sich auch dort fahren wo ein normaler Glattbahner aufgibt und überzeugt mit den selben Eigenschaften wie alle neuen Strada Modell von Maverick:

Verlässlicher Allrad-Antrieb mit kugelgelagertem Antriebsstrang dessen Hauptzahnrad vor Dreck und kleinen Steinchen durch eine Abdeckung geschützt ist. Starkes MS-22 Lenkservo mit Servo Saver der deine Lenkbefehle präzise und kraftvoll ausführt. Einzelradaufhängung mit 8 ölbefüllten und einstellbaren Stoßdämpfern mit goldfarbenen Dämpferkappen aus Aluminium. Brushed und Brushlessvariante verfügbar: Brushed in blau und Brushless in rot.

UPE 194,99 | BEST. NR.: MV12619 (BRUSHED)

UPE 274,99 | BEST. NR.: MV12627 (BRUSHLESS)



DIE NÄCHSTE LRP NEWS ERSCHEINT AM 1. NOVEMBER 2016

Die kommende Ausgabe erhalten Sie bei einem von über 1000 Modellbau-Fachhändlern in Deutschland, Österreich und der Schweiz!

Einmal also auch ganz in Ihrer Nähe. Zum Beispiel hier...

IHR FACHHÄNDLER:

Best. Nr.: NEWS 16-3



165623

250068

4



CRAWLER SPECIAL



So geländegängig ist der Komodo von Gmade

SEITE 46

SCALE-ECHSE



SEITE 52

Facelift
HPIs Crawler-King in der aktuellen Version



SEITE 60

Abakadabra
RC4WD hat den Gelände II geschrumpft



Text und Fotos:
Frank Jaksties

SCALE-ECHSE

Der Waran schleicht durchs Gelände

Einfach mal abschalten. Den stressigen Tag beenden und sich zurücklehnen. Wer macht das nicht gerne? Und dann? Ein Buch lesen? Fernseher an? Wie langweilig. Man kann sich auch einfach einen kleinen Campingstuhl und seinen Scaler schnappen und im eigenen Garten oder einem anderem Terrain einfach mal ein paar Runden langsam durchs Gelände schleichen. Dabei kann man auch mal scheinbar unüberwindbare Hindernisse bezwingen. Ganz besonders gut geeignet ist dafür der Komodo von Gmade, ein Scaler, der Seinesgleichen sucht.

CRAWLER-SPECIAL



Mit 13 Kilogramm Stellkraft bewegt das ACE RC DS1313 mühelos die Räder



Am Dachgepäckträger aus Kunststoff lässt sich die Lampengalerie anschrauben. Die einzelnen Scheinwerfer kann man nachträglich sehr einfach mit LED bestücken



Der 55-Turns-Bürstenmotor von Robitronic hat Kraft und lässt den Komodo langsam und gut dosierbar durch das Gelände krabbeln

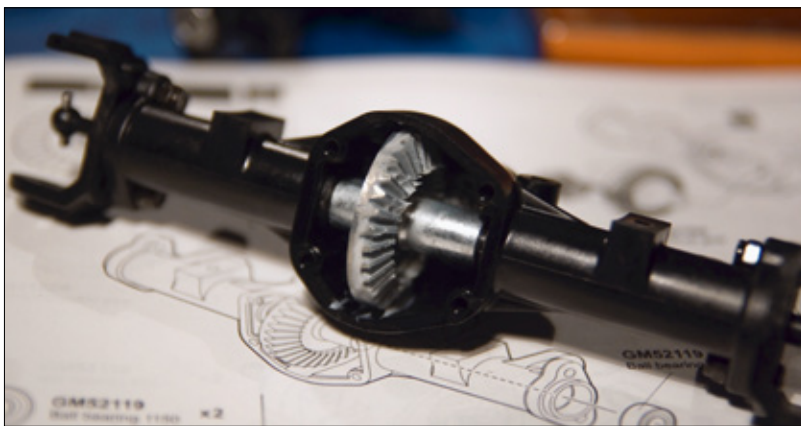
Der Komodo von Gmade ist eine leicht veränderte Variante des bereits sehr beliebten Sawback von Gmade. Er basiert auf dem stählernen und verchromten C-Profil-Chassis namens GS01. Wie auch der Sawback wird der Komodo als Kit angeboten. Im vielversprechend aussehenden Karton findet man viele Tüten mit den Einzelteilen, wovon einige noch an ihren Spritzlingen hängen.

Auffällige Details

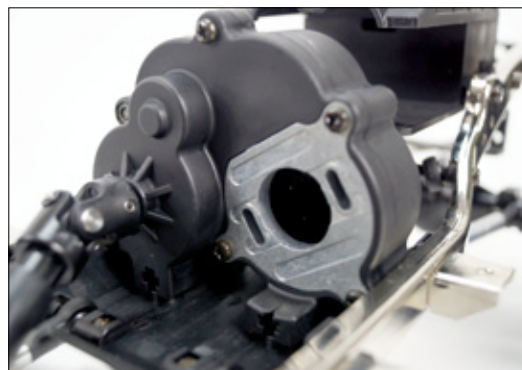
Neben dem verchromten Chassis fallen einem sofort die sehr grobstolligen und weichen 1,9-Zoll-Reifen mit der Bezeichnung MT-1903 auf. Sie haben einen Außendurchmesser von 109 Millimetern und

eine Breite von 40 Millimetern. In ihnen warten bereits die ebenfalls weichen Schaumstoffeinlagen auf ihren Einsatz. Für sie sind die vier NR02-Beadlockfelgen vorgesehen, die aus Kunststoff gefertigt sind. Betrachtet man die vielen kleinen Schrauben, mit denen man die Reifen in die Beadlockfelgen klemmt, sollte man einen kleinen Akkuschrauber zur Hand haben, damit es keine Blasen an den Händen gibt.

Eines der essentiellsten Themen im Scale-Crawler-Bereich ist das Gewicht. Um gute Traktion und ein scaliges Fahrverhalten zu erreichen, addiert man üblicherweise etwas Gewicht in Form von Blei oder ähnlich schweren Metallen zum Chassis. Dabei geht es darum, den Schwerpunkt soweit wie möglich nach unten zu bekommen. Bevor die Reifen auf den Felgen montiert werden, erhalten letztere noch zwei Lagen Blei in Form von zirka 15 Millimeter breiten Streifen, die zweimal um den Felgenumfang gewickelt und mit einem Streifen Klebeband fixiert werden.



Der einteilige Durchtrieb an den Achsen sollte gut geschmiert werden, da ansonsten die Aluminiumbauteile schnell unter Abrieb zu leiden haben



Am gekapselten Kunststoffgetriebe wird der Motor mit zwei Schrauben an einer Aluminiumplatte verschraubt. Über Langlöcher lässt sich das Ritzelspiel einstellen

Danach kann man die Reifen mit ihren Einlagen auf den Beadlocks verschrauben. Hier ist etwas Vorsicht geboten, denn die kleinen Schraubchen sind sehr weich und man überdreht ganz schnell mal den Kreuzschlitz. Durch das verbaute Blei kommt man auf ein Gewicht von zirka 260 Gramm pro Rad. Das sollte fürs Erste reichen. Feintunen mit Gewichten kann man beim Testen später immer noch.

Verbindungselement

Ist man soweit und will dann die Räder an den Achsen befestigen, fällt einem auf, dass an jeder Felge sechs weitere Löcher für Schrauben vorhanden sind. Befestigt werden die Felgen mit handelsüblichen Sechskantmutter. Darüber lassen sich allerdings noch Nabenabdeckungen anschrauben, die für ein sehr scaliges Aussehen sorgen. Ein Blick in den Kleinteilebeutel offenbart eine Menge realistischer Anbauteile. Neben dem Dachgepäckträger kommen zwei Sandbleche, Befestigungsgummis, Schnorchel, Schaufel, Zusatzscheinwerfer und zwei bullige Stoßstangen zum Vorschein. Bei der vorderen Stoßstange hat Gmade bereits einen Bullfänger integriert. Er geht sogar seitlich um die Scheinwerfer herum, um diese zu schützen. Außerdem hat Gmade für vorne und hinten noch sogenannte Lightbuckets beigelegt. In ihnen lassen sich LED befestigen, um auch bei Nachtfahrten nicht im Dunkeln dastehen zu müssen. Gleiches gilt auch für die etlichen Zusatzscheinwerfer.



Die unteren Kugelfpannen der Stoßdämpfer sitzen auf gebohrten Aluminiumkugeln und haben wenig Spiel

Für die klare Lexankarosserie, die im Übrigen einem Ford Raptor zum Verwechseln ähnlich sieht, gibt es ebenfalls noch ein paar Zubehörteile. An ihr lassen sich Außenspiegel, Türgriffe, Scheibenwischer samt Luftblech und der Kühlergrill befestigen. Alle aufgezählten Zubehörteile bestehen aus schwarzem

Kunststoff und lassen sich bei Bedarf auch andersfarbig lackieren. Die dickwandige Karosserie verfügt zwar nur über eine angedeutete Ladefläche, hat aber dafür sehr ausgeprägte Kanten und Rundungen. Die Radhäuser sind so groß gestaltet, dass die Reifen ohne weitere Beschneidung der Karosserie beim Einfedern perfekt in die Radhäuser passen. Der Dekorbogen hat für alle, die nicht auf LED-Beleuchtung stehen, noch Aufkleber für Scheinwerfer und Rücklichter parat. Die Fensterrahmen lassen sich ebenfalls vom Dekorbogen auf die Karosserie übertragen und verleihen ihr so den gewissen Kontrast zwischen Scheibe und Wagenfarbe.

Zum Schluss befindet sich im Karton noch die Bauanleitung. Sie ist wie üblich nach Baugruppen sortiert aufgebaut und lässt keine Wünsche offen. Etwas nervig ist die Tatsache, dass man aus mehreren Tüten Teile und Schrauben für die jeweiligen Bauabschnitte nehmen muss. Die Qualität der einzelnen Bauteile ist generell gut, wobei man bei den Kreuzschlitzschrauben Abstriche machen muss. Sie sind nicht von sonderlich guter Qualität und Inbusschrauben wären zeitgemäßer.

V8-Imitat

Zwischen den beiden Stahlrahmenhälften wird im vorderen Bereich, gleich hinter der Vorderachse, eine kleine Box verschraubt, bei der der Deckel einer Motoratruppe gleicht. Die Box beinhaltet später den Empfänger. Für den Fahrregler ist eine kleine Platte an der Empfängerbox vorgesehen. Direkt dahinter befindet sich das Herzstück des Komodo, das Getriebe. Es besteht ausschließlich aus Kunststoffteilen und ist mit drei Wellen und insgesamt fünf Zahnrädern ausgestattet. Die Wellen laufen in abgedichteten Kugellagern. Für die Schmierung hat



Die E-Klipse an den Kardangelenken sind nicht mehr zeitgemäß

CAR CHECK

Gmade Komodo Tamico

Klasse: Elektro-Offroad 1:10
Empfohlener Verkaufspreis: 299,99 Euro
Bezug: Direkt

Technik:
Allradantrieb, komplett kugelgelagert, vier Öldruckstoßdämpfer, Starrachsen vorne und hinten, Leiterrahmen, Vierlink-Aufhängung

Benötigte Teile:
RC-Anlage, Motor, Fahrregler, Lenkservo, Fahrakku, Ladegerät

Erfahrungslevel:

HOBBYFAHRER

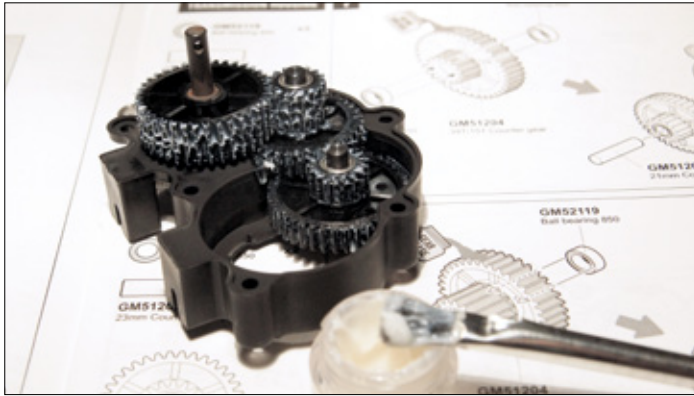
215 mm

287 mm

236 mm

506 mm

CRAWLER-SPECIAL



Das Einganggetriebe ist mit dicken Kunststoffzahnradern ausgestattet. Es läuft satt, aber trotz guter Schmierung leider etwas laut

Gmade extra Fett beigelegt, das man auch satt auftragen sollte. Die Befestigung des Motors erfolgt an einer Metallplatte aus Aluminiumguss. Da das Getriebe komplett gekapselt ist, kann man die Motorschrauben über einen abnehmbaren Deckel erreichen. An den Getriebeabgängen werden die Antriebswellen aus Kunststoff angeschraubt.

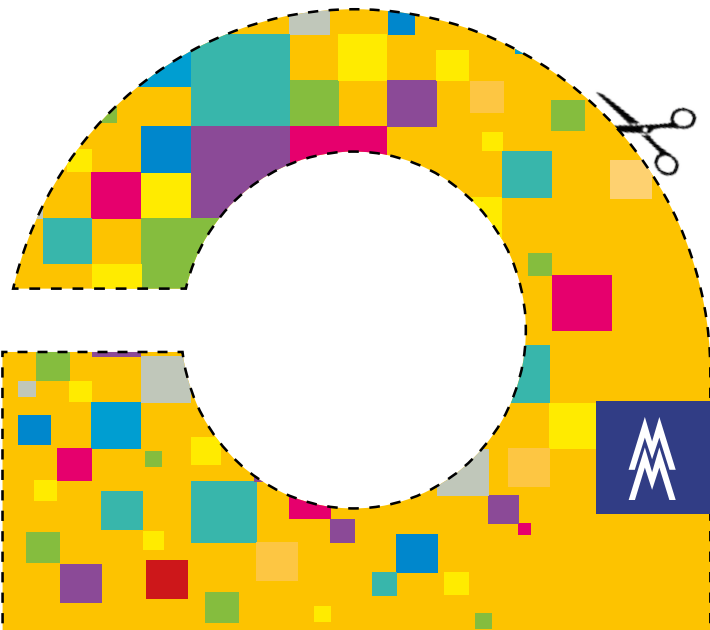
Die Kardangelenke der Antriebswellen werden leider nur mit Stiften und E-Klipsen gesichert. Um ein Abhandenkommen dieser kleinen Klipse zu vermeiden, sollte ein kleiner Tropfen Silikon aufgebracht werden. Das andere Ende der Antriebswellen mündet in den Differenzialeingängen der einteiligen Achsen. Wobei Differenzial hier der falsche Ausdruck ist, denn echte Differenziale findet man bei einem richtigen Scalecrawler wie dem Komodo nicht. Die Achsen sind vollständig gesperrt, um im Gelände beste Traktion zu gewährleisten. In den Achsgehäusen befinden sich der Triebfling und das Tellerrad aus Aluminium. Hier gilt es ebenfalls gut zu fetten, denn die Belastungen auf diesen Bauteilen sind im harten Scalebetrieb enorm hoch. Die Steckachsen werden wie beim Original von außen in die Achsen geschoben und durch Kugellager und große E-Klipse gehalten. An der Hinterachse werden außen noch die Lockouts angeschraubt und an der Vorderachse die Lenkhebel an den C-Hubs.

Die gelenkte Achse verfügt über Knochenwellen und leider nicht über CVD- oder Kardan-Pendants. Deshalb ist der Lenkeinschlag des Komodo relativ begrenzt. Den krönenden Abschluss bildet der Differenzialdeckel. Er besteht ebenfalls aus Stahl und ist verchromt. Das Auge kommt hier also auf keinen Fall zu kurz. Auf der Vorderachse muss nunmehr nur noch



Dreiteilige Beadlockfelgen aus Kunststoff haben die Offroad-Reifen nach dem Verschrauben fest im Griff. Etwas Blei auf dem inneren Ring erhöht die Traktion

Anzeige



Schatz, bin im

Hobby- paradies

**modell
hobby-
Spiel**

30.09. – 03.10.2016

Leipziger Messegelände

f modell-hobby-spiel.de

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON



www.inc-helix.de



www.cars-and-details.de



www.trucks-and-details.de



www.rad-und-kette.de



www.modell-aviator.de



www.kite-and-friends.de



www.schiffsmodell-magazin.de



www.teddys-kreativ.de



www.puppen-und-spielzeug.de



Als Motoratrappe getarnt, macht sich die staubdichte Empfängerbox zwischen den Rahmenteilen breit. Auf ihrer nach hinten herausragenden Kunststoffplatte wird der Crawlerregler seinen Platz finden

die Halteplatte für das Lenkservo installiert werden. Gehalten werden die Achsen von einer Vierlink Aufhängung mit Kunststoffkugelpfannen und massiven Aluminiumlinks. Diese werden in der Mitte des Chassis an der Skidplate montiert, an der bereits das Getriebe verschraubt ist.

Ungewöhnliche Konstruktion

Bei den Stoßdämpfern kommen die bewährten G-Transition-Shocks zum Einsatz. Das Besondere an ihnen ist, dass sie außen keine Federn haben. Im Inneren kommen dafür eine kurze und eine etwas längere Feder zum Einsatz. Beim Bau der Stoßdämpfer schiebt man zunächst die kurze Feder in das offene, untere Ende des einteiligen Aluminiumdämpfers. Danach befüllt man den Dämpfer mit dem mitgelieferten Dämpferöl und schiebt die Kolbenstange vorsichtig in die Öffnung, bis die Kolbenplatte auf die kurze Feder trifft. Danach schiebt man die längere Feder über die Kolbenstange und verschließt mit runter gedrückter Kolbenstange die Öffnung mit dem Dichtungspaket. Das Resultat ist ein Dämpfer, der noch etwa ein Viertel ein- und drei Viertel ausfedern kann.

Montiert werden die G-Transition-Stoßdämpfer hinter der Vorder- beziehungsweise vor der Hinterachse an Kunststoffflaschen, bei denen an der inneren Seite die unteren Links ihren Platz finden. Oben werden die Stoßdämpfer an gestanzten und dreidimensional gefertigten Stahlaufnahmen befestigt. Die Position der Dämpfer ist fix, sodass man die Chassishöhe nicht ohne Weiteres verändern kann. Um den Schwerpunkt weiterhin so niedrig wie möglich zu halten, ist beim Komodo im hinteren Bereich der Akkuhalter zwischen den Rahmenhälften montiert. In langer Ausführung passen sowohl handelsübliche NiMH-Stickpacks, als auch reguläre 2s-LiPos dort hinein. Allerdings lässt sich der hintere Akkuhalter noch in zwei weiteren Positionen anbauen. Das ermöglicht den Einsatz von zum Beispiel

MEHR INFOS IN DER
DIGITAL-AUSGABE



Die Links an beiden Achsen haben jeweils die gleiche Länge. So hat man einen neutralen Drehpunkt und kann mit etwas Zusatzgewicht den Truck bestens für das zu befahrende Gelände tunen



Die Skidplate hat vorne und hinten einen großen Radius. So kann der Komodo elegant über Hindernisse hinwegrutschen

2s-Shorty-LiPos. Gesichert wird der Akku mit zwei speziellen Kabelbindern, die sich mehrmals verwenden lassen.

Da der Komodo ohne jegliche Elektronik geliefert wird, muss man diese Komponenten noch beisteuern. Im Testmodell fiel die Wahl auf ein Thunder Tiger DS1313-Lenkservo, das mit seinen 13 Kilogramm Stellkraft vollkommen ausreichend dimensioniert ist. Für die Regelung der Motorpower kommt ein Hobbywing Quickrun 1060-Bürstenregler zum Einsatz. Dieser verfügt über einen Crawlermodus mit Hillbrake, was das Krabbeln im Gelände erleichtert. Er steuert einen Robitronic 55-Turns-Bürstenmotor, der über ein ordentliches Drehmoment verfügt und schön langsam zu fahren ist. Als Energiespender dient ein 2s-LiPo mit einer Kapazität von 5.600 Milliamperestunden aus dem Hause LRP. Dieser sollte in Kombination mit der restlichen Elektronik für langen Fahrspaß mit einer Akkuladung sorgen.

Flotter Antritt

Nach dem Einstellen der Fernsteuerung konnte es losgehen. Beim ersten Anfahren merkte man, dass es sich beim Getriebe um eine nicht allzu große Untersetzung handeln musste. Ein weiches Anfahren war zunächst nicht möglich. So wurde die Exponential-Funktion des Gaskanals am Sender auf 50 Prozent eingestellt. Ein leichter Zug am Gashahn ließ den Komodo nun ganz sanft anfahren. Genau so, wie es gewünscht war. Bei der Endgeschwindigkeit hielt es sich bei dieser Combo mit Schrittgeschwindigkeit zwar in Grenzen, aber man soll mit dem Komodo ja auch nicht rasen.

Die Lenkung musste etwas begrenzt werden, da die Knochenwellen schnell an ihre Grenzen stoßen. Auf losem Sand arbeiten sich die grobprofiligen und weichen Reifen stetig voran, ohne darin zu versinken. Die Verschränkung der Achsen liegt bei



Neben den einteiligen Achsgehäusen verleihen die verchromten Differentialdeckel dem Komodo einen realistischen Look. Leider kommen hier nur Kreuzschlitzschrauben zum Einsatz

CRAWLER-SPECIAL



Die G-Transition-Aluminium-Shocks des Komodo funktionieren hervorragend und verleihen dem Truck einen scaligen Look

maximal 100 Millimetern, bevor ein weiteres Rad den Boden verlässt. Das ist schon ganz schön ordentlich für einen Scaler mit solch einem Radstand. Dank der guten Dämpfer kam der Komodo über fast jede Hürde. Dennoch bleibt der Scaler gerne mal mit dem Differenzial an Hindernissen hängen, wenn man zu unüberlegt drauflos fährt. Positiv fällt hingegen auf, dass nicht die Gefahr besteht, dass die Skidplate im Gelände hängen bleibt, da sie vorne und hinten angewinkelt und zudem noch glatt und abgerundet ist.

Das grobe Profil der Reifen präsentierte sich erstaunlich gut im steinigen Gelände. Dank der aufgebleiten Räder waren Steigungen von 100 Prozent, was einem



Im hinteren Teil des Chassis, zwischen den beiden Rahmenhälften, wird der Fahrakku befestigt. Die Halteschalen sind schwerpunktünstig sehr weit unten im Rahmen verschraubt

Winkel von 45 Grad entspricht, kein Problem. Das Modell krabbelte langsam und gemächlich fast jeden Berg hinauf, ohne dabei ins Straucheln zu geraten. Bei wirklich glatten Felsen hingegen sind die Reifen keine gute Wahl. Dort fehlt ihnen der Grip. Für Wald, Wiesen und grobe Oberflächen sind die Pneu hingegen perfekt geeignet. Wer noch zusätzliches Gewicht zum Tunen anbringen möchte, kann dies am vorderen Akkuhalter tun. An der Vorderachse empfiehlt es sich, Klebegewichte auf dem Lenkservo zu platzieren, um auch dort den Schwerpunkt niedrig zu halten. Dann kann man mit dem Komodo extrem viel Spaß im Gelände haben. Das Modell überrascht positiv durch seine gute Geländegängigkeit und ist definitiv eine echte Alternative zu anderen Scalern. <<<<

MEIN FAZIT



Mit dem Komodo von Gmade kommt bei Einsteigern kein Frust beim Zusammenbau des Trucks auf. Alles ist einfach erklärt und die Einsatzmöglichkeiten des Komodo sind vielfältig. Passionierte Scale-Fans sehen schon beim ersten Blick auf die Teile, dass das Modell etwas Besonderes ist.

Frank Jaksties
Fachredaktion CARS & Details

Scalige Karosserie
Lightbuckets
Gute Performance

Lautes Getriebe



Die Verschränkung kann sich beim Komodo wirklich sehen lassen. Das Pannenseil kommt als Brushguard zum Einsatz. Es ist am massiven Bullfänger eingehakt

BIG BLOCK BEAUTY



MEHR INFOS IN DER
DIGITAL-AUSGABE

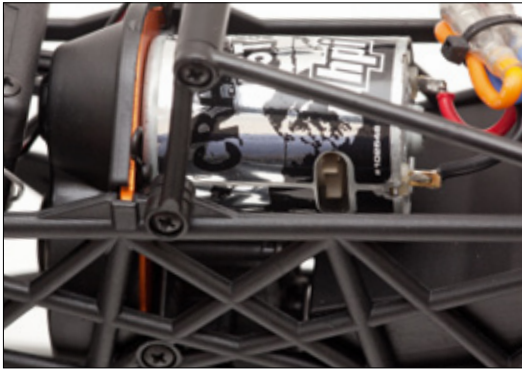
Text und Fotos:
Jörg Gröger

HPIs Crawler King in neuem Gewand

Mit 411 PS und einem 6,2-Liter-V8-Motor macht der originale Ford Raptor SVT hauptsächlich die Straßen in Amerika unsicher. HPI nutzt den „Wow-Effekt“ des mächtigen Vehikels und bringt mit einer 1:10er-Karosserie des Vorbilds einen neuen Crawler King auf den Markt. Doch auch technisch machen die vielen Features wie wasserdichte Elektronik und eine HB Rover Competition-Bereifung das Modell sehr interessant.



CRAWLER-SPECIAL



In dem Rohrrahmen-Chassis aus Kunststoff sind viele Komponenten vor Schlägen geschützt. Unter anderem der 55-Turns-Crawler-Motor in 540er-Baugröße



HPI verwendet solide Links aus Metall. Sie haben die Eigenschaft, gut über Steine und Geröll zu rutschen, was bei einem Crawler von Vorteil ist

Die Karosserie der neuesten Crawler King-Version von HPI ist aus stabilem und recht materialstarkem Lexan gefertigt. Sie ist sehr sauber rot lackiert und mit einigen Details aus Klebefolie bestückt. So sind die Fensterflächen mit einer Tönungsfolie versehen, Türgriffe, Lufteinlässe oder Typenbezeichnung am Body zu finden. Dem zuständigen Sticker-Installateur ist jedoch ein kleiner Fehler unterlaufen: Die Bezeichnung 6.2 L steht nämlich leider auf dem Kopf. Der Lexan-Deckel wird mittels Karosserieklammern auf Halterungen, die aus dem Monstertruck-Bereich stammen, befestigt.

Dauerläufer

Der Crawler King wird seit mehreren Jahren erfolgreich von HPI produziert und wurde technisch nur minimal verändert. Jedoch sind auch einige Verbesserungen zu erwähnen. Die komplett wasserdichte Elektronik ist zum Beispiel ein echter Leckerbissen. Des Weiteren verwendete HPI an dem aktuellen King echte Crawler-Reifen, die seit Jahren erfolgreich im Wettbewerb eingesetzt werden: die HB Rover-Pneus. Jeder, der sich schon mal intensiver mit dem RC-Car-Sport der Felsbezwängung beschäftigt hat, wird diese Reifen kennen und wahrscheinlich positiv in Erinnerung haben. Sie kommen sogar an vielen Wettbewerbs-Crawlern zum Einsatz.

Doch es gibt auch einen kleinen Wermutstropfen. Denn was bei früheren Vertretern des Modells als positiv verbucht werden konnte, trifft bei dem aktuellen Modell leider nicht mehr zu. So sucht der Besitzer jetzt richtige Beadlock-Felgen vergeblich. Die Reifen sind jetzt auf den Felgen verklebt. Dies macht nun ein Aufbleien der Räder oder ein einfaches Wechseln der Bereifung unmöglich.

CAR CHECK

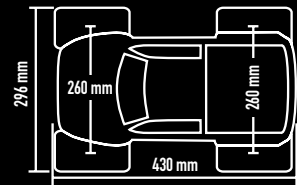
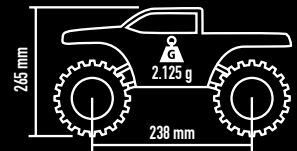
HPI Crawler King LRP electronic

Klasse: Elektro-Offroad 1:10
Empfohlener Verkaufspreis: 349,99
Bezug: Fachhandel

Technik:
Allradantrieb, Starrachsen vorne und hinten, komplett kugelgelagert, Öl Druckstoßdämpfer

Benötigte Teile:
Keine

Erfahrungslevel:



Rahmenbedingungen

Das Chassis ist in einem Rohrrahmen-Design gestaltet und aus Kunststoff hergestellt. Es beherbergt alle wichtigen Komponenten. Der Akkuschacht liegt im vorderen Teil des Chassis mit viel Platz für das Strompaket. Problemlos lässt sich dort ein handelsüblicher 7,2-Volt-Nickel-Akku hineinschieben und mit einer Klappe schließen, welche noch zusätzlich mit einem Splint gesichert werden kann.

Der 55-Turns-Crawler-Motor ist direkt an das Getriebe geflanscht und liegt genau mittig im Chassis. Am unteren Teil der Getriebe-Motor-Einheit ist das Verteilergetriebe mit den beiden Ausgängen zu den Achsen. Die Verbindung der Ausgänge und den Achsen stellen wie üblich Kardanwellen her. Diese sind HPI-typisch groß sowie stabil dimensioniert und damit wirklich vertrauenswürdig. Die Links, welche im unteren Teil das Chassis mit den Achsen verbinden, sind aus Metall gefertigt. Die darüber liegende Triangel-Verbindung besteht aus Kunststoff. Die superlangen Öl Druckstoßdämpfer messen satte 117 Millimeter und sorgen für gute Performance und Verschränkung im Gelände.

Dadurch, dass das wasserdichte SF-10W-Lenk-servo im Inneren des Chassis versteckt wurde, ist es zwar sehr gut vor Stößen geschützt, bringt aber auch den Schwerpunkt des Fahrzeugs etwas nach oben. Auch sind die Umlenkungen des Lenkgestänges recht kraftschluckend, das sie zu flexibel sind. Die einzige Abhilfe kann hier da Versetzen des Lenkservos schaffen.



Der Sender verfügt über 2,4-Gigahertz-Technik. Er liegt gut in der Hand und besitzt diverse Einstellrädchen, um Setup-Arbeiten am Sender vorzunehmen. So lassen sich Nullpunkte oder der Geradeauslauf einfach beeinflussen



„Die komplett wasserdichte Elektronik ist ein echter Leckerbissen.“

MEIN FAZIT



Man kann sagen, dass der Crawler King ein rundum solides und mittlerweile bewährtes Modell ist. Er dürfte gerade für Einsteiger interessant sein, da wirklich alles dabei ist, was zum Fahren benötigt wird. Die guten Reifen, die tolle Karosserie und die wassergeschützte Elektronik runden das Paket ab.

Jörg Gröger

Solide Verarbeitung
Wassergeschützte Elektronik
Gute Reifen

Zu weiche Lenkung



Der Crawler King beherbergt Öldruckstoßdämpfer mit einer satten Länge von 117 Millimeter. Unter der Ford Raptor-Karosserie ist die komplett vor Wasser geschützte Elektronik verbaut



Ab Werk ist der HPI Crawler King an den entscheidenden Stellen gut gefettet. Zu Wartungszwecken muss nur der Differenzialdeckel demontiert werden

Komplettpaket

Sehr schön ist es, dass dem Modell alles Notwendige zum Ausflug ins Gelände beiliegt. Neben dem 2,4-Gigahertz-Sender gehören vier Batterien, ein Fahrakku und das passende Ladegerät zum serienmäßigen Lieferumfang. Nach dem Aufladen des 7,2-Volt-NiMH-Akkus mit 2.000 Milliamperestunden Kapazität ging es ab zur ersten Testfahrt. Der Sender war bereits an den Empfänger gebunden, sodass es sofort losgehen konnte. Relativ zügig zeigte sich, dass das Modell über einen relativ starken Torque Twist verfügt. Hier gibt es einfache Tricks, um dieses Problem in den Griff zu bekommen. Beispielsweise unterschiedliche Federhärten.

Es zeigte sich recht schnell, dass der Crawler King auch grobes Gelände einfach wegbügelt. Die großen Stoßdämpfer und die damit möglich Verschränkung leisten hierbei gute Dienste. Steinige Passagen nimmt



Unter dem Deckel der Elektronik-Box verbirgt sich der Empfänger. Ein Gummiring schützt ihn vor Wasser

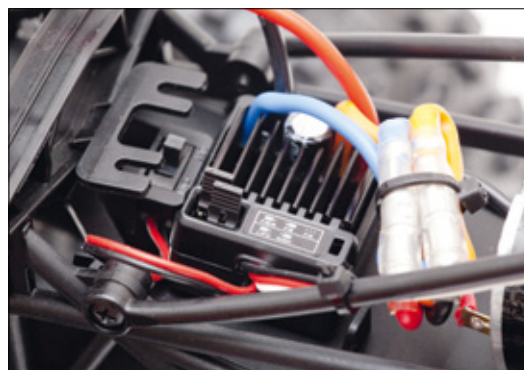
er sehr gerne in Kauf. Die Wahl der Bereifung ist genau richtig. Die HB Rover kleben regelrecht auf Steinplatten und losem Geröll. Leider wird dieser Vortritt in der Praxis etwas durch die Lenkung getrübt. Wenn man sich jedoch einmal daran gewöhnt hat, bedeutet das keinen Spaßeinbruch. <<<<



Die langhubigen Stoßdämpfer haben ausreichend Performance, um den Crawler King durchs Gelände zu bringen



Die stabilen C-Hubs sind aus Kunststoff gefertigt



Der wasserdichte Regler SC-3sWP2 ist sehr feinfühlig steuerbar. Diverse Einstellungen lassen sich mittels Jumper vornehmen. Leider hat er keine aktive Dragbrake-Funktion, die ein Rollen vermeiden würde



CARS & DETAILS

KENNENLERNEN FÜR 4,90 EURO

Direkt bestellen unter www.cars-and-details.de
oder telefonisch unter 040 / 42 91 77-110



3 für 1
Drei Hefte zum Preis von einem
Digital-Ausgaben inklusive



FÜR PRINT-ABONNENTEN KOSTENLOS



DAS DIGITALE MAGAZIN

Jetzt zum Reinschnuppern:

Deine Schnupper-Abo-Vorteile:

- ✓ Keine Ausgabe verpassen
- ✓ 3 x CARS & Details Digital inklusive
- ✓ 9,80 Euro sparen
- ✓ Jedes Heft im Umschlag pünktlich frei Haus
- ✓ Regelmäßig Vorzugsangebote für Sonderhefte und Bücher

JETZT ERLEBEN

Weitere Informationen unter www.cars-and-details.de/digital



QR-Codes scannen und die kostenlose Kiosk-App von CARS & Details installieren.

Formular senden an:
Leserservice **CARS & Details**
65341 Eltville
Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
E-Mail: service@cars-and-details.de

Abo-Bedingungen und Widerrufsrecht
¹ CARS & Details-Abonnement und -Auslands-Abonnement
Das Print-Abo bringt Ihnen ab der nächsten Ausgabe **CARS & Details** zwölfmal jährlich frei Haus. Zur Nutzung des digitalen Jahresabos benötigen Sie Ihre Abnummer, die Sie mit separater Post/E-Mail in den kommenden Tagen erhalten. Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr. Sie können aber jederzeit das Abonnement kündigen und erhalten das Geld für bereits gezahlte aber noch nicht erhaltene Ausgaben zurück.

² CARS & Details-Digital-Abonnement
Zur Nutzung des digitalen Jahresabos benötigen Sie Ihre Abnummer, die Sie mit separater Post/E-Mail in den kommenden Tagen erhalten. Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr. Sie können aber jederzeit das Abonnement kündigen und erhalten das Geld für bereits gezahlte aber noch nicht erschienene Ausgaben zurück.

³ CARS & Details-Schnupper-Abonnement
Im Rahmen des Schnupper-Abonnements erhalten Sie die nächsten drei Ausgaben **CARS & Details** zum Preis von einer, also für 4,90 Euro (statt 14,70 Euro bei Einzelbezug). Falls Sie das Magazin nach dem Test nicht weiterbeziehen möchten, sagen Sie einfach bis eine Woche nach Erhalt der dritten Ausgabe mit einer kurzen Notiz ab. Andernfalls erhalten Sie **CARS & Details** im Jahres-Abonnement zum Vorzugspreis von 54,00 Euro (statt 58,80 Euro bei Einzelbezug). Das Jahres-Abonnement verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr. Sie können aber jederzeit das Abonnement kündigen und erhalten das Geld für bereits gezahlte aber noch nicht erhaltene Ausgaben zurück.

⁴ CARS & Details-Geschenk-Abonnement
Das Abonnement läuft ein Jahr und endet automatisch nach Erhalt der 12. Ausgabe.

CARS & DETAILS ABO-BESTELLKARTE

- Ja, ich will CARS & Details bequem im Abonnement beziehen. Ich entscheide mich für folgende Abo-Variante (bitte ankreuzen):
- Das **CARS & Details**-Abonnement (Print- inkl. Digital-Abo) für 54,- Euro¹
- Das **CARS & Details**-Auslands-Abonnement (Print- inkl. Digital-Abo) für 63,- Euro¹
- Das **CARS & Details**-Digital-Abonnement für 39,- Euro²
- Das **CARS & Details**-Schnupper-Abonnement (Print- inkl. Digital-Abo) für 4,90 Euro³
- Ja, ich will zukünftig den **CARS & Details**-E-Mail-Newsletter erhalten.

Es handelt sich um ein Geschenk-Abo⁴
(Inland 54,- Euro, Ausland 63,- Euro) für:

Vorname, Name _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____ Land _____

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die Vertriebsunion Meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Vertriebsunion Meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Die Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information verwendet. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

Vorname, Name _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____ Land _____

Geburtsdatum _____ Telefon _____

E-Mail _____

Kontoinhaber _____

Kreditinstitut (Name und BIC) _____

IBAN _____

Datum, Ort und Unterschrift _____

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.
vertriebsunion meynen GmbH & Co. KG, Große Hub 10, 65344 Eltville
Gläubiger-Identifikationsnummer DE542200000009570

YETI DELUXE

Text und Fotos:
Jörg Gröger

Tuning für Axials Bestseller

Mittlerweile dürften sich in Deutschlands Wäldern so einige Yetis tummeln. Gemeint ist damit jedoch nicht das haarige Fabelwesen, sondern der beliebte Rock-Crawler von Axial. Out of the Box bewies der Rockracer schon, dass er ein Meister seiner Sparte ist. Dennoch: Wer aus der Crawler-Szene lässt solch ein Modell schon im Serienzustand? Inzwischen gibt es zahlreiche Tuning-Teile, mit denen sich der Offroader modifizieren lässt. Einige davon stellen wir im Folgenden vor.



Wer an seinem RC-Car etwas verbessern möchte, stellt sich natürlich als erstes die Frage, was modifiziert werden soll. Mögliche Defekte erleichtern einem die Entscheidung beim Yeti, denn ein Blick in das Tuningregal offenbart einige stabilere und verbesserte Austauschteile. Mittlerweile gibt es für den Yeti auch eine große Zahl an optionalen Teilen. So stellt die Firma Modellbau Heinzingler die sogenannten „schweren Achsrohre“ her, um die Hinterachse steifer und damit haltbarer zu machen. Denn was gibt es Ärgerlicheres, als nach einem missglückten Sprung festzustellen, dass die Achswellen verbogen sind und man nicht mehr weiter kommt.

Heavy Metal

Größere Hersteller wie RC4WD oder sogar Axial selbst bieten sehr viele Austauschteile aus Aluminium oder Stahl an. Zum Beispiel eine CNC-gefräste Motorhalterung, Link-Befestigungen, Link-Stabilisatoren, Karosseriehalter oder – um nicht nur mehr Verwindungssteifigkeit zu erzielen, sondern auch die Optik zu verbessern – Differenzial-Deckel oder Felgen aus Aluminium. Der Markt ist hier sehr groß und lässt keine Wünsche offen. Wir stellen hier bewusst nur eine kleine Auswahl von beliebten Tuning-Teilen vor.

Der gesamte Umbau ging schnell und problemlos vonstatten. Die Montageanleitung des Zweiganggetriebes ist reich bebildert und fast selbsterklärend. Das Montieren der Edelteile macht zudem richtig Laune und man kann die Arbeiten auch bestens für eine Inspektion nutzen. Eins steht fest: Es hat sich gelohnt und der Yeti macht so noch mehr Spaß als zuvor. <<<<



Die aus gehärtetem Stahl hergestellten Antriebswellen versprechen längere Haltbarkeit und weniger Defekte. Sie sind sauber verarbeitet und lassen sich recht einfach austauschen



Die Slipper-Plates sind aus Aluminium CNC-gefräst und gehärtet. Positiv ist dabei, dass sie etwas leichter sind als die Serienparts. Die sechs Löcher sollen für eine bessere Belüftung sorgen und damit ein mögliches Überhitzen vermeiden



Die offiziell lizenzierten Fuel Offroad Hostage-Felgen von RC4WD sind echte Leckerbissen. Insgesamt 16 Mini-Schrauben zieren die Felge und machen sie damit sehr vorbildgetreu. RC4WD liefert ein Adapterwerkzeug mit, um die Schrauben überhaupt montieren zu können, da wohl die wenigsten RC-Offroad-Fahrer das benötigte Mikro-Werkzeug besitzen. Die Reifen lassen sich wie bei Beadlock-Felgen üblich aufziehen

CRAWLER-SPECIAL



Das fertig montierte Full Width Axle Adapter-Set von Axial macht die Achse etwas breiter, was gerade für Felgen ohne Hex Hubs interessant ist. Es werden nämlich keine speziellen Radadapter mehr benötigt und alle handelsüblichen Mitnehmer passen. Mit zum Umbauset gehören verlängerte Stahlachsen, schwarz eloxierte Lockouts, Kugellager und Befestigungsschrauben. Wer dieses Set mit den schweren Achsrohren von Modellbau Heinzinger kombiniert, dürfte eine nahezu unzerstörbare Hinterachse besitzen



Der aus Aluminium gefertigte Differential-Deckel von RC4WD wird mittels vier Schrauben einfach getauscht. Der im Poison Spider Look gestylte Deckel bringt mit recht einfachen Mitteln etwas Bling-Bling ans Modell. Vielleicht nicht unbedingt nötig, aber auf jeden Fall ein Eye-Catcher



Neben der gewonnenen Steifigkeit sieht die Motor-Einheit auch deutlich nobler aus. Durch das Lösen von zwei 2,5-Millimeter-Inbusschrauben lässt sich das Ritzenspiel genauestens justieren

Die ab Werk montierten Plastik-Links sind auf den ersten Blick nicht besonders vertrauenerweckend. Beim Yeti-Test wurde jedoch recht schnell klar, dass sie ab Werk schon gute Dienste tun. Wer jedoch mehr Steifigkeit möchte, kann auf die Link-Plates aus Aluminium zurückgreifen. Sie werden beidseitig mit mehreren Schrauben montiert

Die aus Aluminium gefräste Motorhalterung ist zwar nicht ganz günstig, lohnt sich aber in jedem Fall. Denn wer den Yeti einmal genauer unter die Lupe nimmt, wird feststellen, dass Motorbewegungen Einfluss auf das Ritzenspiel haben. In der Praxis sorgt das im Extremfall für Karies am Zahnrad. Durch die Verwendung der Aluminium-Komponenten wird dieser ungewünschte Nebeneffekt eliminiert



Die schweren Achsrohre bestehen aus Stahl und sind sehr präzise gefertigt. Hier dürfte sich gar nichts mehr verbiegen. Sie lassen sich mit etwas Kraft in die AR 60 OPC-Achse schieben, sitzen bombenfest und vor allem ohne Spiel. Wichtig ist bei der Montage, dass auf die Gewinde beziehungsweise auf die Lochstellung geachtet wird, da es sonst beim Eindrehen der Befestigungsschrauben Probleme geben könnte, wenn die Löcher nicht im gleichen Winkel stehen, da sich die Achsrohre nur sehr schwer verdrehen lassen

VERWENDETE TEILE

Axial Lower Link Plate Set	(AX31245)
Axial Upper Link Plate Set	(AX31244)
Axial Machined Sway Bar Clamp	(AX31167)
Axial Machined Body Post Mount	(AX31169)
Axial Machined Slipper Plate	(AX31164)
Axial Machined Adjustable Motor Mount	(AX31156)
Axial Machined Shock Mount Plates	(AX31166)
Axial Machined Front Shock Tower	(AX31170)
Axial AR60 Full Width Axle Adapter Set	(AX31290)
Axial Yeti Transmission 2-Speed	(AX31181)
Axial Universal Axle Set	(AX31135)
Axial Machined 4 Link Mounts	(AX31165)
RC4WD Fuel Offroad Hostage 2.2 Beadlock Wheels	(Z-W0196)
RC4WD 2.2 Mickey Thompson Baja Claw TTC Tire	(Z-T0112)
RC4WD Poison Spider Diff Cover	(Z-S0360)
RC4WD Baja Designs Stealth Led Light Bar	(Z-E0076)
MBH Schwere Achsrohre Modellbau Heinzinger	(CK114)



Die Dämpfer-Halterung aus Aluminium sorgt für einen stabileren Halt an der Dämpferaufnahme am Rohrrahmen des Yeti



Die fertig montierte Einheit auf dem Vorderachsdifferential, Dämpferbrücke und die Karosseriehalterung. Ebenfalls bringt diese Kombination eine ordentliche Portion Stabilität ins Programm. Die verschiedensten Einstelloptionen bleiben selbstverständlich erhalten



Das Herzstück der Tuningkur ist zweifellos das Zweiganggetriebe. Neben vielen Kleinteilen, gehören gehärtete Zahnräder, ein Schalthebel, ein Servosaver, eine Servohalterung und notwendige Kugellager zum Lieferumfang des Umbausets. Erforderlich ist lediglich noch ein Schaltservo



Mittels einer Gewindestange wird zwischen erstem und zweitem Gang geschaltet. Der Schaltweg ist recht kurz und kann während der Fahrt getätigt werden



Das montierte Servo macht es jetzt möglich: Fullspeed oder langsames Crawl über Stock und Stein. Das Getriebe arbeitet sauber und zuverlässig. Hier hat sich die Wartezeit gelohnt. Auch nach mehreren Akkuladungen zeigten sich keine Defekte



Auch die hinteren Linkaufnahmen lassen sich gegen die edlere Aluminium-Version tauschen



Die Stabilisatoren-Halterung ist auch aus Aluminium gefräst, lässt sich bestens tauschen und ermöglicht eine bessere Einstellung des hinteren Achsstabilisators. Zudem ist er mit Markierungen versehen

BEZUG
Hobbico: www.hobbico.de
RC4WD: www.rc4wd.com
Modellbau Heinzinger: www.crawlerkeller.de

**Der Modellflug in
Deutschland steht
vor dem Aus. Und
damit das Hobby von
hunderttausenden
Menschen.**

HERR VERKEHRSMINISTER:

HÄNDE WEG

VON MEINEM

HOBBY

**DEINE
STIMME
ZÄHLT.**

**JETZT
PRO MODELLFLUG
UNTERSTÜTZEN.**

www.pro-modellflug.de

Das Bundesverkehrsministerium plant erhebliche Einschränkungen für den Modellflug in Deutschland. Die Initiative Pro Modellflug setzt sich für den Erhalt des Hobbys ein.

Du kannst etwas tun. Werde jetzt aktiv unter www.pro-modellflug.de

ABRAKADABRA

Text und Fotos:
Jörg Gröger



Aus groß
wird klein

CRAWLER-SPECIAL

Der Gelände II im Maßstab 1:10 von der amerikanischen Marke RC4WD ist mittlerweile fester Bestandteil der globalen Scalerszene. Die recht detaillierte Landrover Defender-Karosserie aus ABS-Kunststoff und das Chassis aus Metall machten ihn zu einem echten Renner. Doch nun hat RC4WD das geschaffen, womit viele nicht gerechnet hätten: einen Gelände II in 1:18. Die Vorstellung, alleine die Achsen im Maßstab 1:18 herzustellen, war einfach unglaublich. Aber jetzt ist es doch soweit und die Amerikaner begannen vor Kurzem mit der Auslieferung des kleinen Allradzwergs.



MEHR INFOS IN DER
DIGITAL-AUSGABE



Ja, das ist ein 1:18er. Mit echten Beadlockfelgen und einem richtigen Leiterrahmenchassis aus Metall. Die Jungs von RC4WD haben sich mächtig ins Zeug gelegt



Der 2,4-Gigahertz-Sender erinnert etwas an ein Spielzeug für kleine Kinder, verfügt jedoch über alle notwendigen Optionen für den Betrieb

Die Ingenieure von RC4WD wissen, was sie tun – das merkt man an den durchdachten Konstruktionen. Der neueste Vertreter ist der Gelände II im Maßstab 1:18, bei dem es sich um eine verkleinerte Version des „großen“ 1:10er-Offroaders handelt. Der kleine Renner wird in einer Kinderschuhkarton-ähnlichen Verpackung geliefert. Man kann sich kaum vorstellen, dass im Inneren ein RTR-Offroad-Modell stecken soll. Zumal der Gelände II auch nicht alleine kommt. Zum Lieferumfang gehört neben dem Modell auch noch ein 2,4-Gigahertz-Sender, ein 2s-LiPo und überraschenderweise sogar ein Spannungsmesser für den LiPo mit kleiner Digital-Anzeige. Besonders Einsteiger können so schnell und einfach überprüfen, wie es um den Ladezustand des LiPos steht. Der Karton ist wie bei Spielzeugautos üblich mit einem Sichtfenster versehen, damit man schon einen Blick auf das Auto werfen kann. Doch handelt es sich bei dem 1:18er-Defender auch um ein Spielzeugauto?

Augenschmaus

Die Karosserie des kleinen Gelände ist super gelungen. Mindestens so detailgetreu wie bei seinem größeren Bruder. Oder eigentlich ist sie sogar noch besser, denn bei diesem Modell ist sogar ein Tankfüllstutzen, wie bei einem originalen Land Rover vorzufinden. Beim ersten Hinsehen fällt auch sofort auf, dass die Hütte nicht lackiert ist, sondern aus farbigen Kunststoff besteht, dessen Zusammensetzung nicht

sofort ersichtlich ist. Auf jeden Fall ist die Karosserie lackierbar, was viel Raum für eigene Ideen lässt. Scale-Details finden sich einige am Modell. Sogar ein Rückspiegel im Inneren wurde nicht vergessen. Auch Außen ist alles so, wie es sein soll. Lüftungseinlässe wie bei einem originalen und Kühlergrill mit dahinter verborgenem Kühler. Die Scheinwerfer und Blinkergläser sind aus klarem Kunststoff. Sie sind sogar für eine Beleuchtung vorbereitet. Des Weiteren sind Rückspiegel auf Fahrer und Beifahrerseite montiert – Türgriffe sind obligatorisch. Die Karosserie löst bei der Begutachtung schon echte Begeisterung aus. Das muss man einfach mal sagen.



Das Lenkservo sitzt im Rahmen und erhöht den ohnehin schon hohen Scalefaktor noch einmal

CAR CHECK

RC4WD Gelände II 1:18 www.rc4wd.com

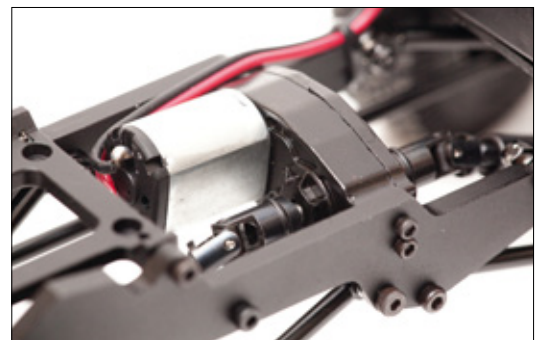
Klasse: Elektro-Offroad 1:18
Empfohlener Verkaufspreis: 271,50 Euro
Bezug: direkt

Technik:
Allradantrieb, Starrachse vorne und hinten, Kardanwellen,
Leiterrahmenchassis, komplett kugelgelagert

Benötigte Teile:
Keine

Erfahrungslevel:

HOBBYFAHRER



Fest verankert im Leiterrahmen: Der Motor mit dem Hauptgetriebe

CRAWLER-SPECIAL



Die Scheinwerfer lassen sich, dank der Vorbereitung, sogar mit echter Beleuchtung bestücken

Auch unter der Haube geht es scalig weiter. Super vorbildgetreue Achsen, dazu noch komplett aus Metall gefertigt, ziehen alle Blicke auf sich. Gleichzeitig sind sie so klein, dass man sich kaum traut, die edlen Teile anzufassen. Und auch der restliche Unterbau ist aus Metall. So wie bei dem 1:10 finden sich hier Leiterrahmen, Links, Kardanwellen, Getriebe und das Gestänge der Lenkung – alles aus Stahl oder Aluminium hergestellt. Auch die Stoßdämpfer funktionieren sehr gut, machen jedoch einen recht hart abgestimmten Eindruck.

Geduld gefragt

Der gute erste Eindruck wird lediglich durch einen kleinen Schönheitsfehler geschmälert. Denn die Karosserie lässt sich leider etwas umständlich abnehmen.



Auch die gesamte Lenkung besteht aus Metall



Vorbildlich ist der scalige Leiterrahmen aus Aluminium

Für vorne wird ein 1,5-Millimeter-Inbus benötigt, für hinten ein 2-Millimeter-Exemplar. Die Schrauben sind aber gut zu erreichen und lassen sich einfach entfernen. Für die Praxis heißt es aber dennoch, dass man immer mit zwei verschiedenen Schlüsseln vier Schrauben lösen muss, um den LiPo wechseln zu können.

Im vorderen Teil des Modells ist das Lenkservo im Leiterrahmen montiert und damit auch schön versteckt. Über der Vorderachse ist auch der Empfänger mit dem Regler zu finden. Alles ist sauber und ordentlich verkabelt. Für den LiPo befindet sich eine Fläche auf der Hinterachse, auf der das Strompäckchen mit einem Klettband fixiert werden kann. Das Herzstück – der Motor – ist ungefähr

Anzeige

AMEWI
WWW.AMEWI.COM

ROCK CRAWLER

TECHNISCHE DATEN:
4-RAD ANTRIEB
2,4 GHz PISTOLENFERNSTEUERUNG
700MAH NI-MH AKKU

LIEFERUMFANG:
1 X ROCK-CRAWLER PICK-UP
1 X 2,4 GHz PISTOLENFERNSTEUERUNG
1 X FAHRRAKU, 700MAH NI-MH
3 X 1,5V AA MIGNON BATTERIEN FÜR DIE FERNSTEUERUNG
1 X STECKERNETZTEIL MIT LED ANZEIGE ZUM AUFLADEN DES AKKUS

UVP 49,90 €

VISIONS

BECOME TRUE
FERNGESTEUERTE MODELLE UND ZUBEHÖR



ART. 22198



ART. 22199



ART. 22200



ART. 22201



Remote control Frequency



High Strength Shock



Oversized Tires



AMEWI
FLAGSHIP STORES



Find us on
Facebook
[HTTPS://WWW.FACEBOOK.COM/AMEWICOM/](https://www.facebook.com/amewicom/)



1:14 SCALE



Diese Miniantriebseinheit ist ab Werk schon sehr gut gefettet und sogar kugelgelagert



Der mitgelieferte 2s-LiPo hat 850 Milliamperestunden Kapazität und ermöglicht Fahrzeiten von ungefähr 25 Minuten. Der LiPo-Wächter gehört ebenfalls zum Lieferumfang

so groß wie drei Schokolinsen und am Verteiler-, beziehungsweise Hauptgetriebe geflanscht. Wird dieser Motor, oder besser dieses Motörchen den Wagen überhaupt bewegen?

Wie schon gesagt, sind die Kardanwellen auch aus Metall gefertigt. Sie sind an den Achsen und an den Getriebeausgängen mit Gummis fixiert. Der Gummiring sichert dabei einen Metallstift, der Welle und Getriebe verbindet. Ob das auf Dauer hält? Und ob es auch wartungsfreundlich ist? Als Reifen wählte RC4WD die aus dem 1:10er-Bereich bekannten Dirt-Grabber. Diese wurden maßstabsgetreu geschrumpft und auf echten Beadlockfelgen montiert.

Kurz nachdem der LiPo mit Strom befüllt wurde, musste der kleine Offroader auch schon zeigen, was er kann. Praktisch ist dabei, dass der 1:18er-Defender durchaus wohnungstauglich ist. Nach dem Einlegen des LiPos und dem Einschalten der Fernbedienung konnte es auch sofort losgehen. Mit gemächlichem Tempo ging es durch Küche, Wohnzimmer, Esszimmer und wieder zurück. Das Motörchen



Dank der Beadlock-Felgen, lassen sich die Reifen bei Bedarf auch tauschen



Viele Details begeistern an dem Modell. Der kleine Bruder des Gelände II hat sogar einen Tankeinfüllstutzen

erzeugt dabei absolut ausreichende Power. Die Lenkung funktioniert ebenfalls bestens. Lediglich der Geradeauslauf passte noch nicht ganz. Daher wurde an der Fernbedienung die Trimmung entsprechend angepasst und das Problem damit beseitigt.

Geröllheimer

Der nächste und richtige Test sollte an der frischen Luft stattfinden. Es wurde ein Gelände gewählt, das viele Eigenschaften bot. Es sollten Sand, Geröll und andere Untergründe sowie kleine Hindernisse vorhanden sein, um die Performance des 4x4-Zwerges genau zu testen. Bei der Vorwärtsfahrt kam schnell das Gefühl auf, dass es nur eine Geschwindigkeitsstufe gibt. Auf dem Geröll zeigte sich dann aber, dass es einen ganz kleinen Bereich gibt, in dem die



Die Metallstifte werden nur mit einem Gummiring gesichert. Der Test bewies, dass das ausreicht

Die Dämpfer sind ab Werk etwas zu hart. Eine weichere Feder wird das leichte Hoppeln beseitigen



Zweifellos das Highlight des Kleinen: Die Yota II-Achsen des Modells sind sehr gelungen



CRAWLER-SPECIAL

Die Karosserie ist aus farbigem Kunststoff gefertigt, der lackierbar ist. Damit besteht die Möglichkeit, dem Zwerg noch ein buntes Kleid zu verpassen



MEIN FAZIT



RC4WD ist mit dem kleinen Bruder des Gelände II ebenfalls ein sehr interessantes Fahrzeug gelungen. Es ist ein Offroadzweig, der viel Spaß macht und Potential für die Umsetzung eigener Ideen hat. Er kann lackiert und optimiert werden. So wird das Modell bestimmt nicht langweilig.

Jörg Gröger

.....
Solide Verarbeitung

Sehr scalig

Hoher Spaßfaktor

.....
- Zu hartes Dämpfer-Setup

Motordrehzahl geregelt werden kann. Hier wäre eine etwas feinfühlere Regelbarkeit wünschenswert gewesen, um eine langsamere Fahrt zu realisieren.

Im Gelände stellte sich dann recht zügig heraus, dass das Fahrwerk etwas zu hart abgestimmt ist. So kommt der Defender bei voller Fahrt leicht ins hopteln. Ansonsten zeigt der Offroader eine tolle Performance im Gelände, Hindernisse steckt er locker weg und sandige Passagen sind auch kein Thema. Die

Reifen zeigen sich ebenfalls von einer guten Seite. Sie sind recht formstabil und weisen einen guten Grip auf. Der Lenkeinschlag ist als ausreichend zu bezeichnen. Hier kann man natürlich keine Vergleiche mit einem 1:10er-Modell anstellen. Das wäre dem kleinen gegenüber unfair.

Der 1:18er-Gelände II von RC4WD ist einfach ein Knaller. Er macht richtig Spaß. Rein optisch einfach der Hammer, die Materialwahl der Hit und insgesamt einfach ein echt stimmiges Paket. Es gibt zwar hier und da ein paar kleine Mankos wie die zu harte Dämpferabstimmung, die aber den guten Gesamteindruck nicht wirklich schmälern können. Für den Profi wie für den Anfänger ein gelungenes Modell.

»»»»
Anzeigen

TESTS
www.rc-tests.de

www.Grossmodelle.com 1:5 & 1:6
www.Shop-Grossmodelle.com Online Shop Schnellversand
Airbrushtechnik & Modellbau Farbenhaus Gührig • Hauptstraße 17 • D-01877 Rammenau • 035 94/79 04 50
www.race-drift.de

funkzeug
 Der RC Car Spezialist
 NIBELUNGENSTR 25 / 50354 HÜRTH
 WWW.FUNKZEUG.DE

alles-rund-ums-hobby.de
www.alles-rund-ums-hobby.de

Modellbau zentrum BERLINSKI
www.modellbau-berlinski.de

Fast-simple-fun
BURI[®] Racer THE PURE 1/8 ELECTRIC MODEL RACING CAR
www.buri-racer.com

Airbrush-Kurse für Modellbauer
 mit Fachbuchautor **Mathias Faber**
HARDER & STEENBECK Airbrush Seminare
Infos unter: www.harder-airbrush.de
Tel. +49 (0)40 878798930

DIE NEUE MITTE

Sanwas RC-Anlage für alle Fälle

Die Art und Weise, mit der die Marke Sanwa das Feld auf dem RC-Car-Markt in den letzten Jahren von hinten aufgerollt hat, verdient durchaus das Attribut bemerkenswert. Speziell im Bereich der Mittelklasse sorgten die MT-4 sowie die MT-4S für Furore und eroberten die Marktanteile im Sturm. Mit der MT-S präsentiert man jetzt eine weitere Anlage im mittleren Preissegment, mit der man die Herzen der Modellbauer erobern möchte.

Zugegeben, bei der derzeitigen Vormachtstellung der zwei MT-Varianten war nicht unbedingt damit zu rechnen, dass Sanwa sein Produktspektrum in dieser Sparte erweitern würde. Nimmt man die aktuellen Marktpreise der MT-4 und der MT-4S als Maßstab, dann reiht sich die MT-S exakt zwischen ihren zwei älteren Schwestern ein.

Viel Neues

Hardwareseitig präsentiert sie sich gegenüber beiden etwas abgespeckt. So stehen ihr im Bereich des griffigen Moosgummi-Lenkrads lediglich drei statt vier Trimmshalter zur Verfügung. Für die meisten Interessenten vermutlich kein allzu großer Verlust. Deutlich schwerer wiegt da schon der Verzicht auf die bekannten, austauschbaren Griffschalen aus Gummi. Bei der MT-S gibt's nur einen schnöden, fest integrierten Griffbereich aus Kunststoff, auf dem schwitzende Finger im Sommer kaum optimalen Halt finden dürften.

Auch in Sachen Bedienung hat sich etwas getan: Statt des bekannten Scrollrads zum Aufrufen und Abspulen der unterschiedlichen Menüs setzt Sanwa bei der MT-S auf die drei Tasten Aufwärts, Abwärts und Enter. Ob dies ebenfalls eine Rationalisierungsmaßnahme oder den Anfang eines neuen Konzepts darstellt, werden kommende Generationen von Sanwa-Fernsteuerungen zeigen müssen. In der Praxis lässt sich mit den drei genannten Tasten sowie dem dazugehörigen Zurück-Knopf sauber durch die Menüs navigieren und Einstellungen vornehmen.

Und dort gibt es einiges zu erledigen, denn der Funktionsumfang der MT-S ist schlichtweg riesig. Ganz gleich, ob Crawler, Buggy oder Monstertruck – für sie alle hält der Sender die benötigten Parameter bereit. Die Verteilung in den Menüs hat ebenfalls eine gründliche Überarbeitung erfahren: Vom Hauptmenü geht es per Enter-Druck in die Übersicht von insgesamt sechs zentralen Untermenüs. Hier steht die Entscheidung an, auf welche Bereiche zugegriffen werden soll. Einer von ihnen ist die Telemetrie, denn auch diese Funktion hat

Text und Fotos:
Oliver Tonn





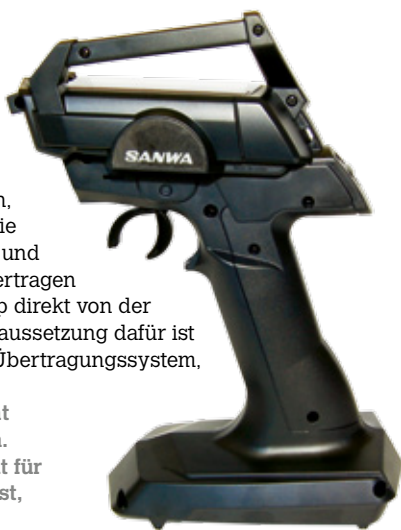
Rund um das griffige Lenkrad wurden insgesamt drei Trimmschalter platziert, mit denen direkt auf Funktionen zugegriffen werden kann. Welche Funktionen das sind, lässt sich frei festlegen

weitreichenden Einzug in die neue Sanwa gehalten. Mit der passenden Zusatzhardware lassen sich diverse Daten wie Motordrehzahl, Temperatur und Akkuspannung erfassen.

Dreingaben

Beim Zubehör zeigt sich der Lieferumfang der MT-S eher spartanisch. Wirklich nennenswert ist neben der gut verständlichen deutschen Bedienungsanleitung eigentlich nur der dazugehörige 2,4-Gigahertz-Empfänger. Erhältlich sind zwei Varianten: ein Set mit dem Sanwa RX-461 und dessen erweiterten Telemetrie-Fähigkeiten sowie das hier getestete Paket mit dem kleinen RX-481. Letzterer gehört zur aktuellen Empfängerlinie von Sanwa und moduliert im FH4T-Verfahren. Neben seiner sehr kompakten Baugröße zeichnet ihn vor allem die integrierte Antenne aus. Auf ein nach außen laufendes Kabel wurde dabei gänzlich verzichtet, sodass sich der Empfänger ideal in jedem noch so kleinen Winkel des Modells unterbringen lässt.

Wer sich dazu entschließt, in zusätzliche Sanwa-Komponenten wie Fahrtenregler und einen Empfänger der Baureihe 472 oder 482 zu investieren, der kann mit seiner MT-S die Kerntemperatur von Motor und Regler auf sein Display übertragen lassen und das Reglersetup direkt von der Funke aus vornehmen. Voraussetzung dafür ist Sanwas hauseigenes SSL-Übertragungssystem,



In Sachen Gehäusequalität gibt es nichts auszusetzen. Dass sich der Sender nicht für Linkshänder umbauen lässt, ist allerdings schade

TECHNISCHE DATEN

SANWA MT-S

- Kanäle: 4 • Stromversorgung: 4,8 bis 7,4 V • Modulation: 2,4 GHz, FH 3/FH 4T
- Modellspeicher: 20 • Mitgelieferte Empfänger: RX-481 • Telemetrie: Ja
- Umbau auf Linkshänder: nein • Gewicht: 362 g • Empfohlener Verkaufspreis: 299,99 Euro • Bezug: Fachhandel

Mache gerade
Boxen-
stopp

30.09. – 03.10.2016
Leipziger Messegelände

modell
hobby
spiel

f modell-hobby-spiel.de

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON



Statt auf ein Scrollrad, setzt die MT-S auf konventionelle Menükнопfe. Eine Lösung, die im Praxistest durchaus überzeugte

das man der MT-S gleich mal mit spendiert hat. Fast schon unnötig zu erwähnen, dass die ultraschnelle SSR-Servotaktung ebenfalls mit an Bord ist.

In Action

In der Praxis musste die Neue ihre Qualitäten gleich in einem Rennen für Truggys und Buggys im Maßstab 1:8 beweisen. Um den Nachteil der fehlenden Gummi-Griffschale zu kompensieren, bekam der Sender ein Griffband aus dem Tennissport spendiert. Damit ließ sich die Anlage perfekt auf die gewünschte Handgröße abstimmen. Zeitaufwand: 2 Minuten. Kosten: 2,- Euro. Für die Stromversorgung kam ein 3.000er-LiPo mit 7,4 Volt aus dem Hause LRP zum Einsatz, der sehr gut mit den Anforderungen des Akkufachs klarkommt.

MEIN FAZIT



Die MT-S sendet deutliche Zeichen in Richtung gehobene Mittelklasse, auch wenn sie vom Hersteller dort eher unten gesehen wird. Das fehlende Griffgummi ist zack-zack per Griffband kompensiert, die drei Trimmknöpfe werden den meisten Fahrern locker reichen und ob Druckknöpfe anstelle eines Scrollrads wirklich einen Nachteil darstellen, ist wohl reine Geschmacksache. Dabei ist es nicht mal so, dass die neue Sanwa nur die Pflicht beherrscht. Auch in Sachen Kür zeigt sie weit mehr, als man von ihr aufgrund ihrer Einstufung erwarten dürfte. Good Job, Sanwa!

Oliver Tonn

Fachredaktion CARS & Details

Großer Funktionsumfang
Beleuchtetes Display
Übersichtliche Menüstruktur

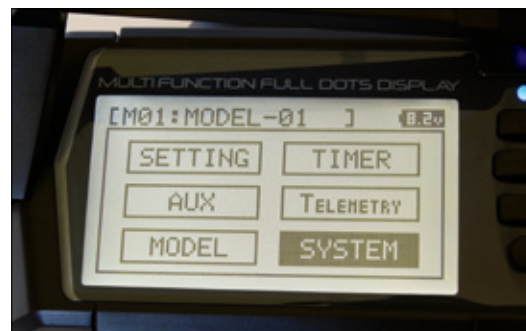
Kein Wechselgriffsystem



Mit einem neuen Gehäuse und Hardware- sowie Softwareänderungen schickt Sanwa die MT-S ins Rennen



Mit zum getesteten Set gehörte auch der fast schon winzige 4-Kanal-Empfänger mit der Bezeichnung RX-481, der auf ein externes Antennenkabel verzichtet



Die Menüstruktur wurde gegenüber der MT-4 und der MT-4S gründlich überarbeitet. Herausgekommen sind eine intuitive Bedienung sowie schnelle Zugriffsmöglichkeiten

Um es gleich vorweg zu nehmen: Die MT-S konnte in allen Belangen überzeugen. Ihr sehr niedriges Gewicht lässt auch bei längeren Rennen keinerlei Müdigkeit aufkommen. In Sachen Performance und Präzision beim Fahren blieben keinerlei Wünsche offen. Nach einigen Minuten der Gewöhnung ließen sich die Modelle wie gewohnt und absolut sicher um die Strecke scheuchen – zumindest solange, wie der Pilot keine Fahrfehler produzierte. Als sehr nützlich erwies sich darüber hinaus das beleuchtete Display, das sowohl im dunklen Schatten, als auch bei direkter Sonneneinstrahlung stets für gute Ablesbarkeit sorgte.

Sanwa deklariert die MT-S als untere Mittelklasse. Schön und gut, aber eigentlich wird ihr diese Einstufung nicht gerecht. So wirft sie die ältere MT-4 problemlos aus dem Rennen und auch die MT-4S hat alle Mühe, sich einen Vorsprung zu sichern. Letztlich bietet sich die MT-S eigentlich fast für jeden an: für Hobbyeinsteiger, die eine Verbesserung zu ihrer RTR-Funke suchen genauso wie für Racer, die es am Wochenende auf der Rennstrecke so richtig krachen lassen. Viel bessere Voraussetzungen für eine weitreichende Verbreitung kann es wohl kaum geben. <<<<<



LRPs optional erhältlicher Sender-LiPo stellt die ideale Stromquelle für die MT-S dar

JETZT DOWNLOADEN

Entdecke, was möglich ist



DAS DIGITALE MAGAZIN – JETZT ERLEBEN

 **rcdrones**

Weitere Informationen unter www.rc-drones.de

TM4 – der besondere 4WD-Buggy von Team C



MEHR INFOS IN DER
DIGITAL-AUSGABE

BENCHMARK

Die Modelle von Team C überzeugten schon immer durch ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis. Nun möchte Team C mit dem TM4 Wettbewerbsmodell die Messlatte in Bezug auf Verarbeitung noch eine Stufe höher legen. Dementsprechend kommt der Baukasten mit allen derzeit angesagten Ausstattungsdetails – doch wo liegen die Feinheiten?

Text und Fotos:
Robert Baumgarten

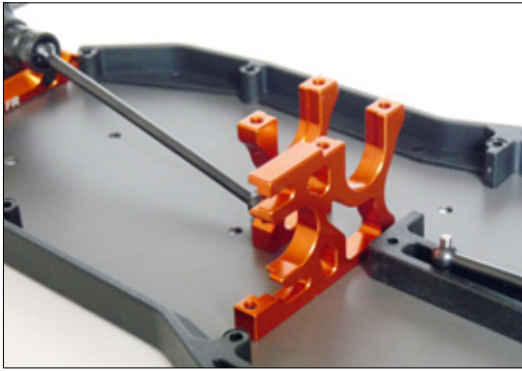
Der Team C TM4 aus dem Sortiment von Absima basiert auf einer 2,5 Millimeter dicken Chassisplatte aus 7075 T6-Aluminium, auf dieser werden neben den Getriebegehäusen einige seitliche und mittlere Versteifungen montiert. Letztere dienen der Beeinflussung der Chassis-Flexibilität und erstere weisen Aussparungen für den Shorty-Akku und die Motor-Regler-Kombination auf. Dadurch ist die Gewichtsverteilung im Groben vorgegeben und eine Umplatzierung des Motors oder des Akkus nicht vorgesehen.

Antriebsraum

Der zur Verfügung stehende Platz hinter dem Motor reicht für die üblichen Regler völlig aus, lediglich bei größeren Varianten könnte es hier etwas eng werden. Die Montage des Motors erfolgt an einem aus mehreren Teilen bestehenden und 5 Millimeter dicken Motorhalter aus Aluminium, dies führt nicht nur zu einem präzise einstellbaren Ritzelspiel, sondern ermöglicht dem Motor auch noch die Wärmeabgabe

zur Chassisplatte. Anders als bei anderen Team C-Modellen nutzt der TM4 beim Hauptzahnrad den üblichen Sechskant für die Slipperpads und ist damit kompatibel zu einigen weiteren Herstellern. Die Rutschkupplung lässt sich leicht von außen justieren und ist stabil genug, um auch leistungsstarke Brushlessmotoren jenseits der 5,5 Turns zu verkraften. Die Motorpower wird über CVD-Wellen und spiralverzahnte Kegelräder an das mit vier kleinen Kegelrädern ausgestattete Differenzial weitergereicht.

Leider liegen dem Modell nicht genügend Passscheiben für die Feinjustierung des Spiels der Kegelräder bei. Dafür benötigt das Modell in der Aufhängung keinerlei Passscheiben für eine spielfreie Funktion. Die Kraftverteilung des Differenzials zwischen den Rädern lässt sich durch den Einsatz von unterschiedlich viskosem Öl sehr gut steuern. Dem Baukasten liegen dafür 3.000- und 7.000-CPS-Öle bei und auch die Dämpfer wurden mit 400-CPS-Öl nicht vergessen.



Der Motorhalter ist aus hochfestem 7075 T6-Aluminium gefräst und dient dem Motor als Wärmeableiter, um die große Fläche des Chassis ebenfalls nutzen zu können. An allen notwendigen Stellen kommen zudem demontierbare CVD-Kardanwellen zum Einsatz

Feinheiten

Diese Grundausstattung ist hilfreich und mag im Wettbewerb je nach Strecke zwar mitunter nicht benötigt werden, doch der TM4 glänzt nebenbei im Bereich der Getriebegehäuse durch zusätzliche kleine Details. Hierzu zählt beispielsweise die Entnahmemöglichkeit der Differenziale, ohne die Querlenkerhalter demontieren zu müssen oder die sechsfache Verschraubung jedes Gehäuses mit der Chassisplatte. Auch die im Bereich der Abtriebe mit Stahleinsätzen bestückten Kunststoffgehäuse der Differenziale tragen zur erhöhten Haltbarkeit der Kegeldiffs bei. Diese werden mittels gummigedichteten Kugellagern in den bullig gestalteten Getriebegehäusen gelagert, wobei an den Gehäusen neben den Dämpferbrücken aus 3,5 Millimeter dickem CFK auch die Querlenkerhalter aus Aluminium montiert werden.

Die beiliegenden Einsätze aus zähfestem Kunststoff ermöglichen dabei eine Einstellung des Antisquat von 0 bis 4 Grad sowie der Vorspur von 1,5 bis 3,5 Grad und des Rollzentrums in drei Schritten. Die Querlenker verfügen passend zu den vielen Optionen über jeweils zwei Befestigungspunkte für die Dämpfer. Zusammen mit den jeweils drei vorhandenen Befestigungspunkten an den dicken CFK-Dämpferbrücken ergeben sich genügend Varianten für die Abstimmung.

Setup-Vielfalt

An der Vorderachse lassen sich neben dem dreifach justierbaren Rollzentrum die Werte für den Nachlauf in neun Abstufungen umfangreich einstellen, wobei hier die mit einem Servosaver ausgestattete

Spiralverzahnte Kegelräder, Stahleinlagen im Kunststoffgehäuse und ein mit vier kleinen Kegelrädern ausgestattetes Differenzial gehören beim TM4 zum Lieferumfang



Die Fertigungsqualität zeigt sich nicht nur bei den sehr passgenau verarbeiteten Alu- und Stahlteilen, sondern erstreckt sich auch auf die faserverstärkten Kunststoffteile der Aufhängung

Lenkung über zwei verschiedene Ackermannwerte für weitere Optionen verfügt. Die sinnvolle Ausstattung mit gummigedichteten Kugellagern erstreckt sich auch auf die Lenkung, was leider nach wie vor nicht selbstverständlich ist. Die Lenkhebel wiederum sind nicht nur bullig dimensioniert, sondern ermöglichen ebenfalls eine Veränderung des Nachlaufs durch optionale C-Hubs.

In der kompletten Aufhängung kommen faserverstärkte Kunststoffe zum Einsatz, ohne dass die Teile zu spröde sind. Die Radträger, beziehungsweise Lenkhebel, verfügen zudem über größere äußere Lager, um die Kräfte besser aufnehmen zu können. Die darin laufenden, fertig montiert beiliegenden CVD-Wellen lassen sich für eine Wartung demonstrieren und übertragen die Antriebsleistung mit klemmbaren Sechskantmitnehmern aus Aluminium zu den Felgen. Die Mitnehmer sind im 14-Millimeter-Standard gehalten und die Felgen aus schlagzähem Nylon gefertigt.

Weiche Beine

Komplettiert wird der Allradler durch die aus jeweils 23 Teilen bestehenden Dämpfer, die neben einer Teflonbeschichtung auch über gehärtete Kolbenstangen verfügen. In Kombination mit den sehr weichen Silikonichtungen ergibt sich ein kaum merkliches Losbrechmoment. Das beiliegende 400 CPS Öl ermöglicht zusammen mit den recht weichen Baukastenfedern und einer Vorspannung von 8,5 bis 9 Millimeter eine gute Basis für die eigene Abstimmung auf die Strecke. Das fahrfertig ausgerüstete Modell wiegt etwa 1,8 Kilogramm und liegt somit satt auf der Strecke.



Die 14-Millimeter-Sechskantmitnehmer werden an allen vier Seiten genutzt, wobei das äußere Lager stets in extra großer Ausführung zum Einsatz kommt. Die Passgenauigkeit ist sehr hoch und erfordert nur sehr wenige Unterlegscheiben, um eine spielfreie Aufhängung zu erzielen

CAR CHECK

Team C TM4 Absima

Klasse: Elektro-Offroad 1:10
 Empfohlener Verkaufspreis: 419,95 Euro
 Bezug: Fachhandel

Technik: Allradantrieb, vier Öldruckstoßdämpfer, zwei Vierspider-Differenziale, Rechts-links-Gewindestangen, CVD-Wellen vorne und hinten, komplett kugelgelagert, Slipperkupplung

Benötigte Teile: Motor, Fahrregler, Fahrakku, RC-Anlage, Lenkservo, Reifen, Ladegerät

Erfahrungslevel:

WETTBEWERBSPROFIS

MEIN FAZIT



Der TM4 ist ein gut ausbalancierter 4WD-Buggy mit sehr großem Potential und lässt sich gut auf die Strecke abstimmen. Die wirklich komplette Ausstattung mit qualitativ hochwertigen Bauteilen überzeugt auf Anhieb und verleiht dem TM4 eine sehr hohe Stabilität. Da an den erforderlichen Stellen weit verbreitete Standards genutzt werden, lässt sich der 4WD-Buggy zudem gut auf persönliche Belange abstimmen – preiswerte Ersatzteile runden das positive Bild ab.

Robert Baumgarten
Fachredaktion CARS & Details

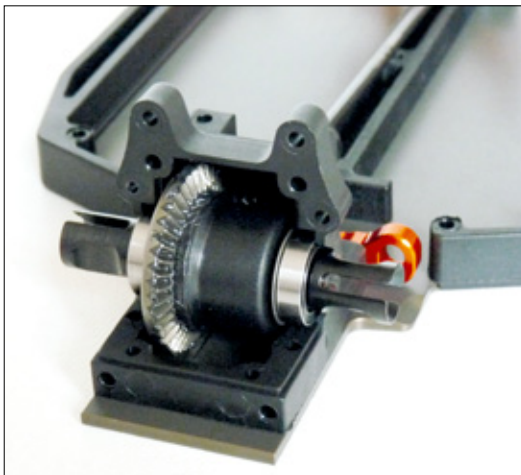


Hervorragende Stabilität
Fertigungsqualität und Einstellvielfalt auf sehr hohem Niveau

Gute Erreichbarkeit aller Teile
Sinnvolle Ausstattung mit Tuningteilen



Kein Kolbenstangenschutz
Die kompakte Konstruktion bedingt eher kleine Elektronikkomponenten



Ganz 4WD-typisch ist die schnelle Entnahmemöglichkeit der Differenziale, im Fall des TM4 braucht hierzu noch nicht einmal einer der Querlenkerhalter demontiert zu werden. Ebenfalls gut erkennbar sind die dicken seitlichen Versteifungen auf der 2,5-Millimeter-Aluchassisplatte

Die Elektronik sollte montiert verlegt werden, da das Hauptzahnrad ansonsten schnell für Schäden an den Kabeln sorgen würde. Hierbei ist der kompakte CTS10-Regler von Absima sehr hilfreich, da die Kabellänge sehr gut anpassbar ist und der Regler aufgrund des Aluminiumgehäuses über genügend Reserven verfügt. Eine spätere Einstellung der Profile am Regler via Prog-Karte ist bei den gut zugänglichen Komponenten kein Problem. Der hier genutzte 6,5-Turns-Brushlessmotor von Absima verfügte zu jedem Zeitpunkt über genügend Reserven, um das Modell schnell und kräftig zu beschleunigen. Das recht große Hauptzahnrad ermöglicht dabei weit gesteckte Untersetzungsmöglichkeiten, um das Modell abstimmen zu können.

Hecklastig

Daher ist es nicht verwunderlich, dass mit einem 5.000-Milliamperestunden-LiPo Fahrzeiten jenseits der 11-Minuten-Marke nicht unmöglich sind.



Neben den beiden Ackermann-Werten bei der Lenkung glänzt das Modell mit einer fast mittigen Anordnung des Lenkservos und einer Ausstattung mit gummi-gedichteten Kugellagern an allen Stellen – inklusive der Lenkung



Anstelle eines dritten Differenzials kommt beim TM4 eine hoch belastbare Rutschkupplung mit Reibpads im Standardsechskant-Format zum Einsatz. Bisher nutzten Team C-Fahrzeuge einen eigenen Standard, mit dem Wechsel sind nun noch mehr Untersetzungsvarianten möglich

„Der spielarme Antriebsstrang sorgt für sehr direkte Reaktionen auf Gasbefehle.“



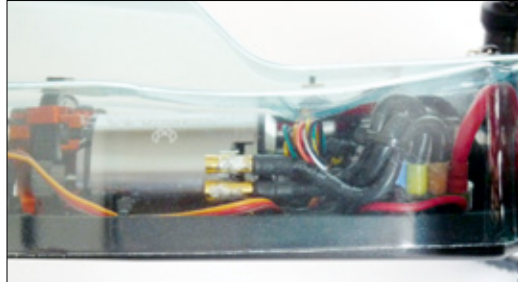


Die mit etwas Kraft montierbaren Kugelpfannen lösen sich beim Verstellen nicht, was die Einstellungen am Buggy deutlich erleichtert. Zusätzlich sind genügend Befestigungspunkte für die Dämpfer, die oberen Querlenker und die Lenkung vorhanden

Die Motortemperaturen bleiben auch im Sommer deutlich unterhalb der kritischen 80 Grad Celsius am Gehäuse, was den großen Kühllöffnungen zu verdanken ist. Da die sehr eng anliegende Karosserie gut abdichtet, sind auch keine Beschädigungen am Antrieb durch Steine oder groben Schmutz zu befürchten. Die vielen Setup-Optionen lassen mehr als genügend Raum für die eigene Abstimmung, lediglich einige Dämpferfedern sowie natürlich die zur Strecke passenden Reifensätze sollte man sich in die Werkzeugkiste legen.

kleine Untersetzungstabelle mit, verzichtet aber auf Hinweise, welcher Motor jeweils dazu passen würde. Derlei Tipps dienen zumindest als grobe Basis für eigene Versuche, ohne den Motor oder den Regler durch ein zu groß gewähltes Ritzel schon am Anfang zu überlasten. Da die Dämpfer und die Aufhängung sehr gut zusammenarbeiten, kann man sich mit der Abstimmung recht schnell ans Limit tasten und das der Anleitung beigelegte Setup-Datenblatt erleichtert das Verwalten der unterschiedlichen Setups erheblich.

Die eher hecklastige Gewichtsverteilung des TM4 sollte bei Sprüngen bedacht werden, da bei zu viel Gas dann die Frontpartie des Buggys zu hoch kommen kann. Der spielarme Antriebsstrang sorgt für sehr direkte Reaktionen auf Gasbefehle und der 6,5-Turns-Motor katapultiert den TM4 auf eine sehr hohe Endgeschwindigkeit. Die Anleitung liefert eine



Der Platz unter der aerodynamischen Karosserie ist im Bereich des Motors sehr knapp bemessen, daher sollten die Kabel so kurz wie möglich gefasst werden. Optional lässt sich die Abwärme durch den in die Karosserie integrierten Schacht abführen



Das für einen 4WD-Buggy untypisch schmale Chassis gestattet nicht nur eine saubere Kabelverlegung, sondern wird durch das mehrteilige obere Topdeck auch massiv verstärkt. Der zur Seite offene Motorhalter ermöglicht einen raschen Austausch



Die klare Kennzeichnung der Aluhalter für die Querlenker erleichtert die Arbeiten am Chassis. Nebenbei kommen beim TM4 nur stark belastbare Inbusschrauben mit einer Härte von mindestens 8.8 zum Einsatz

ROBITRONIC



D100
2-FACH LADEGERÄT
99,- € UVP

- OPTIONALES WIFI MODUL
- LADESTROM BIS 10A
- LiHV LADEMODUS
- LADELEISTUNG BIS ZU 2 x 100W



Q200
4-FACH LADEGERÄT
AC/DC 199,- € UVP

- 4 INDIVIDUELLE LADEAUSGÄNGE
- EINGEBAUTES BLUETOOTH MODUL
- LADESTROM BIS 10A
- LiHV LADEMODUS
- LADELEISTUNG BIS ZU 300W
- AKKU INNERWIDERSTANDS MESSFUNKTION

Jetzt neu!



Handliches A5-Format,
68 Seiten, mit zahlreichen
Fotos und Abbildungen.

Nur 9,80 Euro

(zuzüglich 2,50 Euro Versand)



Auch digital
als eBook erhältlich

Ein RC-Car zu kaufen ist einfach, die ersten Runden damit zu drehen auch. Aber was kommt dann? Genau hier setzt das CARS & Details einsteiger workbook Volume 2 an. Wie man Nitromotoren richtig einlaufen lässt, worauf man beim Einstellen achten sollte und wie man Reifen richtig verklebt – mit dem CARS & Details einsteiger workbook Volume 2 wird aus jedem Hobbyeinsteiger ein fachkundiger Schrauber.

IM INTERNET UNTER:

www.alles-rund-ums-hobby.de

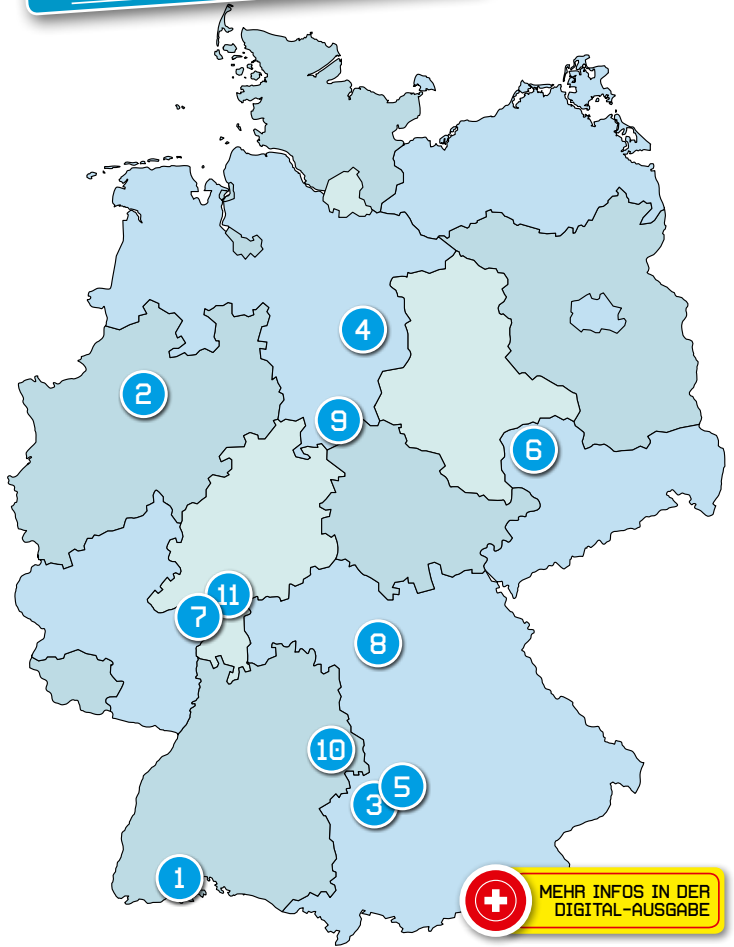
oder telefonisch unter

040 / 42 91 77-110

TERMINNE

Anzeige

... mehr Termine findest Du auf:
www.cars-and-details.de/termine



01. BIS 07. AUGUST 2016

06. bis 07. August 2016

Die **Deutsche Meisterschaft** im 1:10er-Onroad-Segment findet beim RCSF Singen (1) statt. Gefahren wird in den Klassen EG, EG10, EGF1, EGTWHO, EGTWMO und EGTWSP. Internet: www.dmc-online.de

06. bis 07. August 2016

Der AMC Hamm veranstaltet die **Nitro-West Masters**. Dabei gehen Modelle der Klassen Verbrenner-Glattbahn 1:10 sowie 1:8 an den Start. Austragungsort des Rennens ist die Rennstrecke des AMC Hamm in Uentrop (2). Internet: www.dmc-online.de

08. BIS 14. AUGUST 2016

08. bis 14. August 2016

Der IFMAR **Worldcup 1:10 IC TR** – die offizielle Weltmeisterschaft für Modelle der Klasse Verbrenner-Glattbahn 1:10 – findet in diesem Jahr in Gubbio, Italien statt. Internet: www.dmc-online.de

15. BIS 21. AUGUST 2016

20. bis 21. August 2016

Das 8. **Horizon Airmeet** findet auf dem Flugplatz in Donauwörth-Genderkingen (3) statt, mit Flugshow der Topstars, manntragenden Flugzeuge, Nachtflug, Feuerwerk, Live-Musik und natürlich auch RC-Cars. Internet: www.horizonairmeet.de

21. August 2016

Im Namen des Deutschen Minicar Clubs trägt der RCC **Salzgitter (4)** den **9. Lauf des Norddeutschen-Offroad-Cups** aus. Gefahren wird in folgenden Klassen: ORE2WD, ORE2WDST, ORE4WD, ORE4WDST, ORESC2, ORETR2. Austragungsort ist die vereinseigene Rennstrecke. Internet: www.dmc-online.de

05. BIS 11. SEPTEMBER 2016**10. bis 11. September 2016**

In **Rain am Lech (5)** wird eine **Modellbaumesse** stattfinden. Internet: www.rain-events.de

26. SEPTEMBER BIS 02. OKTOBER 2016**30. September bis 03. Oktober 2016**

In den **Leipziger Messehallen (6)** findet die **modell-hobby-spiel**, eine der größten deutschen Publikumsmessen für Modellbau, Hobby, Spiel, Philatelie und kreatives Gestalten statt. Neben Ausstellungsstücken aus allen Bereichen des Modellbaus wird es auch zahlreiche Vorführungen und Mitmach-Aktionen geben. Internet: www.modell-hobby-spiel.de

01. Oktober 2016

Der Modellsportverein Hofheim (7) veranstaltet Hessens größte Modellbaubörse für Modell-Flugzeuge, -Autos, -Schiffe, -Motoren und passendes Zubehör. Veranstaltungsort ist die Hans-Pfeiffer-Halle in Lampertheim. Einlass für Verkäufer ist um 6.30 Uhr, um 8 Uhr können auch die Gäste in die Halle. Um eine Reservierung wird gebeten. Internet: www.modellsportverein-hofheim.de

17. BIS 23. OKTOBER 2016**23.10.2016**

Der Modellbauclub Bamberg veranstaltet eine **Modellbauausstellung** mit Börse in der Steigerwaldhalle in **Burgebrach (8)**. Internet: www.mbc-bamberg.info

24. BIS 30. OKTOBER 2016**29. Oktober 2016**

Der MFC Kattenburg veranstaltet seine **Große Modellbaubörse** in **37191 Kattenburg/Lindau (9)** in der Mehrzweckhalle Schützenallee. Die Veranstaltung hat von 8 bis 13 Uhr geöffnet. Um Anmeldung wird gebeten. Kontakt: Thomas Albrecht, Telefon: 01 71/539 75 62.

31. OKTOBER BIS 06. NOVEMBER 2016**05. November 2016**

Der RCF Crailsheim veranstaltet ab 9 Uhr einen **Modellbauhofmarkt** in **74564 Crailsheim-Roßfeld (10)**. Verkaufstische werden zur Verfügung gestellt. Dort werden Modellbauprodukte aus allen Sparten zum Verkauf angeboten. Internet: www.rcf-cr.de

14. BIS 20. NOVEMBER 2016**20. November 2016**

Der Flug- und Modellbauclub Maintal veranstaltet im Bürgerhaus in **63477 Maintal – Wachenbuchen (12)** seinen traditionellen **Modellbau-flohmarkt** für Modelle und Zubehör aller Art. Die Öffnungszeiten sind von 9 Uhr bis 13 Uhr. Eine Standgebühr für die Tische wird nicht erhoben. Einlass für die Händler ist ab 7 Uhr. Kontakt: Thomas Kaufeld, Telefon 061 82/681 39 (ab 18 Uhr), E-Mail: rhoenussard@aol.com, Internet: www.fmcm.eu

RC Car News seit 1999 | Großes Händlerverzeichnis

www.rcreaction.de**Jetzt bestellen!**

Handliches A5-Format,
68 Seiten, mit zahlreichen
Fotos und Abbildungen.

Nur 9,80 Euro
(zuzüglich 2,50 Euro Versand)

Das Elektro-Workbook von CARS & Details: Das ideale Nachschlagewerk für Boxengasse und Hobby-Werkstatt:

- Alles zum Thema Elektro-Antriebe
- Wie funktionieren Bürstenmotoren
- Die Vorzüge der Brushlesstechnik
- Wie man einen Regler programmiert
- Welche Antriebsauslegung ist die Richtige
- So lädt man LiPo-Akkus richtig

Auch digital als eBook erhältlich



Bestellen unter www.alles-rund-ums-hobby.de

GEWINNEN: FUTABA T4PLS VON RC-SERVICE & SUPPORT

Futaba bietet mit der Megatech T4PLS einen Pistolensender für ambitionierte RC-Car-Enthusiasten und Wettbewerbsfahrer an. Die Vierkanalfunke, die in Deutschland von RC-Service & Support angeboten wird, bietet neben der Telemetrie-Anbindung eine Reihe von Einstelloptionen, die im Rennbetrieb das Zünglein an der Waage sein können. Zu den Features des Senders zählen vier Kanäle, ein großes, übersichtliches Display sowie eine Futaba-typisch gut verständliche Menüführung. Der 2,4-Gigahertz-Sender beherrscht drei Modulationsarten: FHSS, S-FHSS sowie T-FHSS.

Wir verlosen eine Futaba T4PLS von RC-Service & Support. Du willst die Funke gewinnen? Dann einfach den nebenstehenden Coupon ausfüllen und die richtige Lösung bis zum 23. August 2016 einsenden. Einfacher und schneller geht es übrigens online unter www.cars-and-details.de/gewinnspiel.

Viel Glück wünscht das Team von CARS & Details.



Vorname:

Name:

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

- Ja, ich will zukünftig den CARS & Details E-Mail-Newsletter erhalten.
- Ja, ich bin damit einverstanden, dass Wellhausen & Marquardt Medien mich zukünftig per Post, E-Mail und telefonisch über interessante Angebote des Verlags informiert

Welche Modulationsart beherrscht die T4PLS von Futaba unter anderem?

- A HAHASS
- B AC-DC
- C S-FHSS

CD0916

Frage beantworten und Coupon bis zum 23. August 2016 einsenden an:

Wellhausen & Marquardt Medien
Stichwort: CARS & Details-Gewinnspiel 09/2016
Hans-Henny-Jahn-Weg 51, 22085 Hamburg

Schneller geht es online unter
www.cars-and-details.de/gewinnspiel
oder per Fax an 040/42 91 77-155

Einsendeschluss ist der 23. August 2016 (Poststempel). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erklären sich zudem damit einverstanden, dass ihr Name im Gewinnfall bei Bekanntgabe der Gewinner veröffentlicht wird. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. Sie können der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten unter der hier aufgeführten Adresse widersprechen

Auflösung Heft 07/2016

Die Gewinner Dromida Wasteland-Modelle von Hobbico, die wir in der Ausgabe 07/2016 verlost haben, sind Manuela Riecke aus Dinslaken und Mario Lenz aus Zwenkau.

Herzlichen Glückwunsch und viel Spaß mit dem Gewinn!





ONLINE

DAS DIGITALE MAGAZIN.



**Auch
für PC und
Notebook**

FÜR JEDES BETRIEBSSYSTEM

FÜR JEDEN INTERNET-BROWSER

FÜR PRINT-ABONNENTEN KOSTENLOS

JETZT ERLEBEN: www.cars-and-details.de/online

NUTZEN SIE UNSER DIGITAL-ARCHIV:



**ABO ABSCHLIESSEN UND
ALLE DIGITAL-AUSGABEN
KOSTENLOS LESEN**

UND HIER GIBT'S DAS DIGITALE MAGAZIN FÜR MOBILE ENDGERÄTE.



QR-Code scannen und die kostenlose Kiosk-App von CARS & Details installieren

Weitere Informationen unter: www.cars-and-details.de/digital





QUERGÄNGER

Driften leicht gemacht

Einfach nur geradeausfahren ist doch langweilig. Wirkliche Spannung kommt erst auf, wenn die Reifen durchdrehen und die Karre gekonnt um die Ecken driftet. Dazu braucht man neben etwas Geschick am Sender ein technisch ausgereiftes Modell wie zum Beispiel den HPI RS4 Sport 3 Drift mit Subaru BRZ-Karosserie, der von LRP electronic als Rundumsorglos-Paket ausgeliefert wird.

Text und Fotos:
Tobias Meints

Das aktuelle 1:10er-Onroad-Chassis von HPI trägt den Namen RS4 Sport 3. Erhältlich ist es in Racer- oder Drifter-Auslegung mit unterschiedlichen, stets schicken und detailverliebt gestalteten Karosserien. Da es sich beim Testmodell um ein Drift-Car handelt, hat HPI ihm nicht nur eine Fatlace Subaru BRZ-Karosserie spendiert, sondern auch ordentliche Räder – bestehend aus Replika Yoshihara Design Champion-Felgen in Silber in Kombination mit griffigen Replika Falken Azenis RT615K HPI T-Drift-Pneus. Das gibt einen authentischen Look.

Schau mal an

Der HPI RS4 Sport 3 Drift Subaru BRZ wird als Ready-to-run-Modell ausgeliefert und kommt daher vollständig aufgebaut aus der Verpackung. Mit dabei sind ein einfacher Pistolensender des Typs TF-11 samt vier Mignonzellen, ein 7,2-Volt-NiMH-Akku mit einer Kapazität von 2.000 Milliamperestunden samt Lader sowie eine ausführlichen Anleitung – wie man es von HPI kennt. Während der Akku mit dem beiliegenden Charger befüllt wird, bleibt genügend Zeit, sich das RS4-Chassis mal genauer anzusehen. Nimmt man den Deckel ab, kommt ein aufgeräumtes Kunststoffwannenchassis

zum Vorschein, das sich durch sein Low-Profile-Layout auszeichnet. Alle Komponenten sind möglichst weit unten platziert, was dem Fahrverhalten des Boliden entgegenkommen dürfte.

Auf den ersten Blick dominiert am Onroader der Werkstoff Kunststoff: sowohl die Chassiswanne als auch der zentral verlaufende Antriebstunnel sowie Querlenker und Lenkgestänge bestehen aus dem schlagzähem Material. Das spart Gewicht und verformte Metallteile nach einem Crash braucht man auch nicht zu befürchten. Während auf der linken Chassisseite der Fahrakku platziert wird – entweder man greift auf den beiliegenden Nickel-Stick zurück oder verwendet einen 2s-LiPo –, befinden sich auf der rechten Seite die elektronischen Komponenten.

Elektronik

Ab Werk ist der Alu-Motorhalter mit einem 15-Turns-Bürstenmotor in 540er-Baugröße des Typs Firebolt bestückt. Ein SC-3SWP2-Regler steuert den Motor an. HPI gibt dessen Dauerstrom mit 40 Ampere, den Spitzenstrom mit 180 Ampere an. Der Controller verfügt über das Tamiya-Stecksystem zum Anschluss



MEHR INFOS IN DER
DIGITAL-AUSGABE

des Akkus. Hier wäre eine hochstromsichere Lösung wie 3-Millimeter-Goldkontakt, Deans oder XT60 besser gewesen – vor allem, wenn man den RS4 an einem 2s-LiPo betreiben möchte. Umrüsten macht hier auf jeden Fall Sinn. Komplettiert wird die rechte Chassisseite durch eine verschraubte, wasserdichte Empfängerbox, in der sich der RF-11-Empfänger befindet. Letzterer ist ab Werk an den Pistolensender gebunden.

Die RC-Box thront übrigens auf dem wasserdichten, liegend verbauten Lenkservo des Typs SF-10W. Es ist ein alter Bekannter, das mit 4,5 Kilogramm Stellkraft und einer Geschwindigkeit von 0,18 Sekunden auf 60 Grad bei 6 Volt ausreichend schnell und stellstark für ein Modell dieser Klasse ist. Das analoge Servo verfügt über ein Kunststoffgetriebe, bringt 44,7 Gramm auf die Waage und ist, wie auch der Controller am Receiver angeschlossen. Ausgerüstet ist der Steuermann mit einem Servosaver. Die Lenkmechanik, die leider keine Einstelloptionen bietet, ist etwas spielbehaftet. Anstelle der verbauten Kunststoffstreben, die auch bei den oberen Querlenkern zum Einsatz kommen, wären stufenlos justierbare Rechts-links-Gewindestangen wünschenswert gewesen.

Vorne und hinten

Die Achsen bestehen aus einer Doppelquerlenkerkonstruktion – unten Schwingen oben Streben – die von Öldruckstoßdämpfern nach unten gepresst werden. Obwohl keine Gewindestangen an der Aufhängung zum

CAR CHECK

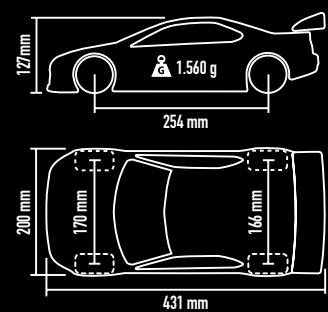
HPI RS4 Sport 3 Drift Subaru BRZ LRP electronic

Klasse: Elektro-Onroad 1:10
Empfohlener Verkaufspreis: 329,99 Euro
Bezug: Fachhandel

Technik:
4WD-Antrieb, vier Öldruckstoßdämpfer, komplett kugelgelagert, zwei Vierspider-Diffs

Benötigte Teile:
keine

Erfahrungslevel:



Einsatz kommen, kann das Rollcenter eingestellt werden, indem man die Spurstangen und Querlenker in der Höhe variiert. Um dies zu bewerkstelligen gibt es die Möglichkeit, Unterlegscheiben unter den Kugelköpfen zu platzieren. Die Federspannung der Dämpfer lässt sich mittels Rändelschrauben stufenlos einstellen. Der Verzicht auf unhandliche C-Klipse ist lobenswert. Um das Setup des Modells weiter zu verändern, verfügen die Dämpfer über mehrere Aufhängungspunkte an den Dämpferbrücken. Während vorne ein großer Kunststoff-Stoßfänger montiert ist, wartet das Heck mit einem integrierten Diffusor auf. Dieser soll laut Hersteller für einen optimierten Luftstrom unter dem Fahrzeug sorgen und die Aerodynamik des Subaru positiv beeinflussen.



Ein aufgeräumtes Wannenchassis aus Kunststoff verbirgt sich unter dem Subaru-Deckel

Herzstück des RS4 ist natürlich der 4WD-Antrieb. Der Motor überträgt seine Kraft über ein 27-Zähne-Ritzel auf ein 75-Zähne-Hauptzahnrad, das die zentrale Antriebswelle in Rotation versetzt. Letztere ist über Kegelräder mit den Vier-spider-Differenzialen in den Achsen des RS4 verbunden. Den Kraftschluss zu den Radachsen stellen Knochenwellen her. Natürlich ist der Antriebsstrang des Boliden komplett kugelgelagert. Zu Wartungszecken lässt sich die Antriebswelle inklusive Haupt- und Kegelrädern über die Chassisunterseite entnehmen. Und wie kommt die Kraft des Antriebs auf die Strecke? Dafür sind die lizenzierten Replika Falken-Pneus auf Yoshihara-Zehnspeichenfelgen verantwortlich. Sie sind asymmetrisch profiliert und verfügen über eine extrem harte Gummimischung, was für ein Drift-Car typisch ist.

Dies und das

Ein Blick in die Anleitung zeigt zudem, dass HPI für den RS4 eine ganze Reihe an Tungeteilen bereithält. Das beginnt bei CVD-Wellen, einer Starrachse für die Vorderachse, reicht über eloxierte Alustoßdämpfer und alternative Spurböcke bis hin zu Dämpferbrücken und einer Kardanabdeckung aus Kohlefaser. Dank des umfangreichen Angebots optionaler Parts, kann man den RS4 an die persönlichen Bedürfnisse anpassen und sinnvoll tunen. Aber auch ohne solche Maßnahmen kann sich die technische Ausstattung des RS4-Chassis sehen lassen.

Fehlt noch ein Blick auf den beiliegenden Pistolensender. Die TF-11 ist eine Zweikanal-Fernsteuerung, die mit 2,4-Gigahertz-Technik arbeitet. Sie verfügt über ein spartanisches Design, ist angenehm leicht und bietet alle erforderlichen Einstelloptionen wie Trimmungen, Servo-Reverse und Dual-Rate für die Lenkung. Genug der Technik nun wird es Zeit, für die erste Ausfahrt.



15 Turns hat der 540er-Brushlessmotor, der in der Alu-Motorhalterung platziert und bereits am wasserdichten LiPo-fähigen Controller angeschlossen ist



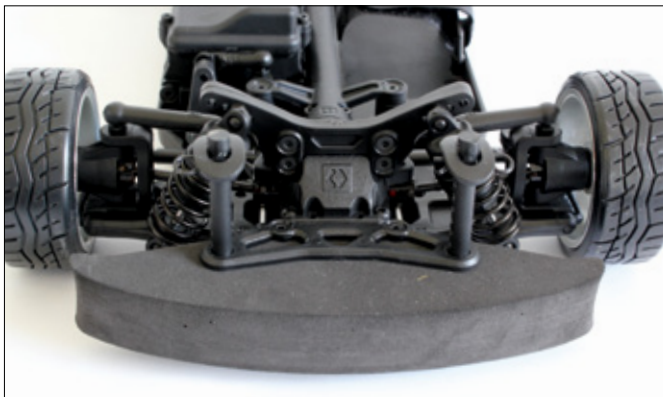
Auf der rechten Chassisseite, direkt vor der Hinterachse, ist das liegende Lenkservo verbaut, darauf befindet sich die RC-Box



Die lizenzierten Pneus und Felgen sind nicht nur ein optisches Highlight, sie machen den 1:10er auch zur Driftmaschine



Mittig über das Chassis verläuft der Antriebstunnel, der die zentrale Antriebswelle schützt



Die Achsen sind in Doppelquerlenker-Bauweise konstruiert und mit einem Kegelraddiff versehen. Am Heck (rechts) wartet der RS4 mit einem Diffusor auf. Die Federvorspannung der Dämpfer lässt sich stufenlos über Rändelschrauben einstellen

„Wer auf der Suche nach einem Spaßmodell zum Driften ist, sollte sich den RS4 einmal genauer ansehen.“

First Strike

Auf einem asphaltierten Platz soll der RS4 zeigen, was in ihm steckt. Der Fahrakku ist angeschlossen, der Pistolensender mit vier Mignonzellen bestückt. Sender und Modell anschalten und mit einem Piepton wird Betriebsbereitschaft signalisiert. Lenkbefehle werden auch im Stand knackig und schnell umgesetzt. Dann wird der Gashebel gezogen. Der HPI setzt sich in Bewegung, erst langsam, dann zunehmend schneller, was der Subaru direkt mit den ersten Drifteinlagen quittiert. Nachdem der Geradeauslauf eingestellt wurde, geht es richtig zur Sache. Eine lange Gerade herunter und am Ende eine langgezogene Kurve. Der RS4 geht beim Einlenken von alleine in den Drift über. Das kann sich sehen lassen. Nach einigen Sekunden wird der Drift durch Gegenlenken beendet und es geht wieder mit Vollgas geradeaus. Die Höchstgeschwindigkeit des Modells ist für ein ambitioniertes Einsteiger-Car ausreichend, kommt aber natürlich nicht an die Leistung von 1:10er-Modellen mit Brushlessantrieb

heran. Diese Ambitionen hat der RS4 aber auch nicht. Schnell stellt sich ein Gefühl der Sicherheit ein und es macht Spaß, den Subaru im Drift um den abgesteckten Kurs zu zirkeln. Insgesamt ist das Fahrverhalten des Modells sehr ausgewogen. Das liegt am Layout, mit dem tiefen Schwerpunkt sowie dem guten Basissetup, über das der 1:10er ab Werk verfügt. Grund für Anpassungen hat es im Testbetrieb nicht gegeben. Nach acht Minuten bei gemischter Fahrweise signalisiert ein Leistungsverlust, dass der NiMH-Akku befüllt werden muss.

Die nächsten Testfahrten werden mit einem 2s-LiPo absolviert. Dazu wird allerdings das Tamiya-Stecksystem gegen XT60-Anschlüsse getauscht. Sicherheit geht vor. Zurück auf dem Testtrack zeigt sich ein deutliches Leistungsplus. Der Antritt des 1:10er ist spürbar kraftvoller, das Handling dadurch noch agiler. Die ausgewogenen Fahreigenschaften werden dadurch nicht negativ beeinflusst. Vielmehr steigt der Spaßfaktor deutlich an. <<<<




Puristisch kommt der Pistolensender TF-11 daher, dennoch reicht er zum Betrieb des Modells aus


MEIN FAZIT



Mit dem HPI RS4 Sport 3 Drift Subaru BRZ hat LRP ein Drift-Car im Sortiment, das sich durch seine guten Fahreigenschaften und die durchdachte technische Ausstattung auszeichnet. Da das Modell als RTR-Set ausgeliefert wird und keine weiteren Anschaffungen erforderlich sind, eignet es sich auch hervorragend für Hobbyeinsteiger. Wer auf der Suche nach einem Spaßmodell zum Driften ist, sollte sich den RS4, der sich im Testbetrieb kaum Schwächen erlaubt hat, einmal genauer ansehen.

Tobias Meints
Redaktion CARS & Details

Kompletter Lieferumfang 
Gute Fahreigenschaften
Wartungsfreundlicher Aufbau
Viele Tuningmöglichkeiten

Leichtes Lenkungs spiel 
Kein Hochstromfähiges Stecksystem

Die Karosserie des RS4 ist ein optisches Highlight. Im Zubehörsortiment sind übrigens viele weitere schicke Deckel erhältlich



Impressum CARS & DETAILS

Service-Hotline: 040/42 91 77-110

Herausgeber
Tom Wellhausen
redaktion@wm-medien.de

Redaktion
Hans-Henny-Jahn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-300
Telefax: 040/42 91 77-155
redaktion@cars-and-details.de
www.cars-and-details.de

Für diese Ausgabe recherchiert,
testeten, bauten, schrieben und
produzierten für Sie:

Chefredaktion
Tom Wellhausen
(verantwortlich)

Leitung Redaktion/Grafik
Jan Schönberg

Fachredaktion
Robert Baumgarten
Dr.-Ing. Christian Hanisch
Dipl.-Ing. Ludwig Retzbach
Frank Jaksties
Oliver Tonn

Redaktion
Mario Bicher
Florian Kastl
Tobias Meints
Jan Schnare

Teamassistentz
Dana Baum

Autoren & Fotografen
Bernd Bohlén
Jörg Gröger
Michael Klaus

Grafik
Bianca Buchta
Jannis Fuhrmann
Martina Gnaß
Tim Herzberg
Kevin Klatt
Sarah Thomas
grafik@wm-medien.de

Verlag
Wellhausen & Marquardt
Mediengesellschaft bR
Hans-Henny-Jahn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-0
Telefax: 040/42 91 77-155
post@wm-medien.de
www.wm-medien.de

Geschäftsführer
Sebastian Marquardt
post@wm-medien.de

Verlagsleitung
Christoph Bremer

Anzeigen
Sebastian Marquardt (Leitung),
Sven Reinke, Denise Schmahl,
Tim Inselmann
anzeigen@wm-medien.de

Abo- und Kunden-Service
Leserservice CARS & Details
65341 Eltville
Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
E-Mail: service@cars-and-details.de

Abonnement
Jahresabonnement für
Deutschland: € 54,-
Ausland: € 63,-
Das digitale Magazin im Abo: € 39,-



QR-CODE SCANNEN UND DIE KOSTENLOSE
KIOSK-APP VON CARS & DETAILS INSTALLIEREN

Für Print-Abonnenten ist das
digitale Magazin kostenlos.
Infos unter:
www.cars-and-details.de/digital

Druck
Grafisches Centrum Cuno
GmbH & Co. KG
Gewerbering West 27
39240 Calbe

Gedruckt auf chlorfrei gebleich-
tem Papier. Printed in Germany.

Copyright
Nachdruck, Reproduktion oder
sonstige Verwertung, auch aus-
zugsweise, nur mit ausdrücklicher
Genehmigung des Verlages.

Haftung
Sämtliche Angaben wie Daten,
Preise, Namen, Termine usw.
ohne Gewähr.

Bezug
CARS & Details erscheint monatlich.

Einzelpreis
Deutschland: € 4,90, Österreich:
€ 5,80, Schweiz: sFr 8,50, Nieder-
lande: € 5,90, Luxemburg: € 5,90

Bezug über den Fach-, Zeitschriften-
und Bahnhofsbuchhandel,
Direktbezug über den Verlag

Das Abonnement verlängert sich
jeweils um ein weiteres Jahr,
kann aber jederzeit gekündigt
werden. Das Geld für bereits
bezahlte Ausgaben wird erstattet.

Grosso-Vertrieb
VU Verlagsunion KG
Meßberg 1
20086 Hamburg

Für unverlangt eingesandte Beiträge
kann keine Verantwortung über-
nommen werden. Mit der Übergabe
von Manuskripten, Abbildungen,
Dateien an den Verlag versichert
der Verfasser, dass es sich um Erst-
veröffentlichungen handelt und
keine weiteren Nutzungsrechte daran
geltend gemacht werden können.

wellhausen
& marquardt
Mediengesellschaft

Heft 10/2016 erscheint am 09.09.2016.

Dann berichten wir unter
anderem über ...

**FRÜHER
INFORMIERT:**
Digital-Magazin
erhältlich ab
26.08.2016



... den TLR 8ight-T E 3.0
von Horizon Hobby, ...



... testen die
Features des
GPS-1-Laders
von Absima ...



... und gehen mit dem Maverick Desert Wolf
von LRP electronic ins Gelände.

**Sichere Dir schon jetzt die nächste Ausgabe.
Deinen Bestell-Coupon für die versandkostenfreie
Lieferung findest Du in diesem Heft.**

Futaba

4PLS

powered by

Ripmax



Telemetry System

Futaba 4PLS & R304SB
Nr.: P-CB4PLS/S

JETZT für 219,- €* im Fachhandel!

* unverbindliche Preisempfehlung incl. 19% Mehrwertsteuer



Web:
www.rc-service-support.de



www.facebook.com/RCSupport

Ripmax

Ripmax GmbH · Stuttgarter Strasse 20/22 · 75179 Pforzheim
Tel.: +49 (0) 72 31 - 4 69 41 0 · Mail: info@rc-service-support.de



PRICE RACE

18. Juli bis 15. Oktober

SPAREN SIE BIS ZU 30 €



Auf ausgewählte Modelle

Einfach Coupon ausschneiden oder kopieren und beim teilnehmenden Fachhändler abgeben.
Infos zu diesen und weiteren Produkten unter horizonhobby.de

HORIZON
H O B B Y

HÄNDLER
horizonhobby.de/haendler

VIDEOS
youtube.com/horizonhobbyde

NEWS
facebook.com/horizonhobbyde

SERIOUS FUN.®

HORIZON
PRICE RACE
SPAREN SIE

10 €

beim Kauf von:

- Torment 1:24 (ECX00014T1)
- Mini Desert Truck (LOS1007)
- Torment 1:24 (ECX00014T2)
- Losi Mini Rally RTR (LOS10081)

HORIZON
PRICE RACE
SPAREN SIE

20 €

beim Kauf von:

- Torment 1:10 (ECX03015)
- Mini 8 RTR (LOS01004IT1)
- Mini 8IGHTT RTR (LOS010001)
- Mini 8 RTR,:(LOS01004IT2)

HORIZON
PRICE RACE
SPAREN SIE

30 €

beim Kauf von:

- Audi R8LM S Ultra (LOS05003)
- Halix 4WD Monster Truck (VTR03003)
- LST XXL- 2,AVC (LOS04002)
- Twin Hammers DT 1.9 4WD (VTR03085)

Dieser Gutschein gilt nur in Verbindung mit dem Neukauf eines der oben angegebenen Produkte. Es ist keine nachträgliche Einlösung möglich. Der Gutschein kann nicht gegen Bargeld eingelöst werden, gilt nur für einen Kauf und muss bei Einlösung abgegeben werden. Nur ein Gutschein pro Person und Produkt. Kann nicht mit weiteren Rabattaktionen kombiniert werden. Der Gutschein ist gültig bis zum 15.10.2016. Einlösung nur im teilnehmenden Fachhandel. Irrtümer vorbehalten. Dies ist eine Aktion von Horizon Hobby

Dieser Gutschein gilt nur in Verbindung mit dem Neukauf eines der oben angegebenen Produkte. Es ist keine nachträgliche Einlösung möglich. Der Gutschein kann nicht gegen Bargeld eingelöst werden, gilt nur für einen Kauf und muss bei Einlösung abgegeben werden. Nur ein Gutschein pro Person und Produkt. Kann nicht mit weiteren Rabattaktionen kombiniert werden. Der Gutschein ist gültig bis zum 15.10.2016. Einlösung nur im teilnehmenden Fachhandel. Irrtümer vorbehalten. Dies ist eine Aktion von Horizon Hobby

Dieser Gutschein gilt nur in Verbindung mit dem Neukauf eines der oben angegebenen Produkte. Es ist keine nachträgliche Einlösung möglich. Der Gutschein kann nicht gegen Bargeld eingelöst werden, gilt nur für einen Kauf und muss bei Einlösung abgegeben werden. Nur ein Gutschein pro Person und Produkt. Kann nicht mit weiteren Rabattaktionen kombiniert werden. Der Gutschein ist gültig bis zum 15.10.2016. Einlösung nur im teilnehmenden Fachhandel. Irrtümer vorbehalten. Dies ist eine Aktion von Horizon Hobby